

**ethecon** Stiftung Ethik & Ökonomie  
Fundación Ética & Economía Foundation Ethics & Economy

# Jahresbericht 2017

Für eine Welt ohne Ausbeutung und ohne Unterdrückung.



[www.ethecon.org](http://www.ethecon.org)

ethecon ist Mitglied des



ethecon ist Mitglied des Verbundes  
alternativer und fortschrittlich  
politisch bewegter Stiftungen





Das Problem ist nicht das gesellschaftliche Symptom.

Das Problem ist das ökonomische System.

Für eine Welt ohne Ausbeutung und ohne Unterdrückung.

**ethecon** Stiftung Ethik & Ökonomie  
Fundación Ética & Economía Foundation Ethics & Economy  
[www.ethecon.org](http://www.ethecon.org)

## Hinweis

Der Einschluss von Frauen in männliche Personenbezeichnungen ist in der deutschen Wort- und Schriftsprache nach wie vor die Regel. Es ist allerdings nachgewiesen, dass Frauen in solchen Formulierungen wesentlich seltener mitgedacht werden und sich weniger angesprochen fühlen, als sie tatsächlich beteiligt sind.

Das ist kein formales Problem, es ist vielmehr sexistisch und hat für Frauen in jeder Hinsicht benachteiligende Auswirkungen. Sprachlich verschwinden sie hinter den Männern bzw. werden ihrer Existenz beraubt und im realen Leben führt dies zu Fehlentwicklungen der Persönlichkeit sowie zu Zurückstellung, Herabsetzung und nachteiligen Auswirkungen in allen Lebensbereichen. So etwa zu schlechteren Bildungs- bzw. Ausbildungsmöglichkeiten sowie zu niedrigeren Löhnen für gleiche Arbeit.

Da Sprache nicht nur gesellschaftliche Phänomene abbildet, sondern ebenso auf diese Einfluss nimmt, das heißt sie verstärken, rechtfertigen oder auch in Frage stellen kann, ist die Forderung nach geschlechtergerechter Sprache kein Formalismus. Geschlechtergerechte Sprache ist vielmehr ein Mittel, um mehr Gleichberechtigung von Frauen und Männern zu realisieren. Auf der Ebene der Sprache und über den Weg der Sprache auch in anderen gesellschaftlichen Bereichen.

Noch deutlich verheerender ist die Lage im Hinblick auf Transgender-Identitäten. Zwischen dem weiblichen und dem männlichen Geschlecht gibt es im realen Leben auf Grund der möglichen Kombinationen der Geschlechtsgene eine Vielfalt von Zwischengeschlechtern. Diese werden sprachlich (und real) noch massiver ignoriert und diskriminiert als das weibliche Geschlecht.

ethecon hat sich vor diesem Hintergrund entschieden, in der Schriftsprache bei geschlechtsbezogenen Formulierungen das große Binnen-„I“ zu verwenden, um derart auf alle Geschlechtsidentitäten hinzuweisen.



## ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie

Fundación Ética & Economía Foundation Ethics & Economy

ethecon tritt ein für soziale Gerechtigkeit, Frieden und Umweltschutz.

ethecon arbeitet international und baut auf gleichberechtigte und solidarische Zusammenarbeit.

ethecon ist parteipolitisch und konfessionell unabhängig.

ethecon ist eine Stiftung von unten und arbeitet weitgehend ehrenamtlich.

ethecon sieht den Schlüssel zur Lösung der ökologischen und sozialen Probleme im Wandel weg vom Profitprinzip hin zu Solidarität, Gleichberechtigung und internationaler Völkerfreundschaft.

Zustiftungen, Fördermitgliedschaften und Spenden sind willkommen.

verantwortlicher Vorstand  
Axel Köhler-Schnura (Gründungsstifter)

Postfach 15 04 35  
40081 Düsseldorf  
Deutschland

Schweidnitzer Str. 41  
40231 Düsseldorf  
deutschland

Fon 0211 - 26 11 210  
Fax 0211 - 26 11 220  
eMail aks@ethecon.org  
Internet www.ethecon.org  
facebook ethecon  
youbube etheconstiftung  
Twitter etheconstiftung

Erschienen Berlin/März 2018

Sitz der Stiftung  
Berlin

Registriert bei  
Senatsverwaltung  
für Justiz der Stadt Berlin  
Urkunde Nr. 3416/701 - II.2

Spendenkonto  
EthikBank/Deutschland  
BIC GENO DEF1 ETK  
IBAN DE58 8309 4495 0003 0455 36

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier



Aktionen zur Übergabe des Internationalen ethecon Black Planet Award 2016 an Muhtar Kent, James Quincey, Warren Buffett und Herbert Allen von COCA COLA April/Mai 2017 in Atlanta/USA

**Unsere Bitte:**

Teilen Sie uns mit, wie Ihnen dieser Jahresbericht gefällt.  
Was können/sollen wir besser oder anders machen?

**Danke.**

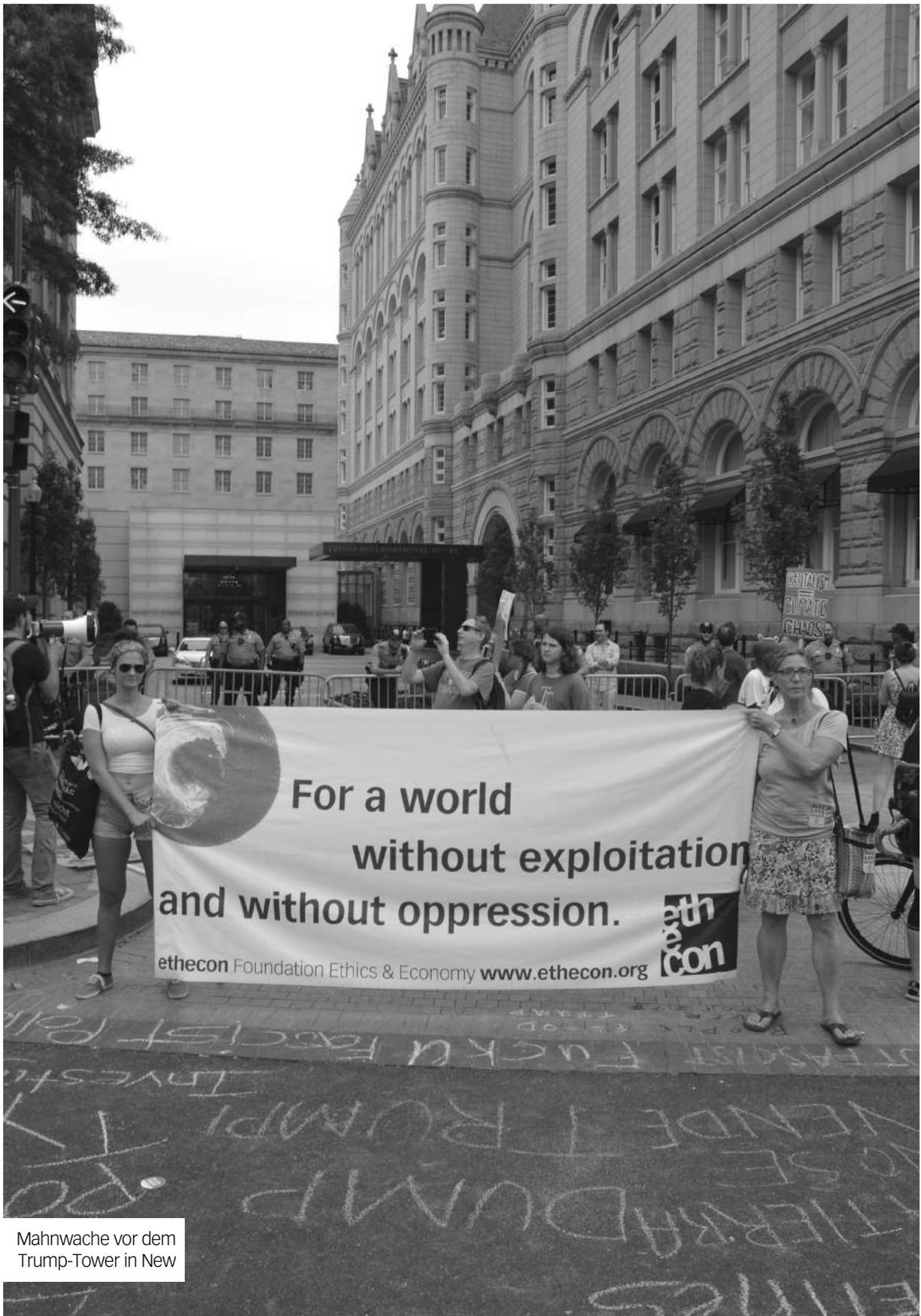


# Inhalt

Grußwort .....	5
Ein großes Dankeschön! .....	7
Das Jahr 2016 .....	9
Zur Arbeit der Stiftung / Zusammenfassung .....	14
Die Aktivitäten der Stiftung .....	17
Projekte und Kampagnen .....	18
Aktionen / Veranstaltungen .....	22
Eigene Medien .....	23
Elektronische Medien .....	31
Periodische Informationsschriften .....	32
Aufrufe / Erklärungen .....	32
Kooperationen .....	33
Sonstige Öffentlichkeitsarbeit .....	36
Sonstige Arbeit .....	36
Gremien und Geschäftsstelle .....	37
Kuratorium .....	38
Nachruf Christian Koberg .....	38
Vorstand .....	39
Finanz- und Anlageausschuss (FAA) .....	40
Revisionskommission (REV) .....	40
Geschäftsstellen .....	40
Geschäftsführung .....	42
ethecon Team .....	42
(Zu)StifterInnen .....	42
Informationsfluss .....	43
Finanzen .....	43
Rahmenbedingungen .....	43
Liquidität .....	44
Einnahmen .....	44

Ausgaben .....	44
Finanzergebnis .....	45
Förderbeiträge .....	45
Spenden .....	45
Zuschüsse / Drittmittel .....	46
erhaltene Darlehen .....	46
ethecon SolidarFonds (ESF).....	46
Anspar-Zustiftungen .....	46
Ausgleichszahlungen Wertverluste .....	47
Passive Rechnungsabgrenzung .....	47
Erbschaften / Vermächtnisse .....	47
Erträge .....	47
Zustiftungen / Grundstockvermögen .....	50
Stiftungsvermögen .....	50
Anlage des Stiftungsvermögens .....	50
Anlage-Grundsätze .....	51
Risiken .....	51
Sicherheitskurse/Bewertungsreserve .....	51
Finanz- / Vermögensanlagen .....	52
Banken .....	53
Schlussbemerkungen .....	54
Steuerabschluss .....	54
Mitgliedschaften .....	54
Bestätigung/Entlastung des Vorstands .....	54
Anhang .....	56
(01) Vollständige Transparenz .....	56
(02) Name der Stiftung .....	56
(03) Sitz der Stiftung .....	56
(04) Registriert bei .....	57
(05) Finanzamt .....	57
(06) Steuer-Nummer .....	57

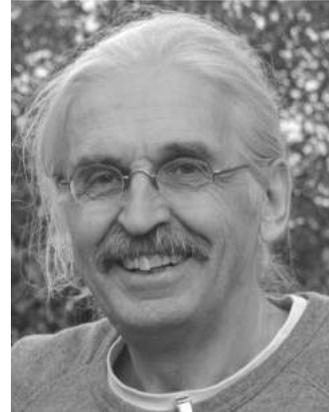
(07) Steuerbegünstigung .....	57
(06) Erstellung Jahresabschluss .....	57
(09) StifterInnen .....	57
(10) ZustifterInnen .....	57
(11) Anspar-ZustifterInnen .....	57
(12) Anschrift von Vorstand und Geschäftsführung .....	57
(13) Repräsentanz Berlin .....	58
(14) Mitglieder des Kuratoriums .....	58
(15) Mitglieder des Vorstands .....	59
(16) Mitglieder des FAA .....	59
(17) Mitglieder der REV .....	60
(18) Grundstockvermögen .....	60
(19) Gesamtvermögen .....	60
(20) Bilanz .....	60
(21) Gewinn- und Verlustrechnung .....	61
(22) Bewertungsreserven .....	62
(23) Erträge .....	62
(24) Anlage des Gesamtvermögens .....	63
(25) Ausgleich Wertverluste .....	64
(26) Ziele und Kriterien Finanz- und Vermögensverwaltung .....	64
(27) Zur Stiftung .....	73
(28) Zur Finanzkrise .....	76
(29) Steuerliche Vorteile .....	79
In eigener Sache: Jetzt handeln! .....	82



Mahnwache vor dem Trump-Tower in New

## Vorwort

von Axel Köhler-Schnura (Gründungsstifter<sup>1</sup>)



*Sehr geehrte Leserin,  
sehr geehrter Leser,*

ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie legt mit diesem Bericht Rechenschaft ab über ihre Arbeit im zurückliegenden Jahr 2017.

Es war ein schwieriges Jahr für ethecon. Nicht nur, weil Finanzkrise und Negativzinsen Erträge auf das Stiftungsvermögen in den Keller senkten, sondern weil ich als ehrenamtlicher Finanzvorstand durch einen Unfall ab Juni 2017 bis zum Jahresende ausfiel. Beides zusammen mit entsprechenden Auswirkungen: Statt des dringend erforderlichen Zuwachses unserer Einnahmen erlitten wir einen besorgniserregenden Einbruch.

Die politischen Rahmenbedingungen für die Stiftungsarbeit hatten es 2017 ebenfalls in sich: Trump-Irrsinn, weltweiter Aufstieg von Neofaschisten und Rassisten, Eskalation der Umweltgefahren, Anstieg der Kriegs- und sogar Atomkriegsgefahr, Massenmord an Flüchtlingen an den Grenzen Europas und der USA, entfesselte Profite, voranschreitendes soziales-Elend.

Um so wichtiger: Die Stiftung blieb im Widerstand gegen Krieg, Umweltzerstörung und Ausbeutung präsent. Besonders herausragend die Aktionen in den USA zur Übergabe des Internationalen ethecon Black Planet Award 2016 an die GroßaktionärInnen und Vorstände von COCA COLA. Einer davon der ultrareiche Warren Buffett. Es gelang AktivistInnen von ethecon, dieser hermetisch von der Öffentlichkeit abgeschirmten Person die Schmähtrophäe für seine Verantwortung für Verbrechen an Mensch und Umwelt persönlich von Angesicht zu Angesicht öffentlich zu überbringen. Besonders freut mich, dass Bill Gates und etwa 200 weitere Ultrareiche, unfreiwillige Zeugen dieses historischen Ereignisses wurden. Vor 24.000 ZuschauerInnen. Ein großartiger Erfolg der Stiftung.

---

<sup>1</sup> Gudrun Rehmann und Axel Köhler-Schnura haben im Januar 2004 ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie als Stiftung „von unten“ gegründet. Mit einem Grundstockvermögen von 80 Tsd. Euro. Aktuell hat die Stiftung 56 (Zu)StifterInnen.

Auch bei unserer Hauptaufgabe, dem Aus- und Aufbau der Stiftung, sind wir weitergekommen: Das Grundstockvermögen konnte leicht gesteigert werden, das Gremium der ZustifterInnen ist stärker geworden.

Wenn wir nach vorne auf das Jahr 2018 blicken, dann steht bereits heute fest: Die Schlacht um Macht und Reichtum wird von den wenigen Ultrareichen<sup>2</sup> immer brutaler und rücksichtsloser geführt. Dank des Präsidenten der USA wird der damals bereits makabre Scherz aus den 80er Jahren von den „Atomwäffeln“ mit den von Trump ins Spiel gebrachten „Mini Nukes“ erschütternde Realität.

ethecon ist als konzern- und kapitalismuskritische Stiftung auch 2018 gefordert. Sie wird sich nach Kräften aktiv für Frieden, Umweltschutz und Gerechtigkeit einsetzen. Ganz im Sinne des Ziels der Stiftung: „Für eine Welt ohne Ausbeutung und ohne Unterdrückung.“

Allerdings - und das muss ich mit aller Deutlichkeit sagen - hängen die Möglichkeiten der Stiftung in 2018 entscheidend von der finanziellen Unterstützung durch FörderInnen, ZustifterInnen und SpenderInnen ab. Nach dem Einbruch im Jahr 2017 und vor dem Hintergrund der Tatsache, dass ich als Finanzverantwortlicher der Stiftung wohl noch mindestens das erste Halbjahr 2018 ausfallen werde, benötigt ethecon neben ehrenamtlicher Unterstützung vor allem mehr finanzielle Hilfe.

Herzlichen Dank



- Axel Köhler-Schnura<sup>3</sup> -

<sup>2</sup> Eine Studie von OXFAM aus dem Januar 2017 berichtet, dass im Jahr 2016 lediglich acht Ultra-Reiche mit einem Vermögen von zusammen ca. 420 Milliarden US-Dollar ebenso viel Vermögen besaßen wie die ärmere Hälfte der Menschheit. Im Jahr 2015 wurden für den gleichen Besitzanteil noch 62 Personen gemeldet. Der große Sprung erklärt sich daraus, dass die CREDIT SUISSE, die Bank, die weltweit am genauesten die Reichtumsverteilung ermittelt, den Anteil der ärmeren Hälfte der Weltbevölkerung am Weltvermögen von 0,7 Prozent auf lediglich 0,2 Prozent korrigiert hat. Nach dieser Korrektur hat sich die Zahl der Personen, die ebenso viel besitzen wie diese ärmere Hälfte der Weltbevölkerung stark reduziert. Neben der Tatsache, dass einige wenige Personen ebenso viel besitzen wie die 3,6 Milliarden ärmeren Menschen der Welt, belegen diese Zahlen, dass einige wenige Ultra-Reiche von Jahr zu Jahr das Vermögen der Welt immer mehr auf sich konzentrieren. Damit sind sie die personifizierte Spitze des Weltkapitals. Nach CREDIT SUISSE besitzen die reichsten 10 Prozent der Weltbevölkerung bereits 90 Prozent des weltweiten Gesamtvermögens.

<sup>3</sup> Axel Köhler-Schnura, Dipl.Kfm., Düsseldorf, geb. 1949 in Hof/Saale, aufgewachsen in Nürnberg, verheiratet, vier Kinder (eines gestorben); ab 1965 Arbeit in der Marktforschung bei der GfK; ab 1970 Studium der Betriebswirtschaftslehre, Soziologie, Informatik und verschiedener Sprachen in Regensburg; bis 1976 wirtschaftssoziologische Forschung im Rahmen der Deutschen Forschungsgesellschaft; danach in mehreren Unternehmen tätig, zuletzt in der Geschäftsleitung eines Großbetriebs der polygrafischen Industrie; seit 1988 mit ökologisch ausgerichteten Firmen selbstständiger Unternehmer; Mitgründer und Genossenschafter der Ökobank, Gesellschafter der Wochenzeitung „UZ“ und Genossenschafter der Tageszeitungen „taz“ und „junge-Welt“; seit frühester Jugend in den sozialen Bewegungen aktiv, Mitglied der Gewerkschaft und der DKP; 1978 Gründung des internationalen Netzwerks der Coordination gegen BAYER-Gefahren/CBG ([www.CBGnetwork.org](http://www.CBGnetwork.org)) und seitdem dort ehrenamtlich im Vorstand; beteiligt an Gründung bzw. Aufbau u.a. des Bundesverbandes Bürgerinitiativen Umweltschutz (1978), des Pestizid-

## Dankeschön!

Seit der Gründung im Jahr 2004 beginnt unser Jahresbericht mit einem Dank. Einem Dank an die Vielen, die mit Ideen, Zeit und Geld die Stiftung unterstützt haben.

ethecon verfügt weder über hauptamtlicher Kräfte noch über umfangreiche finanzielle Mittel. Die in diesem Jahresbericht 2017 dargestellte Arbeit der Stiftung wurde nur möglich durch bewundernswerten ehrenamtlichen Einsatz und ebenso bewundernswerte finanzielle Unterstützung durch Spenden und Förderbeiträge.

Deshalb ein herzliches Dankeschön von ethecon an alle, die sich mit Ideen, Arbeitskraft und finanziellen Zuwendungen eingebracht haben!

- > Da sind die vielen Menschen, die mit einer kleineren oder größeren Zustiftung das Stiftungsvermögen<sup>4</sup> gestärkt haben und so der Idee der Stiftung Leben einhauchen. Das sind unsere (Zu)StifterInnen<sup>5</sup>, die auch 2017 dafür gesorgt haben, dass das Stiftungsvermögen trotz aller Inflation nicht an Wert verloren hat.
- > Da ist unsere Freundin Katharina Mayer<sup>6</sup>, die international bekannte Künstlerin, die bereits seit 2010 regelmäßig die Preistrophäe des Internationalen ethecon Blue Planet Award<sup>7</sup> als künstlerisches Unikat

---

Aktionsnetzwerkes (PAN), des Dachverbandes der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre (1984) und von UnternehmensGrün (1992); ab 1994 ehrenamtlich aktiv im Vorstand des alternativen Spar- und Rücklagefonds ProSolidar ([www.ProSolidar.net](http://www.ProSolidar.net)); 1998 bis 2003 in den Steuerungsgremien der Europäischen Sozialforen; ab 2004 Gründungsstifter und ehrenamtlicher Vorstand von ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie ([www.ethecon.org](http://www.ethecon.org)); regelmäßig publizistisch tätig; Träger mehrerer Preise (u.a. Business Crime Control 1998 und Zivilcourage 2000), 2008 nominiert für den Alternativen Nobelpreis. [Zusammengestellt u.a. nach „Who is Who“ Ausgabe Deutschland und Wikipedia]

<sup>4</sup> Der Begriff „Stiftungsvermögen“ ist ungenau. Es sind vor allem zu unterscheiden das „Grundstockvermögen“ (= Summe aller Zustiftungen) sowie das „Gesamtvermögen“ (= Grundstockvermögen plus andere Vermögenswerte wie etwa Rücklagen und Kassenbestände).

<sup>5</sup> ethecon ist eine Vollstiftung bürgerlichen Rechts. Nach dem Gesetz sind diejenigen Personen, die eine Stiftung in einem sogenannten Stiftungsgeschäft gründen, die „StifterInnen“ (auch „GründungsstifterInnen“). Diejenigen, die sich später mit „Zustiftungen“ beteiligen, sind „ZustifterInnen“. Bei ethecon gibt es darüber hinaus auch noch die „Anspar-ZustifterInnen“. Das sind die Personen, die eine Zustiftung bei ethecon mit kleineren oder größeren regelmäßigen Sparraten ansparen. Für die Nennung aller Personen, die in irgendeiner Weise gestiftet haben, verwendet ethecon die Schreibweise „(Zu)StifterInnen“.

<sup>6</sup> Prof. Katharina Mayer (Jg. 1958) ist eine bekannte Fotokünstlerin, die auch mit filmischen Medien arbeitet. Bekannt ist sie für ihre eigenwilligen Familienportraits. Herausragend sind u.a. ihre Werkzyklen „getürkt“, „Séance“, „familia“, „Carrie und ich“ und das „Gastmahl“. Sie lehrte u.a. an der Universität für angewandte Kunst in Wien. Seit 2012 ist sie ordentliche Professorin an der BTK (Berliner Technische Kunsthochschule), Campus Iserlohn. Ihr Werk wurde mit zahlreichen Preisen geehrt, ihre zum Teil sehr großformatigen Motive sind Bestandteil vieler bedeutender öffentlicher und privater Sammlungen. Mehr zum Wirken von Katharina Mayer im Rahmen der Stiftung in der bei ethecon erhältlichen Broschüre „Das internationale Blue Planet Project“ (kostenlos erhältlich/Spende erbeten).

<sup>7</sup> ethecon vergibt seit 2006 jährlich zwei internationale Preise - den Internationalen ethecon Blue Planet Award (Blue PA) sowie den Internationalen ethecon Black Planet Award (Black PA). Mit dem Blue PA ehrt die Stiftung Personen, die sich in herausragender und beispielhafter Weise für den Erhalt ethischer Prinzipien einsetzen und so zum Schutz unseres Blauen Planeten beitragen; mit dem Black PA prangert ethecon Personen an, die in schockierender und rücksichtsloser Weise ethische Prinzipien mit Füßen treten und so für den Ruin unserer Erde Verantwortung tragen.

von hohem Wert schafft. In 2017 gemeinsam mit dem Kunstprofessor Matthias Leupold<sup>8</sup> aus Berlin.

- > Da sind unsere Fördermitglieder, die - neben den Spenden und den Erträgen aus dem Stiftungsvermögen - mit ihren jährlichen Beiträgen ab 60 Euro normal und ab 20 Euro ermäßigt wesentlich zur Finanzierung der ethecon Arbeit in 2017 beigetragen haben und wegen der Regelmäßigkeit ihrer Förderbeiträge überhaupt erst mittel- und langfristige Planung von Kampagnen und Projekten ermöglichen.
- > Da sind die ethecon Blue Planet PartnerInnen<sup>9</sup>, die mit ihren erhöhten Jahreszuwendungen ab 500 Euro aufwärts das Fundament unseres Finanzhaushalts in 2017 gewährleistet haben.
- > Da sind die DarlehensgeberInnen und die EinlegerInnen des ethecon SolidarFonds<sup>10</sup> (ESF), die der Stiftung mit der Zeichnung rückzahlbarer Finanzeinlagen bzw. mit zinslosen Darlehen bei der Sicherung der Finanzen geholfen haben.
- > Da sind die vielen SpenderInnen, die mit vielen kleineren und größeren Zuwendungen die Arbeit der Stiftung förderten. Wobei im wahrsten Sinne des Wortes jeder Euro zählt.
- > Da sind die ErblasserInnen, die ethecon in ihren Testamenten und Nachlässen berücksichtigt haben.<sup>11</sup>
- > Da sind die ÜbersetzerInnen, die auch 2017 die vielen Fremdsprachen für die internationale Tätigkeit der Stiftung betreut haben.
- > Und schließlich sind da die ehrenamtlichen AktivistInnen aus Vorstand, Kuratorium, Geschäftsstelle, Team und Umfeld von ethecon, die in zigtausenden gespendeten Stunden die Aktionen organisiert, die Kampagnen geleitet und die Verwaltung der Stiftung sichergestellt haben.

<sup>8</sup> Prof. Matthias Leupold (Jg. 1959) ist ein bekannter Fotokünstler und Hochschullehrer aus Berlin.

<sup>9</sup> Blue Planet PartnerInnen sind Fördermitglieder, die den Finanzhaushalt der Stiftung mit mind. 500 Euro jährlich unterstützen.

<sup>10</sup> Der ethecon SolidarFonds (ESF) legt regelmäßig Anleihen auf, die von (Zu)StifterInnen und Fördermitgliedern der Stiftung ethecon gezeichnet werden können. Im Gegensatz zu Zustiftungen und Zuwendungen sind diese Anleihen rückzahlbar. Der ESF ist damit eine gute und vor allem sinnvolle Alternative zu herkömmlichen Spar-Rücklagen. Bei diesen landen die Spargelder in den undurchsichtigen Kreisläufen der Wirtschaft, der ESF hingegen fördert ethisch und ökologisch ausgerichtete Projekte.

<sup>11</sup> Aktuell sind noch zu Lebzeiten Testamente und Vermächtnisse von 25 ErblasserInnen bei der Stiftung ethecon hinterlegt.

All diesen Menschen gebührt das Verdienst, das außergewöhnliche Stiftungsprojekt ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie in 2017 erfolgreich voran gebracht zu haben. Ohne ihren Einsatz wären die in diesem Jahresbericht vorgestellten Projekte, Aktivitäten und Kampagnen nicht möglich gewesen. Im Namen von Kuratorium, Vorstand und der gesamten Stiftung allen AktivistInnen, HelferInnen und UnterstützerInnen nochmals unser herzliches Dankeschön.

### **15.800 ehrenamtliche Arbeitsstunden**

Die ehrenamtlich mitarbeitenden AktivistInnen der Stiftung haben 2017 nach internen Schätzungen ca. 15,8 Tsd. Arbeitsstunden geleistet. Wohlgermerkt ohne Bezahlung. Und ebenso wohlgermerkt neben Beruf, Familie und anderen persönlichen Verpflichtungen.

Diese Arbeit entspricht bei einem Brutto-Mindestlohn von ca. 15 Euro einem geldwerten Budget von knapp 240 Tsd. Euro.

Da ethecon kein Geld für die Bezahlung von hauptamtlichen Kräften hat, ist das Jahresergebnis 2017 nahezu ausschließlich dem Einsatz der Ehrenamtlichen zu verdanken. Das ist keine Selbstverständlichkeit. Die Stiftung ist sich dessen bewusst, weiß das sehr zu schätzen und dankt dafür.

## **Das Jahr 2017**

Rahmen und Hintergrund der Arbeit von ethecon bilden die gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen. So auch im Jahr 2017.

Weltweit dauerte die tiefe Krise des kapitalistischen Gesellschafts- und Wirtschaftssystems an, das Finanzsystem blieb instabil.<sup>12</sup> Der täglich mögliche Eintritt des Zusammenbruchs ganzer Staaten und Staatenverbünde war im vergangenen Jahr nach wie vor ebenso Realität wie der mögliche Zusammenbruch von Währungssystemen. Aus dem Boden schießende Kryptowährungen wie Bitcoin, Ethereum, Riple etc. machen die Situation nicht stabiler.

Umweltpolitisch war die verheerende Entwicklung im Zusammenhang mit den ökologischen Fragen des Klimas charakteristisch: In Bonn endete der Klimagipfel nicht nur ergebnislos, sondern mit Rückschritten - Deutschland gab seine Klimaziele auf. Wobei

<sup>12</sup> Es gibt unterschiedliche Herangehensweisen an die Frage, wann die aktuell noch immer andauernde Finanz- und Systemkrise begonnen hat. In den Medien wird in der Regel das Jahr 2008 genannt, weil in diesem Jahr die Lehman Bank zusammengebrochen war und unmittelbar eine Welle von Finanzkatastrophen ausgelöst hatte. Dieses Datum ist aber unter rein plakativen Erwägungen gewählt. Realistischer ist, den Beginn der Krise im Jahr 2001 zu verorten, als es bereits zu den ersten erdrutschartigen Abstürzen an den Börsen kam. 2008 eskalierte die Situation und konnte bis heute nicht dauerhaft stabilisiert werden.

Bundeskanzlerin Merkel offen aussprach, wo der Hammer hängt: „Gegen die geballte Macht der Konzerne“ seien Maßnahmen zum Klimaschutz nicht durchzusetzen.

Die Schlacht um Märkte, Rohstoffe und Profite wurde zunehmend brutaler. Die USA eskalierten die Kriegsgefahr: Androhung des Einsatzes von Atomwaffen, Ankündigung „kleine Atomwaffen“ produzieren zu wollen, Auflage an alle NATO-Staaten, die Rüstungshaushalte zu steigern.

Dabei durfte nicht übersehen werden, dass es um die Konkurrenz mit China und Russland ging. Egal, ob Nordkorea, Israel, Kuba, Syrien, Ukraine und andere Staaten im Mittelpunkt der Meldungen und Konflikte standen, es ging immer um Russland und China. Die wirtschaftliche Leistungskraft dieser beiden Staaten wurde 2017 rasant zunehmend zu einer Bedrohung für die traditionellen kapitalistischen Zentren USA, Japan, Australien und Europa. Nicht zuletzt deshalb wurden Afrika, Asien, Lateinamerika und anderen Teile der Welt zunehmend zu Schauplätzen der globalen Auseinandersetzungen. Und auch die vermeintlichen „innenpolitischen“ Auseinandersetzungen in Brasilien, Israel, Syrien, Venezuela, Sudan oder anderswo waren in diesem Hauptspannungsfeld einzuordnen.

Verschärft wurden die Konflikte und Kriegsgefahren mehr und mehr durch innere Widersprüche in den traditionellen kapitalistischen Strukturen. Industrie 4.0 trat mit neuen Technologien mehr und mehr in den Vordergrund und begann über Jahrhunderte hinweg gewachsene Kapitalverwertungsstrukturen ins Wanken zu bringen. Unkalkulierbare Folgen wurden deutlich wie z.B. den Zusammenbruch der traditionellen Automobil-Technologie durch die Elektromobilität. Das wiederum erhöhte die Aggressivität.

Je bedrängender die Gefahren für Frieden, Ökologie und soziale Sicherheit wurden, desto mehr nahm die Unruhe in den Bevölkerungen zu. Massenproteste, Demonstrationen und Streiks waren überall auf der Welt an der Tagesordnung.

Immer öfter schlugen solche Auseinandersetzungen - zwar nicht in den Zentren der etablierten Mächte, aber doch in den Peripherien - in Rebellion, Terror und kriegsähnliche Aufstände um. Auch in Zentren selbst kam es zu bürgerkriegsähnlichen Zuständen wie etwa in Hamburg anlässlich des G20-Gipfels. Wobei überall auch Geheimdienste und Generalstäbe die Finger im Spiel hatten, Terroristen gezielt ausrüsteten und ausbildeten, Bürgerkriegsarmeen steuerten und „orangene Revolutionen“ finanzierten (aktuell etwa massiv im Iran und in Russland).



Aktionen zur Übergabe der Preistrophäe des Internationalen ethecon Black Planet Award 2016 an die verantwortlichen ManagerInnen und GroßaktionärInnen von COCA COLA (darunter Warren Buffett)

All diese Entwicklungen eskalierten, obwohl die großen kapitalistischen Nachrichtenorgane längst in große Medienkonzerne eingebunden sind, politisch, polizeilich und militärisch eng „eingebettet“ werden und als „psychologische Massensteuerung“ eingesetzt werden. Trotz aller Anstrengungen war eine lückenlose Steuerung und Kontrolle der Bevölkerungen im Sinne der herrschenden Interessen über die Massenmedien auch weiterhin nicht zu realisieren.

Besonders hervorzuheben für 2017 ist der mit diesen Entwicklungen verbundene Vormarsch rechter, rechtspopulistischer und offen neonazistischer Ideologien. Praktisch in allen traditionell kapitalistischen Ländern errangen derartige Kräfte massiven Einfluss und besetzten auch politische Positionen. Der 2017 ins Amt des US-Präsidenten eingrückte Multimilliardär und Konzernchef Trump entpuppte sich ebenfalls als rechtsradikal infiziert.

Insgesamt war es nur folgerichtig, dass 2017 erneut einerseits die Ultra-Reichen ihre Vermögen in geradezu unvorstellbarer Weise steigerten, andererseits soziales Elend, Armut und Hunger in ebenso unvorstellbarer Weise um sich griffen.<sup>13</sup>

Es ist ein barbarischer Skandal, dass 2017 Millionen an Hunger starben und noch mehr unter Hungerfolgen zu leiden hatten; und dass wesentlich dadurch bedingt zigtausende an den Grenzen der reichen Nationen als Flüchtlinge durch unerbittliche Abwehrmaßnahmen dem Tod durch Ertrinken preisgegeben wurden.

Dass das wiederum in den Medien kaum Beachtung fand bzw. verharmlosend, irreführend etc. dargestellt wurde, hängt mit Charakter der Massenmedien als profitgesteuert und eingebunden in den Manipulations- und Repressionsapparat der Herrschenden zusammen.

---

<sup>13</sup> Der jährlich erscheinende „Global Wealth Report“ der CREDIT SUISSE meldet für 2017 ein weltweites Netto-Privatvermögen (unter Abzug aller Schulden!) von ca. 280 Billionen US-Dollar (eine Billion, abgekürzt Bio., beschreibt die unvorstellbare Summe von 1.000 Milliarden, wobei eine Milliarde 1.000 Millionen entspricht). Das 1 Prozent der erwachsenen Weltbevölkerung mit den höchsten Vermögen (ca. 49 Millionen Menschen) besitzt mehr als 50 Prozent des Vermögens, also mehr als 140 Billionen US-Dollar. Die 30 reichsten Prozent der Weltbevölkerung besitzen 97 Prozent des Vermögens, während sich 70 Prozent aller erwachsenen Menschen gerade einmal knapp 3 Prozent teilen müssen. Die Hälfte der Menschheit mit den geringsten Vermögen hingegen, also 2,5 Mrd. erwachsene Menschen, besitzt mit 409 Mrd. US-Dollar keine 0,2 Prozent des Weltvermögens. Nach dem Oxfam-Report beitzst das reichste Prozent sogar 82 Prozent des Vermögens. Acht Ultra-Reiche besitzen demnach mit 426 Mrd. US-Dollar damit mehr als diese ärmere Hälfte der Menschheit. Reichtum sichert Macht und Einfluss. Diese Armuts-/Reichtumspyramide zeigt, welcher Reichtum und damit welche Macht sich an der Spitze sammelt. Entsprechend groß ist der Zwang, diese Macht-Position Jahr für Jahr zu sichern. Durch Umverteilung von unten nach oben, Ausbeutung der Menschen und der Umwelt, durch Raub und (gewaltsamen) Ruin der Konkurrenz etc. Schlimmstenfalls auch durch Krieg und Weltkrieg.

Begleitet wurde die Entwicklung auch 2017 vom weiteren Abbau demokratischer Rechte und von offener Demontage der demokratischen Systeme. Autoritäre Herrschaftsmodelle griffen weiter um sich, rechte politische Strömungen machten sich breiter und rückten in immer mehr Fällen in Machtpositionen auf. Selbst offene Faschisten wurden mehr und mehr akzeptierte politische Kraft.

Wobei die innerkapitalistische Konkurrenz um die Profite zunahm. Sowohl zwischen einzelnen Konzernen als auch zwischen einzelnen Wirtschaftszweigen als auch zwischen einzelnen Staaten. Der Mittelstand läuft mehr und mehr Gefahr, Opfer der Profitgier der Konzerne und von diesen geschluckt zu werden.

Bereits seit Jahren warnt die Stiftung in ihren jährlich herausgegebenen politischen ethecon Erklärungen<sup>14</sup> und mit ihren Fachtagungen<sup>15</sup> vor diesen Entwicklungen. Heute werden sie mehr und mehr Realität. Mit zunehmender Beschleunigung und Dramatik.

Doch es formierte sich auch 2017 weiterhin Widerstand. Auf allen fünf Kontinenten nahmen die Massenaktionen und Protesten gegen diese verheerenden Entwicklungen, gegen Krieg, Umweltzerstörung und Ausbeutung zu. Allerdings demonstrierten die Herrschenden erbitterte Unnachgiebigkeit. Durchschlagende Erfolge konnten so nirgends erreicht werden.

Neue Maßstäbe erreichte der Krieg gegen Protestierende in Europa mit den polizeilichen und juristischen Maßnahmen rund um den G20-Gipfel, aber auch bei den Autonomiebestrebungen in Spanien/Katalonien sowie in den USA mit den Todesschüssen gegen Schwarze und mit offener faschistischer Gewalt in den USA und anderswo.

Der Widerstand zeigte sich trotz der Zunahme der Massenbewegungen weiter zersplittert und ungeeint und vor allem gegenüber der etablierten Macht als zu schwach. Die Linke war nach wie vor weltweit zutiefst gespalten, die einst mächtige Sozialdemokratie zerlegte sich mit ihrer Inkonsequenz und Verlogenheit weiter und verschwand zunehmend in der Bedeutungslosigkeit. Antikommunismus, vom Kapital gesteuerte öffentliche Meinung und Propaganda, ideologische Abwege etc. verhinderten die Entwicklungen gemeinsamer wirkungsvoller Strategien und durchschlagende Erfolge.

---

<sup>14</sup> Auf Entwicklungen, die heute dramatische Ausmaße angenommen haben, wurde beispielsweise in folgenden politischen ethecon Erklärungen frühzeitig hingewiesen: Fluchtursachen bekämpfen/2006, Diktatur des Kapitals/2007, Finanzkrise/2008, Hunger/2009, Krieg/2010 und Nazis/2011. Die Politische Erklärung 2016 befasst sich mit der eskalierenden Umverteilung von unten nach oben. Mehr zu den Politischen Erklärungen von ethecon auf S. 32/33 dieses Berichts.

<sup>15</sup> Einmal im Jahr findet im Rahmen der Verleihung der beiden Internationalen ethecon Preise eine Fachtagung statt. Diese Veranstaltungen beschäftigen sich mit ausgewählten Themen aus dem Spannungsfeld Ethik und Ökonomie. 2016 rückte erstmals die Rechtsentwicklung in der Politik in den Fokus.

Und nicht nur, dass es nicht gelang, die Bewegungen für die Interessen der Menschen zu stärken und zu bündeln, es war sogar wie bereits in den 20er Jahren des letzten Jahrtausends, dass rechte Politik und neofaschistische Gewalt von dieser weitverbreiteten Unruhe und Unzufriedenheit in den Bevölkerungen profitierten.

So wurde es auch 2017 für das Kapital möglich, den täglichen Widerstand zu spalten und/oder brutal zu unterdrücken sowie die eigene Macht zu festigen und auszubauen. Ja selbst die Information über die massenhaften täglichen antikapitalistischen Proteste und die weltweiten Bemühungen für eine bessere Welt konnten nicht nur immer perfekter unterbunden, sondern auch umfassender diffamiert werden. Nur Wenigen war mit mühsamer Recherchearbeit ein Bild von der realen Lage möglich.

## **Zur Arbeit der Stiftung in 2017** (kurze Zusammenfassung)

ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie ist mit der Zielsetzung „Für eine Welt ohne Ausbeutung und ohne Unterdrückung“ Bestandteil der weltweiten Bewegungen für Frieden, Umweltschutz und soziale Gerechtigkeit. Entsprechend dieser Zielsetzung wehrt sich die Stiftung gegen Krieg, Umweltzerstörung und Ausbeutung, aber auch gegen den Abbau von demokratischen Rechten und gegen die Ausweitung reaktionärer Herrschaftsmethoden.

ethecon sieht sich der besonderen Aufgabe verpflichtet, den Blick für das Spannungsfeld Ethik und Ökonomie zu schärfen, die besondere Bedeutung der Ökonomie sowohl für die Probleme als auch für die Lösung der Probleme in den Bereichen Frieden, Umweltschutz und soziale Gerechtigkeit zu verdeutlichen und zugleich in den Bewegungen „für eine bessere Welt“ einigend und vermittelnd zu wirken. Die brennenden und immer mehr die Existenz der Menschheit und des Planeten bedrohenden Entwicklungen in Wirtschaft, Gesellschaft und Ökologie erfordern einen Wandel weg vom Profitsystem hin zu einem Solidarsystem.

2017 mobilisierte die Stiftung für den Widerstand gegen Krieg, Umweltzerstörung und Ausbeutung. ethecon bezog mit Erklärungen, Flugblättern und Teilnahme an Demonstrationen Position und förderte mit eigenen Vorschlägen und Ideen die Debatten. AktivistInnen der Stiftung brachten sich ein, arbeiteten mit und warben für breite und internationale Bündnisse für Frieden, Umweltschutz und soziale Gerechtigkeit.

In eigenen Veranstaltungen, Kampagnen und Aktionen im In- und Ausland machte ethecon Front gegen den verheerenden Gang der Dinge. Zugleich leistete ethecon aktive Beiträge zu Aufrufen und Demonstrationen der sozialen Bewegungen in aller Welt für Frieden, Umweltschutz und soziale Gerechtigkeit. Besonders herausragend dabei die Aktionen in USA, bei der den Preisträgern des Black Planet Award 2017, darunter Muhtar Kent und Warren Buffett von COCA COLA, in beispielloser Weise vor 24.000 ZuschauerInnen und in Anwesenheit von mehreren Hundert Ultra-Reichen, darunter auch Bill Gates, die Trophäe und die Urkunde des Preises präsentiert wurden.

Auch wurden die Aktionen in Vietnam und Taiwan wegen der katastrophalen Umweltzerstörungen in Vietnam durch einen taiwanesischen Konzern (FORMOSA PLASTICS GROUP/FPG) fortgeführt. Verantwortlich dafür zeichnen die Besitzerfamilie Wang sowie der Geschäftsführer Lee Chih-tsuen und andere verantwortliche ManagerInnen und GroßaktionärInnen von FPG, die bereits 2009 mit dem Internationalen ethecon Black Planet Award geschmäht wurden.

Im November wurden - wie alle Jahre seit 2006 - die beiden internationalen ethecon Preise verliehen. Mit den beiden Trophäen wurden erneut einerseits herausragende persönliche Leistung zu Rettung und Erhalt des Blauen Planeten geehrt, andererseits schockierende persönliche Verantwortung für Ruin und Zerstörung der Welt an den Pranger gestellt. 2017 wurde mit dem ethecon Blue Planet Award die Friedens- und Umweltaktivistin Hanna Poddig ausgezeichnet; der ethecon Black Planet Award schmähte Larry Fink und Paul Manduca (Großaktionäre) sowie Armin Papperger (Vorstand) und Ulrich Grillo (Aufsichtsrat) des Rüstungs-Konzern RHEINMETALL (Deutschland).

ethecon ist eine kleine Stiftung mit beschränkten Mitteln und Möglichkeiten. Auf Grund der konsequenten konzern- und kapitalismuskritischen Arbeit werden staatliche, kirchliche und andere institutionelle Förderungen verwehrt. Wegen des voranschreitenden sozialen Kahlschlags, steigender Lebenshaltungskosten und um sich greifender Armut gehen die durchschnittlichen Spendenbeträge und Zuwendungen zurück. Und seit einigen Jahren machen zusätzlich die Null- und Negativzinsen als Folge der Finanzkrise zu schaffen, die Erträge auf das Stiftungsvermögen nahezu gänzlich verunmöglichen.

Kommt hinzu, dass der Staat politische Arbeit über steuerrechtliche Angriffe zu behindern sucht. Mit großer Sorge mussten wir 2017 die Aberkennung der Gemeinnützigkeit für attac und die direkte Intervention des Finanzministeriums in diesem Verfahren (in Abstimmung

mit der Bundesregierung) zur Kenntnis nehmen. ethecon erklärte sich ausdrücklich solidarisch und weiß, dass der Stoß sich über das Gemeinnützigkeitsrecht auf die finanzielle Basis fortschrittlich politischer Arbeit insgesamt richtet, also auch auf die von ethecon.

Erschwerend waren in 2017 auch die zunehmenden bürokratischen Lasten (wobei Bürokratie immer mit Kosten verbunden ist!). So stiegen die staatlichen Anforderungen an die Vermögensverwaltung weiter. Hinzu kamen das neue Transparenzregister, der neue Legal Entity Identifier (LEI) und das neue Datenschutzgesetz (DSG). All diese Vorschriften und Gesetze verursachten nicht nur zusätzliche Arbeit und Kosten, sie erhöhten auch die sowieso schon ständig steigenden fachlichen Anforderungen an die Verantwortlichen in der Stiftung.

Auch bekamen wir immer wieder den (politischen) Druck durch Bespitzung und Überwachung, Repression, faschistische bzw. rechtsradikale Attacken etc. zu spüren.

Aber trotz allem, ethecon konnte auch 2017 wieder gut abrechnen. Wir haben die Zahl der (Zu)StifterInnen ebenso wie die Zahl der Fördermitglieder ausgebaut. Das Grundstockvermögen konnte auf 1,1 Mio. Euro, das Gesamtvermögen 2,0 Mio. Euro gesteigert werden.<sup>16</sup>

Doch dürfen diese positiven Ergebnisse des Jahres 2017 nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Lage der Stiftung zugleich auch problematisch war. So war zwar seit August Anabel Schnura hauptamtlich in der Geschäftsstelle beschäftigt, doch ist es uns erneut nicht gelungen, die seit Januar 2014 verwaiste Geschäftsführung qualifiziert und stabil hauptamtlich zu besetzen.

Zugleich erlitt unser Gründungstifter und Finanzvorstand Axel Köhler-Schnura im Juni 2017 einen schweren Unfall und fiel für den gesamten Rest des Jahres weitgehend aus. In Folge dieses Unglücks litt die Gewinnung von Mitteln zur Finanzierung der täglichen Arbeit besorgniserregend. Unsere Gesamt-Einnahmen sanken unter das Vorjahresergebnis.

Wobei wir an dieser Stelle allen danken, die angesichts der finanzkritischen Situation auf Grund des Ausfalls unseres Finanzvorstands mit „Notspenden“ geholfen haben. Doch trotz dieser außerordentlichen Hilfe brachen die Spenden besorgniserregend ein.

---

<sup>16</sup> Zur Begrifflichkeit des Grundstockvermögens in Abgrenzung zum Gesamt- bzw. Stiftungsvermögen siehe Fußnote 4, S. 7.

Insgesamt also ist festzuhalten, dass ethecon das Jahr 2017 zwar nicht ohne Komplikationen, Krisen und Rückschläge, aber doch einigermaßen erfolgreich gemeistert hat.

## Zu den Aktivitäten der Stiftung

Die Stiftung entwickelte ihre Vorhaben und Aktivitäten im Jahr 2017 entsprechend der in der Satzung<sup>17</sup> verankerten gemeinnützigen Stiftungszwecke. Alle Aktivitäten der Stiftung dienten sowohl der inhaltlich-fachlichen Ausleuchtung des Spannungsfeldes von Ethik und Ökonomie (gem. Satzung § 2 (2) Satz 1) als auch dem Informationsaustausch bzw. der Informationsverbreitung zu diesem Thema (gem. Satzung § 2 (2) Satz 2 und 3).

Die Arbeit der Stiftung wird im Wesentlichen gebündelt im „Internationalen ethecon Blue Planet Projekt“<sup>18</sup>. Dieses wurde bereits unmittelbar nach Gründung der Stiftung im Jahr 2005 in Kooperation mit dem bekannten ZERO-Künstler Otto Piene<sup>19</sup> gestartet. Seit 2010 wird es mit der ebenfalls international angesehenen Fotokünstlerin Katharina Mayer<sup>20</sup> fortgeführt. Mit geeigneten Aktionen und Veranstaltungen wird einerseits beispielhaft offengelegt, wer aus ökonomischen Gründen für die ökologischen, sozialen und politischen Katastrophen Verantwortung trägt und wer unter den Folgen zu leiden hat; andererseits wird verdeutlicht, wie auf die verheerende Entwicklung Einfluss genommen werden kann, wie Widerstand möglich wird und wo die Lösungsmöglichkeiten liegen.

Die Arbeit der Stiftung gliederte sich 2017 in folgende neun Bereiche:

1. Projekte / Kampagnen
2. Tagungen / Veranstaltungen
3. Eigene Medien
4. Elektronische Medien
5. Periodische Informationsschriften
6. Kooperationen

---

<sup>17</sup> Die Satzung kann als ethecon Broschüre kostenfrei angefordert werden (Spende erbeten).

<sup>18</sup> Ausführlich informiert die ethecon Broschüre „Das Internationale Blue Planet Projekt“, die kostenfrei bei der Stiftung bestellt werden kann (Spende erbeten).

<sup>19</sup> Prof. Otto Piene (Jahrgang 1928) verstarb 2014 und gehört zu den großen Künstlern des 20. Jahrhunderts. Er begründete zusammen mit Heinz Mack und Günther Uecker die epochale ZERO-Kunst. Mehr zu Person und Werk von Otto Piene in der ethecon-Broschüre „Das Internationale Blue Planet Projekt“ (siehe. auch Fußnote 18).

<sup>20</sup> Siehe. Fußnote 6, S. 7.

7. Erklärungen
8. Sonstige Öffentlichkeitsarbeit
9. Sonstiges

## Projekte und Kampagnen

Der bedeutsamste Bereich der Arbeit der Stiftung waren 2017 die Aktionen, Projekte und Kampagnen:

- > Internationale ethecon Awards 2017  
 ethecon vergibt seit 2006 jährlich zwei internationale Preise - den Internationalen ethecon Blue Planet Award (Blue PA) sowie den Internationalen ethecon Black Planet Award (Black PA). Mit dem Blue PA ehrt die Stiftung Personen, die sich in herausragender und beispielhafter Weise für den Erhalt ethischer Prinzipien in der Ökonomie einsetzen und so zum Schutz unseres Blauen Planeten beitragen; mit dem Black PA prangert ethecon Personen aus dem Wirtschaftsbereich an, die in schockierender und rücksichtsloser Weise ethische Prinzipien mit Füßen treten und so für den Ruin unserer Erde Verantwortung tragen.

Der Internationale ethecon Blue Planet Award 2017 ehrte die Friedensaktivistin Hanna Poddig (Deutschland). Ungeachtet ihrer eigenen Sicherheit verteidigt sie seit früher Jugend menschliche Rechte und stellt sich Krieg, Atomindustrie und staatlicher Gewalt entgegen. Sie tritt nicht nur für die Menschen- und Umweltrechte ein, sondern auch für eine Abschaffung des herrschenden kapitalistischen Systems. Sie handelt zum Vorteil der menschlichen Gemeinschaft. Sie hält Moral und Ethik hoch und stemmt sich gegen den Untergang der Erde als Schwarzer Planet.<sup>21</sup>

Mit dem gleichzeitig verliehenen Black PA 2017 wurden Larry Fink und Paul Manduca (Großaktionäre) sowie Armin Papperger (Vorstand) und Ulrich Grillo (Aufsichtsrat) des Rüstungs-Konzern RHEINMETALL (Deutschland) geschmäht. Sie leiten entscheidend die Firma. Auf ihr Konto gehen der Ruin der menschlichen Gesundheit und die Zerstörung der Umwelt im großen Stil, ja selbst der Tod vieler Menschen. Sie stellen nicht nur eine Gefahr für den Frieden und die Menschenrechte dar, sondern auch für die Demokratie, die Ökologie und die Menschheit insgesamt. Sie handeln zum Vorteil

---

<sup>21</sup> Mehr zu Hanna Poddig im ethecon Dossier zum Internationalen ethecon Blue Planet Award 2017. Es enthält die Begründung für die Verleihung, die Laudatio und weitere Informationen. (Bei ethecon kostenlos erhältlich/Spende erbeten)

persönlicher Macht und privater Bereicherung. Dafür treten sie Moral und Ethik mit Füßen und nehmen den Untergang der Erde als Schwarzer Planet in Kauf.<sup>22</sup>

---

<sup>22</sup> Mehr zu Larry Fink und Paul Manduca (Großaktionäre) sowie Armin Papperger (Vorstand) und Ulrich Grillo (Aufsichtsrat) des Rüstungs-Konzern RHEINMETALL (Deutschland) im ethecon Dossier zum Internationalen ethecon Black Planet Award 2017. Es ist in vier Sprachen (deutsch/englisch/spanisch/französisch) bei ethecon kostenlos erhältlich/Spende erbeten.



Präsentation der beiden Internationalen ethecon Preise 2017 unmittelbar vor der Verleihung

### Übergabeaktionen Black Planet Award 2016<sup>23</sup>

Der Blue PA wird jeweils im Rahmen des öffentlichen Festakts der Verleihung den anwesenden PreisträgerInnen unmittelbar übergeben.

Anders beim Black PA. Dieser wird zwar ebenfalls zusammen mit dem Blue PA verliehen, aber die PreisträgerInnen werden lediglich namentlich genannt und der „Offene Brief“ an sie wird verlesen. Die Trophäe selbst wird den Geschmähten zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen öffentlicher Aktionen überbracht. Damit sollen die mit diesem Schmähpriis verbundene Kritik sowie die Namen der verantwortlichen PreisträgerInnen noch mehr in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt werden.

Im April und Mai 2017 organisierte ethecon in den USA Aktionen zur Überbringung des Black PA 2016 an die geschmähten Vorstandsmitglieder Muhtar Kent (Vorstandsvorsitzender), James Quincey (Mitglied des Vorstands) sowie die Großaktionäre Warren Buffet (drittreichster Mann der Welt) und Herbert Allen des Getränke-Konzerns COCA-COLA (USA)<sup>24</sup>. Es ist im Rahmen dieser Aktionen tatsächlich gelungen, Warren Buffet und auch Muhtar Kent mit der Schmähtrophäe und der Urkunde des Internationalen ethecon Black Planet Award 2016 im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung vor 24.000 ZuschauerInnen und in Anwesenheit von ca- 100 Ultra-reichen (darunter auch Bill Gates) persönlich zu konfrontieren.

- > Kampagnen zu in den Vorjahren mit dem Internationalen ethecon Black Planet Award geschmähten PreisträgerInnen<sup>25</sup>

2017 startete ethecon Kampagnen bzw. setzte begonnene Kampagnen fort, um die internationale Öffentlichkeit auf die Verantwortung der mit dem Internationalen ethecon Black Planet Award geschmähten PreisträgerInnen für Ruin und Zerstörung unseres Blauen Planeten aufmerksam zu machen. Im Fokus standen folgende Personen und Unternehmen:

- \* Die GroßaktionärInnen sowie Tsunehisa Katsumata (Chairman), Masataka Shimizu (ehem. Präsident) und Toshio Nishizawa (Präsident des Energiekonzerns TEPCO/ Japan (Black PA 2011))

<sup>23</sup> Von besonderer und eigenständiger Bedeutung innerhalb der Verleihung der beiden internationalen ethecon Awards sind die in den Monaten nach dem öffentlichen Festakt der Verleihung stattfindenden Aktionen zur Übergabe der Trophäe des jeweiligen Internationalen ethecon Black Planet Award an die geschmähten PreisträgerInnen. Diese Übergaben werden von ethecon in internationaler Zusammenarbeit mit anderen interessierten Nicht-Regierungsorganisationen (Non-Governmental Organisations/ NGOs) dort organisiert, wo die PreisträgerInnen ihren Sitz bzw. ihr Zuhause haben.

<sup>24</sup> Detaillierte Informationen zum Internationalen ethecon Black Planet Award 2016 gibt es in einem bei der Stiftung kostenfrei erhältlichen ethecon Dossier „COCA COLA“ (Spende erbeten).

<sup>25</sup> Zu allen PreisträgerInnen des Internationalen ethecon Black Planet Award gibt es ethecon Dossiers, die die Begründungen und Offenen Briefe sowie weitere Informationen enthalten. Zu den Kampagnen gibt es ethecon konkret Flugblätter. Zum Teil gibt es die Materialien in mehreren Sprachen. Alle Materialien können bei ethecon kostenfrei angefordert werden (Spende erbeten).

- \* Besitzerfamilie Wang und Geschäftsführer Lee Chih-tsuen des Chemie-, Gentechnik- und Elektronikkonzern FORMOSA PLASTICS/Taiwan (Black PA 2009)
- \* GroßaktionärInnen und Management des Lebensmittelkonzerns NESTLÉ/Schweiz (Black PA 2007)
- \* GroßaktionärInnen und leitende ManagerInnen des Agrar-Multis MONSANTO/USA (Black PA 2006)

Besonders hervorzuheben im Rahmen der verschiedenen Kampagnen waren 2017:

- \* Die Kinderklinik in Fukushima  
 Nach der Fukushima-Atomkatastrophe haben die japanische Regierung und der TEPCO-Konzern mehr als 3 Millionen Menschen nicht aus der Umgebung des hochgegangenen Meilers evakuiert. Sie blieben bis heute sich selbst überlassen. Ohne wirksame Hilfe. Darunter etwa 300.000 Kinder. Auch 2017 drangen immer wieder neue skandalöse Berichte über den Umgang der Verantwortlichen mit Umwelt und Menschen im Zusammenhang mit dem GAU durch. Erschüttert von dieser Barbarei, verbindet ethecon seit 2012 die politische Kampagne zu den für die Fukushima-Katastrophe Verantwortlichen des TEPCO-Konzerns mit einer Solidaritätskampagne für die Menschen vor Ort, aber auch für die japanische Anti-AKW-Bewegung insgesamt. ethecon unterstützte in 2017 vor allem das in 2013 eröffnete selbstverwaltete Krankenhaus, das den Kindern in den strahlenverseuchten Gebieten hilft, und konnte erneut 2,0 Tsd. Euro gesammelte Spenden übergeben.

#### Hilfe für die Kinder von Fukushima!

In gemeinsamer Kumpanei zu Gunsten der Profite der Atomkonzerne lassen die japanische Regierung und der TEPCO-Konzern Millionen von Menschen, darunter ca. 300 Tsd. Kinder, in den verstrahlten Gebieten rund um die GAU-Reaktoren von Fukushima ohne gesundheitliche Fürsorge. Betroffene Mütter bauen mit engagierten Ärzten und unterstützenden BürgerInnen seit 2012 eine selbstverwaltete Kinder- und Strahlenklinik auf. Die Stiftung unterstützt dieses Projekt im Rahmen der ethecon Kampagne zu TEPCO (s.o.).

Spenden erbeten unter dem Stichwort:

„Kinder Fukushima“  
 EthikBank  
 IBAN DE58 8309 4495 0003 0455 36  
 BIC GENO DEF1 ETK

- \* Auseinandersetzungen in Vietnam

Die Besitzerfamilie Wang sowie die ManagerInnen von FORMOSA PLASTICS GROUP (FPG) aus Taiwan wurden 2009 mit dem Internationalen ethecon Black PA geschmäht. Im Mai 2016 wurde bekannt, dass dieser taiwanesischer Konzern mit der Errichtung eines großen Stahlwerks in Vietnam eine verheerende Umweltkatastrophe ausgelöst hatte. ethecon wurde unmittelbar aktiv, nahm Kontakt zu den Betroffenen vor Ort auf und wandte sich mit einem „Offenen Brief“ an die Regierungen Vietnams und Taiwans sowie an die vietnamesischen Botschaften in aller Welt. 2017 drang ethecon darauf, dass für alle Schäden und deren Regulierung die Verantwortlichen des Konzerns haften müssen. Die von FPG geleistete Entschädigungssumme ist ungenügend. Die Kämpfe um Wiederherstellung der Öko-Systeme und gerechte Wiedergutmachungen für die geschädigten vietnamesischen FischerInnen dauern an.

### **Aktionen / Veranstaltungen**

In 2017 hat ethecon folgende Fachtagungen und Veranstaltungen durchgeführt:

- > Fachtagung „USA First - Alarmstufe Rot für das Klima!“  
Berlin im November 2017  
Es sprach Dr. Helmut Selinger (Physiker) / München vom Institut für sozial-ökologische Wirtschaftsforschung (isw).
- > Veranstaltung zur Verleihung der beiden Internationalen ethecon Awards 2017  
Berlin im November 2017  
Unter Mitwirkung des Dachverbandes der Kritischen AktionärInnen wurden im November in einer öffentlichen Veranstaltung in Berlin die beiden Internationalen ethecon Awards 2017 verliehen. Der ethecon Blue Planet Award ging an Hanna Poddig (Deutschland) für ihren herausragenden persönlichen Einsatz gegen Krieg und Umweltzerstörung. Der ethecon Black Planet Award ging an Larry Fink und Paul Manduca (Großaktionäre) sowie an Armin Papperger (Vorstand) und Ulrich Grillo (Aufsichtsrat) des Rüstungs-Konzern RHEINMETALL/Deutschland für ihre schockierende Verantwortung für menschenverachtende und umweltzerstörerische Politik.
- > Infostände  
Bei einigen Demonstrationen, Veranstaltungen und Aktionen führte ethecon 2017 Infostände durch (z.B. Gegenkongress zum Klimagipfel in Bonn und zum G20-Treffen in Hamburg).
- > Europaweite Veranstaltungsreihe zur Katastrophe in Fukushima

Wie in den Vorjahren unterstützte ethecon auch 2017 zusammen mit anderen Organisationen und Initiativen eine europaweite Veranstaltungstournee von japanischen PartnerInnen aus Fukushima im Oktober/November. Referent war der japanische Anti-Atom-Aktivist Kazuhiko Kobayashi.

- > Demonstrationen  
ethecon hat 2017 an der Mobilisierung für einige Demonstrationen mitgewirkt und sich an vielen auch beteiligt. Mit eigenen Delegationen, Infoständen und Transparenten war die Stiftung vertreten u.a. bei den Aktionen anlässlich des G20-Gipfels in Hamburg auf der großen Manifestation „Wir haben es satt!“ zur Ernährungssicherheit in Berlin, auf dem Climate March in Washington, auf der Demonstration gegen NATO und Krieg anlässlich der Sicherheitskonferenz in München sowie auf einem Protest-Marsch zum Jahrestag der Fukushima-Katastrophe.
- > ethecon StifterInnen Dinner (stiftungsinterne Veranstaltung)  
Im November lud die Stiftung alle ihre (Zu)StifterInnen zum traditionellen ethecon StifterInnen-Dinner nach Berlin.

## Eigene Medien

Neben der umfangreichen Nutzung der elektronischen Medien (siehe weiter unten) erstellt und vertreibt ethecon regelmäßig eigene Publikationen bzw. legt diese in aktualisierten Fassungen neu auf. Zu nennen sind insbesondere Filme, Livestreams, Foto-shows, Broschüren und Flugblätter. Hinzu kommen mehrere periodisch erscheinende Informationsschriften.

- > Filme<sup>26</sup>  
ethecon dokumentiert insbesondere die jährlichen Fachtagungen, die Verleihung der beiden Internationalen ethecon Awards sowie die Aktionen zur Übergabe der Schmähpreise in Filmen bzw. Livestreams.

In 2017 verbreitete und veröffentlichte ethecon folgende Filme bzw. Filmreihen:

- \* Filmreihe „They Fear Exposure!“ (Sie scheuen den Pranger!)  
Bisher sind über die Aktionen zur Übergabe der Internationalen ethecon Black Planet Awards unter dem Titel "They Fear Exposure! Sie scheuen den Pranger!" vier Filme erschienen:

---

<sup>26</sup> Alle Filme von und über ethecon sind auch auf dem ethecon YouTube-Kanal im Internet zu sehen.

- Aktionen zur Übergabe des Internationalen ethecon Black PA 2013 an die GroßaktionärInnen sowie an Anshu Jain und Jürgen Fitschen sowie des multinationalen Finanz-Konzerns DEUTSCHE BANK/Deutschland.
- Aktionen zur Übergabe des Internationalen ethecon Black PA 2012 an die GroßaktionärInnen sowie an Ivan Glasenberg (CEO), Simon Murray (Chairman) und Tony Hayward (Verwaltungsrat) des weltgrößten Rohstoff-Multis GLENCORE/Schweiz.
- Aktionen zur Übergabe des Internationalen ethecon Black PA 2011 an die GroßaktionärInnen sowie an Tsunehisa Katsumata (Chairman), Masataka Shimizu (ehem. Präsident) und Toshio Nishizawa (Präsident) des Energiekonzerns TEPCO/Japan.
- Aktionen zur Übergabe des Internationalen ethecon Black PA 2010 an die GroßaktionärInnen sowie an Tony Hayward (ehem. CEO), Bob Dudley (CEO), und Carl-Henric Svanberg (Chairman) des viertgrößten Konzerns der Welt, des Öl- und Energieriesen BP/Großbritannien.

Im November 2017 erschienen zwei neue Filme in dieser Reihe:

- Aktionen zur Übergabe des Internationalen ethecon Black PA 2015 an die GroßaktionärInnen sowie an Andrew N. Liveris und James M. Ringler des Chemie-Konzerns DOW CHEMICAL (USA).
- Aktionen zur Übergabe des Internationalen ethecon Black PA 2016 an Warren Buffett und Herbert A. Allen (Großaktionäre) sowie Muhtar Kent und James Quincey (Vorstände) / Getränke-Konzern COCA COLA (USA).

> Livestream<sup>27</sup>

In 2017 waren Livestreams verfügbar von folgenden Fachtagungen, Vorträgen und Preisverleihungen der Stiftung:

- \* Livestreams „ethecon Fachtagungen“
  - „Gentechnik - Made by profit!“ (2011)
  - „Public Private Partnership - Ausverkauf öffentlicher Güter“ (2012)
  - „No Fracking! Kein Gift in unsere Erde!“ (2013)
  - „FRONTEX stoppen! Fluchtursachen bekämpfen, nicht die Flüchtlinge!“ (2014)
  - „Rassismus, Rechtsruck, Repression - Globale Gefahr!“ (2016)
  - 2017 neu hinzu gekommen ist „USA First - Alarmstufe Rot für das Klima!“
- \* Livestream „Fukushima warnt“

---

<sup>27</sup> Alle Livestreams von und über ethecon sind auch auf dem ethecon YouTube-Kanal im Internet zu sehen.

Während der Europareise von Kazuhiko Kobayashi im Herbst 2015 entstand der Livestream zu seinem Vortrag zur aktuellen Situation hinsichtlich der Atom-Katastrophe in Fukushima/Japan.

- \* Livestreams „Öffentliche Verleihung der Internationalen ethecon Awards“
  - Internationale ethecon Awards 2016
    - Blue PA
      - an den Menschenrechts-, Friedens- und Gewerkschaftsaktivisten Huberto Juárez Núñez (Mexiko)
    - Black PA
      - an die Großaktionäre Warren Buffett (drittreichster Mann der Welt) und Herbert Allen sowie die Vorstände Muhtar Kent und James Quincey des Getränke-Konzerns COCA-COLA/USA
  - Internationale ethecon Awards 2014/15
    - Blue PA
      - an Tomo Križnar/Kroatien, Friedens- und Menschenrechtsaktivist
    - Black PA
      - an die GroßaktionärInnen sowie Andrew N. Liveris (Vorstandsvorsitzender) und James M. Ringler (Mitglied des Vorstands) des Chemie-Konzerns DOW CHEMICAL (USA)
  - Internationale ethecon Awards 2013
    - Blue PA
      - an Esther Bejarano/Deutschland, Überlebende des faschistischen Vernichtungslagers Auschwitz, Musikerin, Antifaschistin und Friedensaktivistin
    - Black PA
      - an die GroßaktionärInnen sowie an Anshu Jain und Jürgen Fitschen sowie des multinationalen Finanz-Konzerns DEUTSCHE BANK/Deutschland
  - Internationale ethecon Awards 2012
    - Blue PA
      - an Jean Ziegler/Schweiz, Konzern- und Globalisierungskritiker
    - Black PA
      - an die GroßaktionärInnen sowie an Ivan Glasenberg (CEO), Simon Murray (Chairman) und Tony Hayward (Verwaltungsrat) des weltgrößten Rohstoff-Multis GLENCORE/Schweiz
  - Internationale ethecon Awards 2011
    - Blue PA
      - an Angela Davis/USA, Bürger- und Menschenrechtsaktivistin

Black PA

an die GroßaktionärInnen sowie an Tsunehisa Katsumata (Chairman), Masataka Shimizu (ehem. Präsident) und Toshio Nishizawa (Präsident) des Energiekonzerns TEPCO/Japan

- Internationale ethecon Awards 2010

Blue PA

an Elias Bierdel/Österreich, Flüchtlings- und Menschenrechtsaktivist

Black PA

an die GroßaktionärInnen sowie an Tony Hayward (ehem. CEO), Bob Dudley (CEO) und Carl-Henric Svanberg (Chairman) des viertgrößten Konzerns der Welt, des Öl- und Energieriesen BP/Großbritannien

- 2017 neu hinzu gekommen ist der Livestreams zur Verleihung der Internationalen ethecon Awards 2016

Blue PA

an Friedens- und Umweltaktivistin Hanna Poddig (Deutschland)

Black PA

an Larry Fink und Paul Manduca (Großaktionäre) sowie an Armin Papperger (Vorstand) und Ulrich Grillo (Aufsichtsrat) des Rüstungs-Konzern RHEIN-METALL/ Deutschland

> Fotoshows<sup>28</sup>

Regelmäßig produziert und verbreitet ethecon Fotoshows der ethecon Aktivistin Maraike Schnura zu politischen Themen aus dem Spannungsfeld Ethik & Ökonomie.

- \* „Arbeitskampf heißt Klassenkampf“ (2016)

Die Fotoshow zeigt Bilder aus Leben und Einsatz des Aktivisten der Arbeiter- und Gewerkschaftsbewegung und ethecon Blue PA Preisträgers Huberto Juárez Núñez (Mexiko).

- \* „We Ask For Humanity!“ (2015)

Zum Einsatz des ethecon Blue PA Preisträgers Tomo Križnar aus Kroatien für Menschenrechte und Frieden.

- \* „Faschismus ist keine Meinung, sondern ein Verbrechen!“ (2013)

Zu Leben und Wirken der jüdischen Auschwitz-Überlebenden, Antifaschistin und Friedensaktivistin sowie ethecon Blue PA Preisträgerin Esther Bejarano aus Deutschland.

---

<sup>28</sup> Alle Fotoshows von und über ethecon sind auch auf dem ethecon YouTube-Kanal im Internet zu sehen.





Demonstration gegen Freihandelsabkommen Herbst 2017 in Berlin

- - \* „Ein Kind, das verhungert, wird ermordet!“ (2012)  
Erschütternde Bilder aus dem Wirkungsfeld des Schweizer Konzern- und Globalisierungskritikers und ethecon Blue PA Preisträgers Jean Ziegler.
  - \* „Mein Herz wollte Freiheit“ (2011)  
Zum Widerstand gegen Rassendiskriminierung und zum Einsatz für die Bürgerrechte der Schwarzen, der die US-amerikanische Menschen- und Bürgerrechtsaktivistin und ethecon Blue PA Preisträgerin Angela Davis in die Todeszelle brachte (aus der sie durch einzigartige internationale Solidarität gerettet wurde).
  - \* „Kothbiro“ (Der Regen kommt/2010)  
Einblicke in den Kampf des in Österreich lebenden Flüchtlings- und Menschenrechtsaktivisten und ethecon Blue PA Preisträgers Elias Bierdel gegen das schreckliche Leid der Flüchtlinge an den Grenzen Europas.
  - \* „We Shall Overcome!“ (2009)  
ethecon Blue PA Preisträger Uri Avnery und sein Ringen für einen gerechten Frieden für Israel und Palästina.
  - \* Neu erschienen im November 2017  
„Leben einzeln und frei“  
Zur ethecon Blue PA Preisträgerin Hanna Poddig und ihrem selbstloser Einsatz für Frieden und Umweltschutz.
- > ethecon Broschüren<sup>29</sup>  
Die Stiftung veröffentlicht und verbreitet regelmäßig Dossiers und andere Broschüren. Im Jahr 2017 waren mehr als 30 Titel lieferbar, acht davon sind komplett neu erschienen, andere wurden aktualisiert.
- \* ethecon Dossiers  
Die ethecon Dossiers befassen sich mit den PreisträgerInnen der beiden Internationalen ethecon Awards. Sie enthalten neben dem umfangreichen Fakten zu politischem Kontext und Hintergrund der jeweiligen Personen Grußwörter aus aller Welt, die jeweilige Schmä- bzw. Lobrede und im Fall der Blue Planet Awards auch die Dankesrede des/der PreisträgerIn. In der Regel sind neben einer deutschen Ausgabe auch englische, spanische und/oder französische Versionen erhältlich (so sie nicht vergriffen sind).

<sup>29</sup> Alle ethecon Broschüren können - soweit noch lieferbar - kostenfrei angefordert werden (Spende erbeten). Viele der Broschüren sind im Download-Bereich unserer Internetseite als pdf-Datei verfügbar ([www.ethecon.org](http://www.ethecon.org)).

Die in 2017 lieferbaren Titel im Einzelnen (darunter zwei Neuerscheinungen):

- ethecon Blue Dossiers<sup>30</sup>
  - # Neuerscheinung  
Hanna Poddig/Erstauflage 2017 (Blue PA 2017)  
Aktivistin der Friedens- und Umweltbewegung
  - # Huberto Juárez Núñez (Mexiko)/Erstauflage 2016 (Blue PA 2016)  
Aktivist der ArbeiterInnen- und Gewerkschaftsbewegung
  - # Tomo Križnar (Slowenien)/Erstauflage 2015 (Blue PA 2015)  
Journalist, Friedens- und Menschenrechtsaktivist
  - # Esther Bejarano (Deutschland)/Erstauflage 2013 (Blue PA 2013)  
Auschwitzüberlebende, Musikerin, Antifaschistin und Friedensaktivistin
  - # Jean Ziegler (Schweiz)/Erstauflage 2012 (Blue PA 2012)  
Konzern- und Globalisierungskritiker
  - # Angela Davis (USA)/Erstauflage 2011 (Blue PA 2011)  
Bürger- und Menschenrechtsaktivistin
  - # Elias Bierdel (Österreich)/Erstauflage 2010 (Blue PA 2010)  
Friedens- und Menschenrechtsaktivist
  - # Uri Avnery (Israel)/Erstauflage 2009 (Blue PA 2009)  
Friedens- und Menschenrechtsaktivist
- ethecon Black Dossiers<sup>31</sup>
  - # Neuerscheinung  
Larry Fink und Paul Manduca (Großaktionäre) sowie an Armin Papperger (Vorstand) und Ulrich Grillo (Aufsichtsrat) des Rüstungs-Konzern RHEIN-METALL/Deutschland)/Erstauflage 2017 (Black PA 2017)
  - # Muhtar Kent (Vorstandsvorsitzender), James Quincey (Mitglied des Vorstands), Warren Buffett (Großaktionär, reichster Mann der Welt) und Herbert Allen (Großaktionär) des Getränke-Konzerns COCA-COLA (USA)/Erstauflage 2016 (Black PA 2016)
  - # Andrew N. Liveris (Vorstandsvorsitzender), James M. Ringler (Mitglied des Vorstands) sowie die GroßaktionärInnen des Chemie-Konzerns DOW CHEMICAL (USA)/Erstauflage 2015 (Black PA 2015)

<sup>30</sup> Die Blue Dossiers befassen sich mit den PreisträgerInnen der Positiv-Preise der Stiftung (Internationale ethecon Blue Planet Awards) und sind bei ethecon erhältlich (Spende erbeten).

<sup>31</sup> Die Black Dossiers befassen sich mit den PreisträgerInnen der Negativ-Preise der Stiftung (Internationale ethecon Black Planet Awards) und sind bei ethecon erhältlich (Spende erbeten).

- # die Vorstandsvorsitzenden Anshu Jain und Jürgen Fitschen sowie die GroßaktionärInnen des Finanz-Multis DEUTSCHE BANK (Deutschland)/Erstauflage 2013 (Black PPA 2013)
  - # Ivan Glasenberg (CEO), Simon Murray (Chairman) und Tony Hayward (Verwaltungsrat) sowie die GroßaktionärInnen des weltgrößten Rohstoff-Multis GLENCORE (Schweiz)/Erstauflage 2012 (Black PA 2012)
  - # Tsunehisa Katsumata (Chairman), Masataka Shimizu (ehem. Präsident), Toshio Nishizawa (Präsident) sowie die GroßaktionärInnen des Energiekonzerns TEPCO (Japan)/Erstauflage 2011 (Black PA 2011)
  - # Tony Hayward (ehem. CEO), Bob Dudley (CEO), Carl-Henric Svanberg (Chairman) sowie die GroßaktionärInnen des viertgrößten Konzerns der Welt, des Öl- und Energieriesen BP (Großbritannien)/Erstauflage 2010 (Black PA 2010)
  - # Besitzerfamilie Wang, Geschäftsführer Lee Chih-tsuen und die GroßaktionärInnen des Chemie- und Gentechnik-Konzerns FORMOSA PLASTICS (Taiwan)/Erstauflage 2009 (Black PA 2009)
  - # Eigentümer Erik Prince sowie die verantwortlichen Manager Gary Jackson, Cofer Black, Chris Taylor, Robert Richter und Brian Bonfiglio des Militärkonzerns BLACKWATER (USA)/Erstauflage 2008 (Black PA 2008)
- \* weitere Broschüren
- Die Stiftungsbroschüre  
„Für eine Welt ohne Ausbeutung und ohne Unterdrückung“  
Diese Broschüre erscheint seit 2004 in vielen Neuauflagen und einer Gesamtauflage von weit über 10 Tsd. Exemplaren. Sie wurde auch 2017 wieder komplett überarbeitet und enthält alle Informationen über ethecon: Ziele, Aufbau, Arbeitsweise, aktuelle Zahlen etc.
  - „Ethik & Ökonomie“  
Diese Broschüre befasst sich mit dem Kernthema der Stiftung, dem Spannungsfeld zwischen Ethik und Ökonomie. Das Heft erschien erstmals 2005 und wurde 2016 grundlegend überarbeitet und erweitert.
  - „Erbschaft & Vermächtnis“  
Auch diese Broschüre wurde bereits mehrfach aktualisiert. Sie erscheint seit 2008 und enthält hilfreiche Informationen zu Fragen von Erbschaft und Vermächtnis.

- „Blue Planet Project“ (Blue Planet Projekt)  
Die Broschüre enthält sämtliche Informationen über das gleichnamige Projekt der Stiftung und erscheint seit 2007. Sie wurde 2016 in einer aktualisierten Neuauflage herausgegeben.
- „Satzung mit Gründungserklärung & Charta“  
Diese seit 2004 erscheinende Broschüre enthält neben der Gründungserklärung und der Charta der Stiftung, die Satzung in der aktuellen Fassung.
- „Jahresbericht 2016“  
Seit 2005 veröffentlicht die Stiftung regelmäßig ihren Jahresbericht. Mit dem in 2017 erschienenen „Jahresbericht 2016“ gab die Stiftung einen Überblick über ihre Arbeit im Jahr 2016. Die Jahresberichte der Stiftung folgen den Prinzipien von Transparenz und umfassender Information.<sup>32</sup>
- „Richtlinie Finanz- und Vermögensarbeit (RFV)“<sup>33</sup>  
Die im Jahr 2014 erarbeitete Richtlinie für die Finanz- und Vermögensarbeit informiert umfassend über die Grundsätze der Stiftung im Umgang mit Finanzen und Vermögen. Sie erschien erstmals 2015 und wurde 2016 leicht überarbeitet.
- „Hall of Fame - Hall of Shame“  
In 2016 erschien erstmals eine Broschüre, die in einer Zusammenschau sämtliche PreisträgerInnen der Internationalen ethecon Awards vorstellt.

## Elektronische Medien

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit nutzte ethecon 2017 auch umfangreich die elektronischen Medien.

- > Nutzung  
Die Stiftung war mit Facebook, YouTube, Twitter etc. gut präsent, informierte mit der eigenen Internetseite, dem monatlichen [ethecon eMail info] sowie der elektronischen [ethecon EillInfo]. Auch bei Google-Aufrufen hatte ethecon gute Werte.
- > Sicherheit/Datenschutz  
ethecon arbeitete im Rahmen der elektronischen Medien grundsätzlich entsprechend der allgemeinen Richtlinien des Datenschutzes. Zugleich war die Stiftung sich be-

<sup>32</sup> Bis 2017 folgte ethecon zudem den Kriterien der von Transparency International Deutschland ins Leben gerufenen „Initiative Transparente Zivilgesellschaft“. Dafür durfte ethecon das Logo der Initiative einsetzen. Davon hat ethecon Abstand genommen, weil ethecon es nicht für sinnvoll hält, mit Transparency International zusammenzuarbeiten. ethecon musste feststellen, dass Transparency International eine Organisation ist, die seit ihrer Gründung ihre Mittel zu großen Teilen von Konzernen und von konzerngesteuerter Politik zur Verfügung gestellt bekommt.

<sup>33</sup> Die „Richtlinie Finanz- und Vermögensverwaltung (RFV)“ (Hg. ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie, 46 Seiten, Düsseldorf 2015) wurde im März 2015 als Broschüre veröffentlicht und kann kostenfrei bei ethecon angefordert werden (Spende erbeten). Zur RFV siehe. auch S. 51 und S. 64 ff. dieses Jahresberichts.

wusst, dass die Geheimdienste und Konzerne die Elektronischen Medien sowie die darüber verfügbaren Daten systematisch ausspähten. ethecon agierte entsprechend sparsam und sicherheitsbewusst. Wir verknüpften grundsätzlich keine Daten über das Internet und schalteten keinerlei Links auf persönliche Daten. Aber auch allen AnwenderInnen außerhalb der Stiftung empfahl ethecon einen sparsamen und sicherheitsbewussten Umgang. Unbedingt lesenswert und zu beachten sind die Informationen von Digitalcourage<sup>34</sup>, Capulcu<sup>35</sup> sowie des Datenschutzbeauftragten von Rheinland-Pfalz<sup>36</sup>.

### Periodische Informationsschriften

Neben Broschüren und Dokumentationen gibt ethecon verschiedene regelmäßig erscheinende Informationsschriften heraus, von denen auch 2017 eine oder mehrere Ausgaben neu erschienen sind:

- > GremienInfo  
Mit dem GremienInfo wird der wachsende Kreis der (Zu)StifterInnen sowie der Mitglieder der Stiftungsgremien informiert.
- > ethecon intern  
Dieser Informationsdienst mit einer Auflage von bis zu 8 Tsd. Exemplaren richtet sich an alle an der Stiftung näher Interessierten, insbesondere an den großen Kreis der ehrenamtlichen UnterstützerInnen, der SpenderInnen und Fördermitglieder.
- > ethecon konkret<sup>37</sup>  
Mit den stiftungseigenen Flugschriften aus der Reihe „ethecon konkret“ informiert die Stiftung in hohen Auflagen von bis zu 30 Tsd. Exemplaren die allgemeine Öffentlichkeit über laufende Projekte und Kampagnen. Teilweise in mehreren Sprachen. In 2017 erschienen u.a. ethecon konkret zu FORMOSA PLASTICS (FPG)/Vietnam-Katastrophe, COCA-COLA/Weltweiter Wasserraub, NESTLÉ/Lebensmittel(un)sicherheit und RHEINMETALL/Rüstung stoppen!

### Aufrufe/Erklärungen

ethecon beteiligt sich regelmäßig an nationalen und internationalen Aufrufen und gibt selbst regelmäßig Erklärungen zu wichtigen Themen der internationalen sozialen Kämpfe ab:

<sup>34</sup> [www.digitalcourage.de](http://www.digitalcourage.de)

<sup>35</sup> [www.capulcu.blackblogs.org](http://www.capulcu.blackblogs.org)

<sup>36</sup> [www.datenschutz.rlp.de/themenfelder-themen/materialien](http://www.datenschutz.rlp.de/themenfelder-themen/materialien)

<sup>37</sup> Alle Flugblätter der Reihe ethecon konkret können kostenfrei angefordert werden/Spende erbeten.

- > Aufruf zur Findung der PreisträgerInnen  
Im Januar 2017 erging an etwa 8.000 PartnerInnen in aller Welt der alljährliche Aufruf zur Nominierung von Vorschlägen für die beiden internationalen ethecon Preise.
- > ethecon Erklärungen  
Einmal jährlich im Frühjahr nehmen Kuratorium und Vorstand mit einer gemeinsam veröffentlichten Erklärung zu Fragen und Problemen im Spannungsfeld Ethik und Ökonomie Stellung. Diese Erklärungen werden in hohen Auflagen sowohl elektronisch als auch in gedruckter Form verbreitet.
  - \* ethecon Erklärung 2017<sup>38</sup>  
Im März 2017 wurde von Vorstand und Kuratorium der Stiftung die Erklärung „Reichtum umverteilen! Hin zu einem Solidarsystem!“ als gemeinsames Dokument erarbeitet, verabschiedet und in hoher Auflage verbreitet.
  - \* Sammlung aller ethecon Erklärungen (Mappe)<sup>39</sup>  
Die Mappe mit allen bisher erschienenen 15 ethecon Erklärungen zu verschiedenen internationalen politischen Fragen aus dem Spannungsfeld Ethik & Ökonomie wurde in 2017 neu aufgelegt und breit gestreut.
- > Solidaritätserklärung attac  
Die Bundesregierung hat attac in skandalöser Weise und massiv angegriffen. Dem Netzwerk für Demokratie und Gerechtigkeit soll auf direkte Anweisung des Bundesfinanzministeriums die Gemeinnützigkeit aberkannt werden. ethecon hat diese demokratiefeindliche und repressive Vorgehensweise kritisiert und sich mit attac solidarisiert.
- > Sonstige Aufrufe und Erklärungen  
Darüber hinaus hat ethecon zahlreiche Aufrufe und Erklärungen im Rahmen der sozialen Bewegungen im In- und Ausland unterzeichnet und unterstützt.

## Kooperationen

Auch 2017 kooperierte ethecon umfangreich sowohl national als auch international mit vielen Gruppen, Netzwerken und Organisationen der sozialen Bewegungen im Bereich Ethik und Ökonomie. Insbesondere sind zu erwähnen:

<sup>38</sup> Diese Erklärung kann bei ethecon kostenfrei angefordert werden (Spende erbeten).

<sup>39</sup> Die Mappe mit allen 16 ethecon Erklärungen kann bei ethecon kostenfrei angefordert werden (Spende erbeten).

- > Gemeinsame Aktionen und Kampagnen  
 Wie oben bereits erwähnt, hat die Stiftung sich an zahlreichen von anderen Organisationen der nationalen und internationalen sozialen Bewegungen betriebenen Aktionen beteiligt.  
 Auch organisierte ethecon in Kooperation mit vielen anderen NGOs<sup>40</sup> eigenständig Aktionen und Kampagnen. International besonders zu erwähnen sind die Kampagne zur Entschädigung der Opfer der von unserem Black PA PreisträgerInnen 2015 zu verantwortenden größten Chemie-Katastrophe der Menschheitsgeschichte in Bhopal/ Indien (in Zusammenarbeit mit v.a. Aid India/USA, Castor TV/ Deutschland, Justice for Bhopal/USA und Bhopal Medical Appeal/UK), die Aktionen zur von unseren Black PA PreisträgerInnen 2009 zu verantwortenden Umweltkatastrophe in Vietnam (v.a. mit Ocean Care/Schweiz, For a green Hanoi/ Schweden, VietZukunft/Köln, Environmental Jurists Association (EJA)/Taiwan, Environmental Justice Foundation (EJF)/USA, Deutsche Stiftung Meeresschutz/Deutschland, Save Vietnam's Nature/Deutschland, Forum Vietnam 21/Deutschland und Wild at Heart/Taiwan) sowie zur Solidarität mit den Betroffenen der von unserem Black PA PreisträgerInnen 2011 zu verantwortenden atomaren Menschheitskatastrophe in Fukushima (v.a. mit der Gewerkschaft Doro Chiba/Japan).
- > Verleihung und Übergabe der Internationale ethecon Black PAs  
 Grundsätzlich arbeitet die Stiftung im Rahmen der Verleihung und der Übergabeaktionen der Internationalen ethecon Black Planet Awards mit dem Dachverband der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre/Deutschland zusammen. Zur Verleihung des Black PA an Larry Fink und Paul Manduca (Großaktionäre) sowie an Armin Papperger (Vorstand) und Ulrich Grillo (Aufsichtsrat) des Rüstungs-Konzern RHEINMETALL/Deutschland) kooperierte ethecon 2017 mit zahlreichen Abrüstungs- und Friedensinitiativen auf nationaler und internationaler Ebene; zur Übergabe der Preistrophäe an Warren Buffett, Herbert Allen, Muhtar Kent und James Quincey von COCA COLA v.a. mit Code Pink/USA und mit Castor TV/Deutschland.
- > WandelStiften<sup>41</sup>  
 Auch im Jahr 2017 arbeitete ethecon im Rahmen des Verbundes „WandelStiften“ mit anderen fortschrittlich orientierten Stiftungen Deutschlands zusammen.

<sup>40</sup> Nichtregierungsorganisation (Non Governmental Organisation)

<sup>41</sup> Ausführliche Information zum Verbund fortschrittlich orientierter Stiftungen in Deutschland finden sich auf der Internetseite [www.wandelstiften.de](http://www.wandelstiften.de).



- > Bundesverband Deutscher Stiftungen<sup>42</sup>  
Seit 2004 ist ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen/Deutschland.
- > Know-how-Transfer  
Zahlreiche Organisationen und MultiplikatorInnen informierten die Stiftung über Probleme und Sachverhalte im Spannungsfeld Ethik und Ökonomie. Umgekehrt vermittelte die Stiftung ihr Wissen und ihre Erfahrungen an die sozialen Bewegungen im In- und Ausland.

### **Sonstige Öffentlichkeitsarbeit**

Über ihre Publikationen und die in der Öffentlichkeit wirksame politische Arbeit hinaus hat die Stiftung in 2017 weitere Öffentlichkeits- und Medienarbeit betrieben:

- > Anzeigen und Eigenwerbung  
Mit Anzeigen für die Selbstdarstellung, aber auch mit Anzeigen zur ethecon Tagung 2017 und den ethecon Preisen 2017 war die Stiftung in einigen ausgewählten alternativen Printmedien präsent, darunter auch die beiden Tageszeitungen taz und junge Welt.
- > Presse-/Medienbetreuung  
Ein umfangreicher Verteiler nationaler und internationaler Medien, darunter auch zahlreiche Internetportale und Blogs, wurden 2017 regelmäßig mit Presseerklärungen in meist drei, manchmal auch vier Sprachen zu den verschiedenen Projekten und Kampagnen informiert.

### **Sonstige Arbeit**

- > Prozess Polizeigewalt  
Im Juni 2013 nahmen ein Zustifter, der Gründungstifter sowie eine der drei Vorsitzenden des Kuratoriums an der zentralen Blockupy-Demonstration in Frankfurt teil. Dort wurden sie als friedliche Demo-TeilnehmerInnen Opfer von unangekündigter und brutaler Polizeigewalt. Der Gründungstifter und Vorsitzende der Stiftung Axel Köhler-Schnura wurde dabei verletzt und klagt seither gegen die Polizei. Er verlor vor dem Verwaltungsgerichtshof in Hessen 2015 in erster Instanz, eine Revision wurde nicht zugelassen.

---

<sup>42</sup> Ausführliche Information zum Bundesverband Deutscher Stiftungen finden sich auf der Internetseite [www.stiftungen.org](http://www.stiftungen.org).

2016 ging ohne Anhörung bzw. ohne weitere Verhandlung das Klageerzwingungsverfahren vor dem Oberverwaltungsgerichtshof in Hessen verloren.

In 2017 wurde eine Klage beim Bundesverfassungsgericht eingereicht, die abgelehnt wurde.

Damit endete das Verfahren und das gewalttätige und demokratiefeindliche Verhalten der Polizei erhielt einen gerichtlichen Freibrief.

## Gremien, Teams & Geschäftsstellen

Die satzungsgemäß verantwortlichen und von der staatlichen Stiftungsaufsicht kontrollierten Organe von ethecon sind der Vorstand und das Kuratorium (siehe auch Satzung § 5).<sup>43</sup> Sie arbeiten auf der Basis der Satzung, der Charta und Grundsatzerklärung<sup>44</sup>, der 2012 in Kraft getretenen Geschäftsordnung des Kuratoriums<sup>45</sup>, der 2015 beschlossenen „Richtlinie für die Finanz und Vermögensverwaltung“<sup>46</sup> und der „Grundsätze guter Stiftungsarbeit“ des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen<sup>47</sup>.

Unterstützt werden die durchweg ehrenamtlich besetzten Gremien der Stiftung durch eine - seit mehr als vier Jahren wegen fehlender Finanzmittel leider nur wechselnd und notdürftig besetzte - hauptamtliche Stelle, durch die ehrenamtlich besetzte Repräsentanz in Berlin sowie durch das ehrenamtliche ethecon Team, dem AktivistInnen, ÜbersetzerInnen und andere angehören.

Seit 2015 wird die Arbeit der satzungsgemäßen Gremien darüber hinaus durch zwei - ebenfalls ehrenamtlich besetzte - Ausschüsse unterstützt: durch den Finanz- und Anlage-Ausschuss (FAA) und die Revisionskommission (REV).

Zusammen mit dem ethecon Team haben die Gremien und Ausschüsse im Jahr 2017 die Arbeit der Stiftung gewährleistet (zur Arbeit in 2017 siehe S. 14 ff.).

---

<sup>43</sup> Die Satzung von ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie kann kostenfrei angefordert werden (Spende erbeten).

<sup>44</sup> Charta und Grundsatzerklärung von ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie können kostenfrei angefordert werden (Spende erbeten).

<sup>45</sup> Die Geschäftsordnung des Kuratoriums ist ein internes Dokument.

<sup>46</sup> Zur „Richtlinie Finanz- und Vermögensverwaltung (RFV)“ siehe. auch Fußnote 33, S. 31.

<sup>47</sup> Die Broschüre „Grundsätze guter Stiftungsarbeit“ kann kostenfrei bestellt werden über [www.stiftungen.org](http://www.stiftungen.org).

## Kuratorium

Nach dem für die Stiftung zuständigen deutschen Recht ist das Kuratorium das höchste Gremium der Stiftung. Es beaufsichtigt die Arbeit der Stiftung, der Vorstand ist ihm gegenüber rechenschaftspflichtig.

Zu Beginn des Jahres 2017 hatte das Kuratorium sieben Mitglieder. Im Mai des Jahres starb Christian Koberg, ein schwerer Verlust für die Stiftung. Damit umfasste das Kuratorium Ende des Jahres noch sechs Mitglieder (siehe auch die namentliche Zusammensetzung im Anhang S. 61 f. sowie das Foto auf Seite 55). Das entspricht der Satzung, die vorschreibt, dass das Kuratorium aus „*mindestens fünf und maximal neun Personen*“ besteht (Satzung § 9 Abs. 1). Ein Ausbau der Besetzung auf neun Personen ist angestrebt.

### Nachruf

In der Nacht vom 21. auf den 22. Mai starb unser Kuratoriumsmitglied Christian Koberg aus Kiel. Im Alter von 70 Jahren.

Aus einfachen Verhältnissen stammend, kämpfte er sein Leben lang für ein besseres Leben. Gegen Ausbeutung und Unterdrückung. Er war Kommunist, wirkte bis zuletzt als Gewerkschafter in wichtigen Funktionen, als Aktivist seit frühester Jugend an vielen Stellen der kommunistischen, sozialen, Friedens- und Arbeiterbewegungen. Seit Gründung der Stiftung bei ethecon aktiv, war er in den letzten vier Jahren dort im Kuratorium.

Trotz schwerer und auch chronischer Leiden lebte und arbeitete Krischan ungebrochen bis zuletzt als ein unerbittlicher Gegner des verbrecherischen, menschenverachtenden kapitalistischen Ausbeutungssystems. Er hat seine Ausbildung als Einzelhandelskaufmann an vielen Stellen der gesellschaftlichen Auseinandersetzungen für Frieden, Umweltschutz und soziale Gerechtigkeit in den Dienst der Finanzierung dieser Kämpfe gestellt. Auch bei ethecon arbeitete er im Bereich der Beschaffung finanzieller Mittel mit.

Von seiner Besonnenheit, seiner Bescheidenheit, seinem Erfahrungsschatz, seiner Liebe zu den Menschen, seiner Aufrichtigkeit, seiner Unbestechlichkeit, seiner Lebensfreude, seiner Unbeugsamkeit, seinem Mut und seiner Ausdauer lernten viele Menschen vieler Generationen.

Er war seit Jahrzehnten sehr krank, hat vor einigen Jahren bereits seine Frau und Gefährtin nach langem Leiden verloren, hat nie geklagt, hat immer gekämpft. Seinen letzten Traum, persönlich Abschied zu nehmen von Kuba als Sinnbild dafür, dass eine bessere Welt möglich ist, konnte er 2016 unter größten körperlichen Mühen noch realisieren.

Nun hat die Krankheit gesiegt. Krischan ist tot. Seine Ideale werden in ethecon fortleben.

Berlin, 24. Mai 2017

ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie  
Team, Vorstand und Kuratorium

Der Frauenanteil im Kuratorium beträgt 50,0 Prozent. Das Durchschnittsalter der KuratorInnen lag Ende 2017 bei 53,3 Jahren. An einer weiteren Verjüngung wird gearbeitet.

Das Kuratorium tagte im Jahr 2017 zweimal. Auf diesen Sitzungen befassten sich die KuratorInnen mit allen Fragen der laufenden Stiftungsarbeit sowie mit vielen strategischen Fragen der Entwicklung und Stärkung der Stiftung. Im Zentrum der Arbeit des Kuratoriums standen dabei nach wie vor der weitere Auf- und Ausbau der noch immer jungen Stiftung sowie die Sicherung der Finanzen. Leitlinie der Arbeit war neben den bereits erwähnten Grundlagen der Gremienarbeit (siehe S. 37) die von Kuratorium und Vorstand beschlossene Jahresplanung für das Jahr 2017.

Im Interesse größtmöglicher Transparenz und Arbeitseffizienz fanden beide Tagungen des Kuratoriums als gemeinsame Sitzungen von Vorstand und Kuratorium statt. Umgekehrt nahmen die Kuratoriumsvorsitzenden an allen Sitzungen des Vorstands teil.

## **Vorstand**

Der Vorstand ist entsprechend der rechtlichen Grundlagen für die Führung der Geschäfte und die Außenvertretung der Stiftung zuständig. Er ist gegenüber dem Kuratorium rechen-schaftspflichtig.

2017 hatte der Vorstand durchweg drei Mitglieder (siehe die namentliche Zusammensetzung im Anhang S. 59 sowie das Foto auf S. 55). Die Besetzung des Vorstands entspricht der Satzung, die „*mindestens drei und maximal fünf Personen*“ für dieses Gremium vorsieht (Satzung § 6 Abs. 1). Ein Ausbau der Besetzung auf fünf Personen ist angestrebt.

Der Anteil von Frauen betrug im Vorstand 66,6 Prozent. Zum Jahresende 2017 betrug Das Durchschnittsalter 66,7 Jahre. Eine Verjüngung des Vorstands wird angestrebt.

Der Vorstand tagte im Jahr 2017 achtmal. Beraten wurden alle anstehenden Angelegenheiten der Stiftung. Im Zentrum der Arbeit des Vorstands standen neben der Aktions- und Kampagnentätigkeit (siehe auch S. 17 ff.) die Erörterung und Abwicklung konkreter Maßnahmen zu Auf- und Ausbau der noch immer jungen Stiftung sowie die Sicherung der Finanz- und Verwaltungsaufgaben. Leitlinie der Arbeit war neben den bereits erwähnten Grundlagen der Gremienarbeit (siehe S. 37) die von Kuratorium und Vorstand beschlossene Jahresplanung für das Jahr 2017.

An allen Sitzungen des Vorstands nahmen zum besseren Informationsfluss und zur Qualifizierung der Arbeit, soweit sie nicht entschuldigt waren, stets alle drei Vorsitzenden des Kuratoriums teil.

Im Juni 2017 erlitt der Finanzvorstand Axel Köhler-Schnura einen schweren Unfall, wodurch er das gesamte restliche Jahr weitgehend ausfiel. Das führte vor allem im Bereich der Spendenarbeit zu erheblichen Schwierigkeiten. Es wurde deutlich, welche Unwägbarkeiten und Probleme einer kleinen Stiftung wie ethecon drohen, wenn mangels finanzieller Mittel nur wenig hauptamtliche Möglichkeiten gegeben sind.

### **Finanz- und Anlageausschuss (FAA)**

Zur Unterstützung des Vorstands bei den umfangreichen Arbeiten der Finanz- und Vermögensverwaltung wurde 2015 der Finanz- und Anlageausschuss eingerichtet. Er ist mit je einem Vertreter des Vorstands und des Kuratoriums besetzt (siehe Anhang S.59 f.). Seine Aufgabe ist es, einerseits den Vorstand bei der immer umfangreicher und komplexer werdenden Vermögensverwaltung bzw. Finanzarbeit zu unterstützen und die diesbezüglichen Entscheidungen der Stiftung zu qualifizieren; andererseits soll der FAA die Kontrollfunktion des Kuratoriums im Bereich Finanzen auch außerhalb der Sitzungen dieses Gremiums wahrnehmen.

Der FAA tagte 2017 zweimal. Er befasste sich mit allen Fragen der Finanzarbeit (Fundraising, Zahlungsverkehr, Vermögensfragen, Liquidität, Controlling usw.). Dabei arbeitete er auf der Basis der eingangs bereits genannten Dokumente, darunter insbesondere die Satzung, die ethecon „Richtlinie für die Finanz- und Vermögensverwaltung“ (RFV) sowie die beschlossene Arbeitsplanung 2017.

### **Revisionskommission (REV)**

Dem FAA steht eine Revisionskommission zur Seite. Ihre Aufgabe ist es, die Finanzen der Stiftung einmal jährlich im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten zu prüfen, die Einhaltung der ethecon Richtlinie für die Finanz- und Vermögensverwaltung (RFV) zu kontrollieren und Vorschläge für die Verbesserung der Finanzarbeit der Stiftung zu entwickeln.

Der Revisionskommission gehörten 2017 zwei Mitglieder des Kuratoriums an (siehe Anhang S. 60). Die REV tagte einmal ganztägig und prüfte die Buchhaltung vor Erstellung des finanziellen Jahresabschlusses.

### **Geschäftsstelle/Repräsentanz**

Die Stiftung ist an ihrem Sitz in Berlin mit einer Repräsentanz vertreten. Da allerdings der ehrenamtliche Vorstand in Düsseldorf sitzt, existiert dort zusätzlich eine Geschäftsstelle. Die Düsseldorfer Geschäftsstelle wurde 2017 mit Anabel Schnura hauptamtlich



Verleihung des Internationalen ethecon Blue Planet Award 2017 an die Friedens- und Umweltaktivistin Hanna Poddig in Berlin (von links: Sibylle Arians/Vorstand ethecon, Brigitte Hinch/Kuratorium ethecon, Hanna Poddig/Preisträgerin, Prof. Matthias Leupold/mitgestaltender Künstler der Preistrophäe)

besetzt, die Berliner Repräsentanz befindet sich in Privaträumen und wird ehrenamtlich betrieben (siehe Anhang S. 58).

## **Geschäftsführung**

Seit 2014 ist die Geschäftsführung vakant. Auch 2017 gelang trotz intensiver Suche keine hauptamtliche Besetzung. Das hatte in allen Bereichen der Stiftung spürbar negative Konsequenzen für die Arbeit. Vor allem vor dem Hintergrund des Ausfalls unseres Finanzvorstands (siehe weiter oben).

## **ethecon Team**

Das ethecon Team umfasst insgesamt etwa 30 ehrenamtlich arbeitende Personen. Die Einsatzbreite des Teams reicht von der Beteiligung an Aktionen und Kampagnen über die Verteilung von Material und die organisatorische Absicherung von Veranstaltungen bis hin zu Übersetzungsarbeiten. Angeleitet wurde das ethecon Team von der Düsseldorfer Geschäftsstelle und dem Vorstand.

### **Einsteigen, mitmachen, dabei sein! - Auch Praktika möglich.**

Das ethecon Team sucht ehrenamtliche Verstärkung. Mitarbeit ist von jedem Ort aus, jederzeit und entsprechend des eigenen zeitlichen Budgets machbar. Jede Stunde hilft.

Es sind auch berufliche bzw. studienbegleitende Praktika möglich.

Mögliche Einsatzfelder sind: Hilfe bei den sozialen Medien, bei Aktionen, bei Veranstaltungen, beim Verteilen von Flugblättern, bei Infoständen etc. Ganz besonders suchen wir weitere Unterstützung bei Übersetzungen, insbes. für Spanisch (bei guten bis sehr guten Sprachkenntnissen).

Bitte melden unter [aks@ethecon.org](mailto:aks@ethecon.org)

## **(Zu)StifterInnen<sup>48</sup>**

ethecon bietet ihren (Zu)StifterInnen die Möglichkeit, an der Entscheidungsfindung und der internen Meinungsbildung aktiv mitzuwirken. Sie haben zwar keine satzungsgemäßen oder anderen Verpflichtungen zur Mitarbeit, können sich aber jederzeit in die Arbeit einbringen.

Vier der aktuell 61 (Zu)StifterInnen haben in Vorstand und Kuratorium feste Verantwortung übernommen (siehe Anhang S. 58 f.), weitere acht (Zu)StifterInnen arbeiten im Team der Stiftung mit. Sie helfen u.a. bei Lektoratsarbeiten, Aktionen, Übersetzungen, der Pflege unserer eMail Datenbank und der Gewährleistung der Berliner Repräsentanz.

<sup>48</sup> Zu den Begriffen „StifterInnen“, „Anspar-ZustifterInnen“, „(Zu)StifterInnen bei ethecon siehe. Fußnote 5, S. 7.

Einmal im Jahr treffen sich alle (Zu)StifterInnen zu einem gemeinsamen Arbeitsessen, dem ethecon StifterInnen-Dinner, in Berlin. 2017 fand dieses Treffen im November in Verbindung mit der großen ethecon Tagung und der Verleihung der beiden internationalen ethecon Preise 2017 statt.

## Informationsfluss

Der Informationsfluss zwischen KuratorInnen, StifterInnen und Vorständen wurde außerhalb der regulären Sitzungen und der übrigen Treffen mit einem von Vorstand und Kuratorium herausgegebenen internen Informationsdienst, dem GremienInfo, gewährleistet.

Das ethecon Team wurde über Arbeitsbesprechungen und die allgemeinen Medien der Stiftung auf dem Laufenden gehalten.

## Finanzen

Mit einem Grundstockvermögen in Höhe von 1,1 Mio. Euro und einem Gesamtvermögen von 2 Mio. Euro gehört ethecon noch immer zu den kleinen Stiftungen<sup>49</sup> und ist - zumal vor dem Hintergrund von Null- und Negativzinsen - noch ausgesprochen leistungsschwach. Entsprechend stand in 2017 der Auf- und Ausbau der Finanzen der Stiftung nach wie vor im Zentrum der Arbeit.

## Rahmenbedingungen

Die Finanzen waren auch 2017 geprägt von der seit Jahren anhaltend krisenhaften allgemeinen Finanzlage. Zu schaffen machten insbesondere die sinkenden Erträge auf Grund von Null- und Negativzinsen, die steigenden Kosten allgemein, die wachsenden Finanzkosten speziell sowie die sinkenden Spenden- und Beitragsdurchschnitte auf Grund geminderter Einkommen.

Entsprechend kompliziert war nicht nur die Sicherung des Vermögens vor Inflations- und anderen Verlusten, sondern auch die jederzeitige Gewährleistung der Liquidität der Stiftung bzw. die grundsätzlich ausreichende Finanzierung der Arbeit von ethecon.

---

<sup>49</sup> Laut Bundesverband Deutscher Stiftungen gibt es ca. 21.000 Stiftungen in Deutschland. Diese haben ein Gesamtvermögen von rund 100 Milliarden Euro. Alleine die größten sieben Stiftungen repräsentieren 25 Milliarden Euro. Das durchschnittliche Vermögen einer Stiftung liegt bei etwa 5,6 Mio. Euro. Eine Übersicht über die Vermögen einzelner deutscher Stiftungen findet sich unter dem Stichwort „Stiftung (Deutschland)“ bei wikipedia ([www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de)). Danach hat beispielsweise die Robert Bosch Stiftung ein Stiftungsvermögen von ca. 5,1 Mrd. Euro. Weltweit die wohl größte Stiftung ist die Melinda & Bill Gates Foundation mit einem Grundstockvermögen von ca. 36,2 Mrd. Euro.

Zugleich hat auf Grund des wachsenden Vermögens, der gesteigerten Fundraising-Anstrengungen und der Einnahmen die Finanzarbeit mit Buchhaltung, Fundraising, Verwaltung von Immobilien, Wertpapieren und Edelmetallen, Drittmitteln, Verwaltung von Förderbeiträgen und Zustiftungen, Abwicklung des Zahlungsverkehrs, Controlling etc. weiter an Umfang zugenommen.

Zu großen Problemen führte schließlich auch, dass unser Finanzvorstand seit Mitte des Jahres bis zum Jahresende durch einen Unfall weitgehend ausfiel und die Geschäftsführung der Stiftung auch 2017 nicht stabil hauptamtlich besetzt werden konnte. Dadurch konnte insbesondere die Spendenarbeit nur mangelhaft betrieben werden, was zu besorgniserregenden Einbrüchen bei den Einnahmen führte.

### **Liquidität**

Das ganze Jahr 2017 war die Liquidität gegeben, alle Darlehen sowie auch die ESF-Einlagen waren zu jeder Zeit umfassend gedeckt.

### **Einnahmen**

(tabellarischer Überblick im Vergleich zum Vorjahr im Anhang S. 61 f.)

Die Einnahmen gingen im Jahr 2017 um 6,3 Prozent zurück und betrugen 183,8 Tsd. Euro. Sie speisten sich aus Zinserträgen, Mieten und Einnahmen aus dem Agio auf die Zeichnung von Anleihen des ethecon SolidarFonds (ESF)<sup>50</sup>. Hinzu kamen die Zuflüsse aus Förderbeiträgen, Spenden und Drittmittel-Zuschüssen.

Wären nicht Drittmittel und Einnahmen aus dem Vermögen unerwartet höher als im Vorjahr ausgefallen und hätte nicht eine Notspendenaktion gute Ergebnisse gebracht, wären die Einnahmen noch um bis zu 20 Prozent niedriger ausgefallen.

### **Ausgaben**

(tabellarischer Überblick im Vergleich zum Vorjahr im Anhang S. 62)

Die Ausgaben lagen mit 192,0 Tsd. Euro 2017 um 12,5 Prozent niedriger als im Vorjahr, lagen aber gleichwohl um 8,2 Tsd. Euro über den Einnahmen 66,0 Prozent der Mittelflossen in die Projekte bzw. in die Realisierung des Stiftungszweckes (siehe auch S. 14 ff.) und zu 34,0 Prozent in die Verwaltung der Stiftung und des Vermögens etc. (siehe auch S. 50 ff. sowie S. 63).

---

<sup>50</sup> Zum ethecon SolidarFonds (ESF) siehe. Fußnote 10, S. 8.

Die Ausgaben enthalten eine Position „Nicht abziehbare Ausgaben“ in Höhe von 2,1 Tsd. Euro für zu viel geleistete Kapitalertragssteuern, die in den nächsten Jahren zurückfließen werden.

### **Finanzergebnis**

(tabellarischer Überblick im Vergleich zum Vorjahr im Anhang S. 61 f.)

Nach Summierung der Einnahmen und Ausgaben hat ethecon das Jahr 2017 mit einem Minus von 8,2 Tsd. Euro abgeschlossen. Allerdings haben wir diesen Verlust erstmals über die seit Jahren gebildete Werterhaltsrücklage ausgeglichen, so dass wir das Jahr mit einer schwarzen Null abschließen konnten.

Noch nicht ausgeglichen haben wir den Verlustvortrag von 2,9 Tsd. Euro aus den Vorjahren.

### **Förderbeiträge**

(tabellarischer Überblick im Vergleich zum Vorjahr im Anhang S. 61)

Da für viele Menschen eine Zustiftung von mindestens 5 Tsd. Euro außerhalb der finanziellen Möglichkeiten und/oder des persönlichen Wollens liegt, bietet ethecon die Möglichkeit, mit kleineren Beträgen ab 60 Euro jährlich Fördermitglied und mit Beiträgen ab 500 Euro jährlich Blue Planet PartnerIn zu werden. Mit einem Plus von 21,1 Prozent konnten 2017 die Einnahmen aus Förderbeiträgen auf 43,1 Tsd. Euro erhöht werden.

### **Spenden**

(tabellarischer Überblick im Vergleich zum Vorjahr im Anhang S. 61)

Die Stiftung stützt sich bei der Finanzierung ihrer Arbeit hauptsächlich auf Spenden. Diese machen auch 2017 wieder mehr als die Hälfte aller Einnahmen aus. Allerdings brachen sie auf Grund der personellen Probleme (Unfall unseres Finanzvorstands, unbesetzte Geschäftsführung) mit einem Minus von 20,1 auf 93,9 Tsd. Euro besorgniserregend ein.

### **Zuschüsse/Drittmittel**<sup>51</sup>

(tabellarischer Überblick im Vergleich zum Vorjahr im Anhang S. 61)

Grundsätzlich hat ethecon nur wenig Möglichkeiten, Drittmittel einzuwerben. Zudem agiert die Stiftung sehr vorsichtig, um nicht in Abhängigkeiten zu geraten. Die Zuschüsse von Drittmittel-GeberInnen lagen in 2017 bei 12,1 Tsd. Euro.

### **Erhaltene Darlehen**<sup>52</sup>

(tabellarischer Überblick im Vergleich zum Vorjahr im Anhang S. 61)

Die von verschiedenen Privatpersonen an ethecon gegebenen zinsfreien Darlehen erhöhten sich 2017 leicht um 8,8 Prozent auf 99,3 Tsd. Euro. Alle Darlehen werden entsprechend der Auflagen durch die Stiftungsbehörde über Rücklagen in voller Höhe gesichert.

### **ethecon SolidarFonds (ESF)**<sup>53</sup>

(tabellarischer Überblick im Vergleich zum Vorjahr im Anhang S. 61)

In 2017 erhöhte sich die Summe der gezeichneten ESF-Anleihen um 0,6 Prozent auf insgesamt 183,5 Tsd. Euro. Alle Anleihen des ESF werden entsprechend der Auflagen der Stiftungsbehörde über Rücklagen in voller Höhe gesichert.

### **Anspar-Zustiftungen**<sup>54</sup>

(tabellarischer Überblick im Vergleich zum Vorjahr im Anhang S. 61)

2017 wurden eine Anspar-Zustiftung in eine reguläre Zustiftung in Höhe von 5 Tsd. Euro umgewandelt. Unter Berücksichtigung dieses Abgangs einer neuen Anspar-Zustiftung sowie einigen Erhöhungen von Zustiftungen aus Anspar-Verträgen war in den Sparverträgen von den aktuell 17 Anspar-ZustifterInnen zum 31.12.2017 die Summe von 23,5 Tsd. Euro angespart. Die angesparten Beträge der Anspar-Zustiftungen sind in einer entsprechenden Rücklage gesichert (siehe auch Bilanz im Anhang S. 60 f.).

<sup>51</sup> Drittmittel umfassen alle - wie auch immer gearteten - auf Antrag geleisteten Zuwendungen durch sogenannte Non-Profit-Organisationen (NPO) bzw. durch staatliche, kirchliche etc. Institutionen. Grundsätzlich gilt bei Drittmitteln, dass die Interessen der GeldgeberInnen sehr gründlich zu prüfen und zu beachten sind, da diese im Zweifel zum Nachteil von ethecon zum Ansatz gebracht werden können. Entsprechend sind bei allen Drittmittel-Entscheidungen immer die direkten auch die indirekten Folgen und Gefahren für die Arbeit, die Entscheidungen, die Finanzierung, den Ruf etc. der Stiftung zu untersuchen.

<sup>52</sup> Die Gewährung von (zinsfreien) Darlehen an die Stiftung ermöglichten auch 2017 den Verzicht auf Bankkredite und sicherten die Vorfinanzierung der Kampagnen und Projekte der Stiftung.

<sup>53</sup> Der ethecon SolidarFonds begibt regelmäßig Anleihen, die ausschließlich von (Zu)StifterInnen und Fördermitgliedern gezeichnet werden können und stärkt so die bankunabhängigen Sicherung der Liquidität der Stiftung (siehe. auch Fußnote 10, S. 8).

<sup>54</sup> ethecon bietet die Möglichkeit, mit kleinen monatlichen Sparraten ab 20 Euro eine Zustiftung von mindestens 5 Tsd. Euro anzusparen.

## **Ausgleichszahlungen Wertverluste<sup>55</sup>**

(tabellarischer Überblick im Vergleich zum Vorjahr im Anhang S. 64)

Die Inflationsrate für das Jahr 2016<sup>56</sup> betrug 0,5 Prozent. Das bedeutete eine Wertminderung des Grundstockvermögens für 2016 in Höhe von 6,2 Tsd. Euro und für die Zeit seit Gründung der Stiftung im Jahr 2004 in Höhe von insgesamt 107,7 Tsd. Euro. Die (Zu)StifterInnen haben 2016 zum Ausgleich der Wertverluste Zahlungen in Höhe von 31,6 Tsd. Euro geleistet. Davon flossen 20,1 in die Rücklage zum Werterhalt und 11,4 Tsd. Euro in die Rücklage zum Erhalt der Immobilien.

## **Passive Rechnungsabgrenzung**

(tabellarischer Überblick im Vergleich zum Vorjahr im Anhang S. 61)

Das bilanzielle Gesamtvermögen zum 31.12.2017 enthält 16,1 Tsd. Euro, die zwar als Buchung 2017 zugeflossen sind, aber per Valutierung erst 2018 aktiviert werden können. Überwiegend sind das im Rahmen von SEPA-Lastschriften per 01.01.2018 fällige Beitragszahlungen, die von den Banken bereits Ende Dezember mit Valuta auf den Konten gebucht wurden.

## **Erbschaften/Vermächtnisse<sup>57</sup>**

(tabellarischer Überblick im Vergleich zum Vorjahr im Anhang S. 61 f.)

In 2017 standen den (geringen) Kosten für (Finanz-)Arbeit im Bereich Erbschaften und Vermächtnisse in Höhe von 0,5 Tsd. Euro Einnahmen von 1,5 Tsd. Euro gegenüber.

## **Erträge**

(tabellarischer Überblick im Vergleich zum Vorjahr im Anhang S. 62 f.)

<sup>55</sup> ethecon ist wie jede Vollstiftung des bürgerlichen Rechts gesetzlich verpflichtet, das Grundstockvermögen nicht nur nominal, sondern auch dem Wert nach zu erhalten. Gefahren für das Stiftungsvermögen resultieren aus den verschiedenen Risiken der Vermögensanlage, aber auch systematisch aus den Verlusten durch Inflation. Um derartige Wertverluste auszugleichen, wird bei ethecon ein eigens entwickeltes System der „Dynamischen & solidarischen Zustiftung“ (DSZ) praktiziert. Im Rahmen dieses Verfahrens leisten die (Zu)StifterInnen auf freiwilliger Basis und in solidarischer Weise regelmäßig jährlich eine Ausgleichszahlung. Die Höhe dieser Zahlung wird von der Stiftung auf der Basis der jährlich für den Euro in Deutschland ermittelten Inflationsrate vorgeschlagen. Die Zahlungen für Zustiftungen in Geld werden dem Werterhalt Grundstockvermögen zugerechnet, die für zugestiftete Immobilien geleisteten Ausgleichszahlungen gehen in die Rücklage zum Erhalt der Immobilien (mehr zur DSZ siehe auch Fußnote 104, S. 77).

<sup>56</sup> Da die Inflationsrate für das jeweilige Jahr immer erst im Januar des Folgejahres öffentlich bekannt gegeben wird, können die Berechnungen für den Wertausgleich und der Wertausgleich selbst nur rückwirkend für das Vorjahr vorgenommen werden.

<sup>57</sup> Die Arbeit von ethecon wird auch mit Erbschaften und Vermächtnissen finanziell unterstützt. So werden der Stiftung immer wieder testamentarisch Erbschaften und Vermächtnisse hinterlassen. Diese bringen nicht nur Erlöse, sondern verursachen vor dem Erbfall auch kontinuierlichen Aufwand für Betreuung, Beratung etc. sowie nach dem Erbfall Aufwand für Prüfung und Abwicklung.

In der je nach Rechnung nun schon seit mehr als neun bzw. mehr als 16 Jahren anhaltenden Gesellschafts- und Finanzkrise<sup>58</sup> wird es für Stiftungen immer schwieriger, den für sie geltenden gesetzlichen Anforderungen im Hinblick auf das Stiftungsvermögen bzw. die Vermögensanlagen nachzukommen (siehe auch „Zur Finanzkrise“ S. 76 ff.): Die Erträge der für Stiftungen traditionell eingesetzten langfristig „sicheren“ Anlagen wie Sparbriefe, Festgelder etc. liegen mittlerweile weit unter der Inflationsrate<sup>59</sup> und sind sogar in den Bereich von Null- und Negativzinsen gesunken. Damit kann der eigentlich aus den Erträgen vorgesehene Ausgleich von Wertverlusten z.B. durch Inflation zunehmend ebenso wenig realisiert werden wie die Finanzierung des Stiftungsgeschäfts.

Für Stiftungen mit ethisch-ökologischen Anlagekriterien wie ethecon stellte sich die Lage noch schwieriger dar. Bei ehrlicher Betrachtung sind Geldanlagen, die ethisch-ökologischen Kriterien genügen, mit noch niedrigeren Erträgen ausgestattet als die marktgängigen sonstigen Angebote.<sup>60</sup> Es gilt die Regel, dass die Erträge umso geringer ausfallen, je strenger ethisch-ökologische Kriterien angelegt werden.

Immer mehr Stiftungen gehen in dieser Situation dazu über, spekulative Anlageformen zu nutzen. Damit steigen allerdings die Risiken für das Stiftungsvermögen und es kommt tatsächlich auch immer öfter zu entsprechenden Verlusten, die dann wieder Sanktionen durch die jeweilige staatliche Stiftungsaufsicht nach sich ziehen können.<sup>61</sup>

Für ethecon verbietet sich dieser Weg grundsätzlich. Nicht nur aus stiftungsrechtlichen Gründen, sondern auch, weil er unvereinbar ist mit den eigenen in der Satzung und in den Richtlinien für die Finanz- und Vermögensverwaltung (RFV)<sup>62</sup> niedergelegten ethisch-ökologischen Ansprüchen (siehe Anlage S. 64 ff.).

<sup>58</sup> Siehe Fußnote 12, S.9 sowie S. 76 ff..

<sup>59</sup> Die Inflationsrate in 2017 lag bei 1,8 Prozent,. Die Zinsen für mehrjährig angelegte Sparguthaben lagen 2016 bei der EthikBank beispielsweise bei 0,0 Prozent (in Worten: Null Prozent).

<sup>60</sup> Die Behauptung, dass auch mit „grünen“, „alternativen“ etc. Geldanlagen marktübliche oder gar über dem Markt liegende Erträge erzielt werden können, erweisen sich bei ernsthafter Prüfung als nicht stichhaltig. Renditen lassen sich einzig durch Ausbeutung von Mensch und/oder Umwelt erzielen. Ethische Geldanlagen streben stets die Minimierung von Ungerechtigkeit und Ausbeutung an, ihre Renditen müssen also ex definitione unter den allgemeinen Marktwerten liegen, die auf höherer Ausbeutung basieren. Es gilt die Regel, je ernsthafter eine Geldanlage ethisch-ökologischen Prinzipien folgt, desto geringer die Rendite. Alles andere ist Augenwischerei.

<sup>61</sup> Bezeichnender Weise zunehmend mit dem Segen der für Vollstiftungen zuständigen Aufsichtsbehörden. Daran wird die Doppelbödigkeit der gesetzlich gestützten Argumentation vom Werterhalt deutlich: Sorgt der Kapitalismus dafür, dass gesetzlich gegebene Vorschriften nicht mehr einzuhalten sind, werden diese kurzerhand mit offiziellem Billigung missachtet (und irgendwann die Gesetze „angepasst“).

<sup>62</sup> Zur „Richtlinie Finanz- und Vermögensverwaltung“ siehe auch Fußnote 33, S. 31.

Die Erträge in 2017 setzten sich zusammen aus erhaltenen Zinsen, Mieteinnahmen und dem Agio auf die ESF-Einlagen<sup>63</sup>. Zusammen waren das 33,3 Tsd. Euro und damit 4,3 Prozent mehr als im Vorjahr.

Allerdings unterscheiden sich die Ertragsmargen in den verschiedenen Anlagebereichen erheblich. Während Festgelder so gut wie keine Erträge mehr bringen, liefern Darlehen

---

<sup>63</sup> Siehe auch Fußnote 10, S. 8 und Fußnote 53, S. 46.



Aktionen auf der Hauptversammlung von Berkshire Hathaway im Mai 2017 in Omaha/USA zur Überbringung der Trophäe des Internationalen ethecon Black Planet Award 2017 an den geschmähten Preisträger Warren Buffet persönlich (Großaktionär von COCA COLA)

an Privatpersonen etwa noch gute Zinsen. Auch Mieteinnahmen liegen deutlich über der Inflation.

Zum 31. Dezember 2017 ergab sich Ertragsquoten von 1,7 Prozent auf das Gesamtvermögen und von 2,6 Prozent auf das Grundstockvermögen. Beide Margen liegen deutlich über der Inflationsrate von durchschnittlich 0,5 Prozent in 2017.

Um die Ertragslage in 2017 vollständig zu beurteilen, müssen die im Jahr geleisteten Bewertungsreserven der Edelmetall-, Wertpapier- und Immobilien-Anlagen berücksichtigt werden (siehe Seite 62). Wären sämtliche Edelmetall-, Wertpapier- und Immobilien-Rücklagen zum Stichtag verkauft worden, so hätten sich Quoten von 27,4 bzw. 17,0 Prozent ergeben.

### **Zustiftungen<sup>64</sup>/Grundstockvermögen<sup>65</sup>**

(tabellarischer Überblick im Vergleich zum Vorjahr im Anhang S. 60 und S. 61)

2017 erweiterte sich der Kreis der ZustifterInnen um 5 Personen. Das zugestiftete Vermögen (Grundstockvermögen) stieg um 4,5 Prozent auf 1.126,7 Mio. Euro.

### **Stiftungsvermögen<sup>66</sup>**

(tabellarischer Überblick im Vergleich zum Vorjahr im Anhang S. 60)

Das Gesamtvermögen von ethecon enthält neben dem Grundstockvermögen sämtliche Rücklagen der Stiftung. Es stieg 2017 um 2,7 Prozent auf insgesamt 2.008,3 Tsd. Euro.

## **Anlage des Stiftungsvermögens**

ethecon steht als rechtsfähige Stiftung unter Staatsaufsicht und ist gesetzlich dazu verpflichtet, ihr Stiftungsvermögen zu erhalten. Sowohl nominal als auch dem Wert nach. Entsprechend gilt für ethecon, dass das Grundstockvermögen weder verbraucht noch

<sup>64</sup> Zustiftungen sind ab 5 Tsd. Euro möglich und fließen ungeschmälert in das Grundstockvermögen der Stiftung. Zur Begrifflichkeit des Grundstockvermögens in Abgrenzung zum Stiftungsvermögen siehe Fußnote 4, S. 7.

<sup>65</sup> Das Grundstockvermögen ist die Summe der im Rahmen des sogenannten Stiftungsgeschäfts bei Gründung der Stiftung geleisteten Zahlung sowie aller in den Folgejahren geleisteten Zustiftungen. Zur Begrifflichkeit des Grundstockvermögens in Abgrenzung zum Stiftungsvermögen siehe Fußnote 4, S. 7.

<sup>66</sup> Gegenüber dem Grundstockvermögen umfasst das Gesamtvermögen der Stiftung nicht nur die Zustiftungen, sondern auch die angesparten Beträge der Ansparg-Zustiftungen, die Sicherheiten für Darlehen und ethecon SolidarFonds, die Passive Rechnungsabgrenzung sowie einige gebundene Rücklagen für die Instandhaltung der Immobilien und zukünftige Investitionen in eine leistungsstärkere EDV. Zur Begrifflichkeit des Stiftungsvermögens in Abgrenzung zum Grundstockvermögen siehe Fußnote 4, S. 7.

im Wert gemindert noch in irgendeiner anderen Weise reduziert werden darf.<sup>67</sup> Zudem müssen Stiftungen des bürgerlichen Rechts stets „sichere Geldanlagen“ wählen.<sup>68</sup>

## Anlage-Grundsätze

In ihrer Satzung und in ihrer Charta<sup>69</sup> hat sich ethecon über die gesetzlichen Vorschriften hinausgehend verpflichtet, ihr Vermögen im Einklang mit den Zielen der Stiftung zu verwalten. Um diesen Grundsätzen bei wachsenden Finanzen und Vermögen qualifiziert gerecht zu werden, hat die Stiftung im Jahr 2015 eine „Richtlinie Finanz- und Vermögensverwaltung (RFV)“<sup>70</sup> erarbeitet und beschlossen, in der ein umfangreicher Katalog von Finanz- und Anlagekriterien niedergelegt wurde (siehe Anhang S. 65 ff.).

## Risiken

(tabellarischer Überblick im Vergleich zum Vorjahr im Anhang S. 60)

ethecon hat die verschiedenen Risiken der Vermögensanlagen auf dem Markt gründlich unter den von unseren Anlage-Grundsätzen vorgeschriebenen Kriterien geprüft. Grundsätzlich gilt, dass auch ethisch-ökologische Anlagen nicht frei von Risiken sind.

Um den grundsätzlichen Währungsrisiken des Euro vorzubeugen, hat ethecon einen Teil seiner Rücklagen in Immobilien (24,3 Prozent), in Edelmetallen (18,4 Prozent) und in Nicht-Euro-Währungen (11,5 Prozent) gesichert.

Bei den Edelmetallen und den Staatsanleihen folgen wir den ethisch-ökologischen Bewertungen z.B. von EIRIS<sup>71</sup>.

## Sicherheitskurse/Bewertungsreserve

(tabellarischer Überblick im Vergleich zum Vorjahr im Anhang S. 60 f.)

Um Vermögensschäden durch Kurs- bzw. Wertverluste weiter zu reduzieren, führen wir sowohl Edelmetalle als auch Wertpapiere und Immobilien zu einem „Si-

<sup>67</sup> Von diesen gesetzlichen Auflagen sind lediglich sogenannte Verbrauchsstiftungen ausgenommen. Und natürlich alle Stiftungen, die nicht den Stiftungsgesetzen unterliegen. Der Begriff „Stiftung“ ist nicht gesetzlich geschützt und kann selbst von auf dem Markt tätigen Unternehmen verwendet werden.

<sup>68</sup> Diese Verpflichtung ist Augenwischerei. Es gibt im Kapitalismus keine Sicherheit für Geldanlagen. Sogar Währungen können verschwinden wie die Einführung des Euro im Jahr 2002 gezeigt hat. Und selbst dieser ist im Rahmen der seit 2008 andauernden Finanzkrise vom Zusammenbruch gefährdet. So gibt es also bestenfalls Geldanlagen mit höherem oder niedrigerem Risiko.

<sup>69</sup> Satzung und Charta können kostenfrei angefordert werden (Spende erbeten).

<sup>70</sup> Zur „Richtlinie Finanz- und Vermögensverwaltung“ siehe auch Fußnote 33, S. 31. Die Broschüre kann kostenfrei angefordert werden (Spende erbeten).

<sup>71</sup> EIRIS bezeichnet sich selbst als eine der „führenden internationalen Agenturen für ökologisch-soziale Governance von Unternehmen“. Die Agentur sieht sich im Auftrag der „InvestorInnen“ handeln und beleuchtet die ökologisch-sozialen Aspekte unternehmerischen Handelns ([www.eiris.org](http://www.eiris.org)).

cherheitskurs“ in den Büchern. Dieser Sicherheitskurs liegt deutlich unter den aktuellen Kurs- bzw. Verkaufswerten und hat damit im Vergleich zu den Tageskursen bzw. -werten genügend Spielraum für eventuelle Verluste.

Zum Jahresabschluss entsprechen die Tageskurse den von der jeweiligen Depotbank zum 31.12.2017 übermittelten Kursen.

Aus den Differenzen zwischen Tageskursen und Sicherheitskurs ergeben sich bilanziell ausgewiesene „Bewertungsreserven“. Zum 31.12.2017 betragen diese Reserven in der Summe 275,2 Tsd. Euro.

### **Finanz- und Vermögensanlagen**

Entsprechend ihrer Anlage-Grundsätze nutzte ethecon 2017 folgende Anlagemöglichkeiten für sein Stiftungsvermögen:

- > Girokonten (in Euro)  
Zum 31.12.2017 waren im Rahmen des Zahlungsverkehrs und der Liquidität 108,3 Tsd. Euro des Stiftungsvermögens auf den Girokonten gebunden.
- > Festgelder (in Euro)  
Diese Anlageform wurde in der Vergangenheit von ethecon auf Grund ihrer Möglichkeiten zur Minimierung der Risiken ebenso wie Sparbriefe sehr stark genutzt. Auf Grund der Entwicklung hin zu Null- und Negativzinsen allerdings gehen hier massiv die Erträge zurück, weshalb zunehmend auf andere Anlageformen ausgewichen wird. Zum 31.12.2017 waren 431,2 Tsd. Euro als Festgeld angelegt.
- > Gewährte Darlehen (in Euro)  
Um die schwindenden Erträge bei den Festgeldern auszugleichen wurden in 2016 erstmals Direkt-Darlehen in Höhe von 390 Tsd. Euro für ökologisch-ethische Projekte vergeben.
- > Sparbriefe (in Nicht-Euro-Währungen)  
Ebenso wie die Festgelder wurde diese Anlageform von ethecon traditionell wegen der geringen Risiken und des Risiko-Ausgleichs zum Euro genutzt. Zum 31.12.2017 waren hier 222,0 Tsd. Euro gebunden.
- > Aktien (verschiedene Währungen)  
Nach den Grundsätzen der „Richtlinie für die Finanz- und Vermögensverwaltung“ der Stiftung verbieten sich Aktien als Vermögensanlage. Dennoch halten wir eine geringe Zahl von Aktien zur Realisierung unserer Aktionen zur Übergabe der Internationalen ethecon Black Planet Awards. Wir benötigen sie, um Zugang zu Haupt-

versammlungen zu erhalten und dort sprechen zu können. Zum 31.12.2017 waren hier 0,5 Tsd. Euro gebunden.

> Edelmetalle

Edelmetalle liefern zwar keine kurzfristigen Erträge, bestenfalls langfristige Kursgewinne, stellen aber eine gute Sicherung gegen Währungsrisiken aller Art dar. Zum 31.12.2017 waren 368,7 Tsd. Euro in Edelmetallen gesichert.

> Immobilien

Immobilien liefern (bei guter Instandhaltung) sowohl lang- als auch kurzfristige Erträge und sichern gut gegen Risiken aller anderen Vermögensanlagen. Zum 31.12.2016 waren 487,0 Tsd. Euro in Immobilien gebunden.

## Banken

Entsprechend der Anlage-Grundsätze nutzte ethecon 2017 die Angebote folgender Geldinstitute:

- > Im Bereich des Giro-Geldverkehrs hat sich die Stiftung für die Angebote der GLS-Bank und der EthikBank entschieden.<sup>72</sup> Beide Geldinstitute sind genossenschaftlich organisiert und folgen umfangreichen ethischen Ansprüchen im Umgang mit Geld, die auf deren Internetseiten<sup>73</sup> dokumentiert sind.
- > Da die beiden genannten Banken keine betreute Verwaltung von Wertpapier-Depots anbieten, nutzt ethecon zusätzlich Leistungen der Stadtparkasse Düsseldorf. Diese Bank befindet sich in öffentlichem Besitz und kommt damit unseren Finanz- und Anlagegrundsätzen deutlich näher als die üblichen Privatbanken.
- > Bei der Abwicklung der Spar-Verträge für die Anspar-Zustiftungen kooperiert ethecon mit ProSolidar. Dieser Solidar- und Spar-Verein entstammt den sozialen Bewegungen und arbeitet seinerseits ebenfalls mit den beiden von ethecon bevorzugten Banken zusammen.<sup>74</sup>

---

<sup>72</sup> GLS-Bank und EthikBank sind gleichermaßen die Hausbanken der Stiftung.

<sup>73</sup> vgl. [www.EthikBank.de](http://www.EthikBank.de) und [www.gls.de](http://www.gls.de)

<sup>74</sup> vgl. [www.ProSolidar.net](http://www.ProSolidar.net)

## Schlussbemerkungen

### Steuerabschluss

Der Jahresabschluss der Stiftung für das Jahr 2016 mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung wurde vom Steuerbüro Jaentsch in Essen erstellt.

### Mitgliedschaften

ethecon ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen<sup>75</sup> und im Verbund alternativer und politisch fortschrittlich bewegter Stiftungen WandelStiften<sup>76</sup>.

### Bestätigung/Entlastung

Der Bericht für das Jahr 2017 wurde auf der Sitzung des Kuratoriums am 18. März 2018 bestätigt. Der Vorstand wurde für das Jahr 2017 entlastet.

---

<sup>75</sup> she. auch [www.stiftungen.org](http://www.stiftungen.org)

<sup>76</sup> she. auch [www.wandelstiften.de](http://www.wandelstiften.de)



Kuratorium und Vorstand von ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie  
(von links: Axel Köhler-Schnura, Jan Leddin, Christiane Schnura,  
Angela Beutler, Gudrun Rehmann, Andreas Fuhs, Sibylle Arians  
und Brigitte Hinch / es fehlt: Wolfgang Teuber)

# Anhang

## (01) Vollständige Transparenz

ethecon ist eine Vollstiftung bürgerlichen Rechts. Entsprechend unterliegt die Stiftung ethecon sowohl im Hinblick auf ihre gemeinnützige und wohltätige Zielsetzung als auch bei der Abrechnung ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit interner Kontrolle durch das Kuratorium der Stiftung sowie externer Kontrolle durch die staatlichen Aufsichtsbehörden, in diesem Fall die Senatsverwaltung für Justiz in Berlin und das Finanzamt für Körperschaften I in Berlin.

Darüber hinaus ist es für ethecon selbstverständlich, regelmäßig und umfassend öffentlich zu berichten und derart Transparenz über Arbeit und Entwicklung der Stiftung herzustellen. Unter Einschluss des Finanzbereichs und aller Geldanlagen.

Diesen Grundsätzen folgt die Stiftung seit ihrer Gründung im Jahr 2004. Damit gehört ethecon zu den wenigen der ca. 21.000 bundesdeutschen Stiftungen, die den von den sozialen Bewegungen aufgestellten Forderungen nach Transparenz freiwillig und umfassend nachkommen.

Bis 2017 folgte ethecon zudem den Kriterien der von Transparency International Deutschland ins Leben gerufenen „Initiative Transparente Zivilgesellschaft“. Dafür durfte ethecon das Logo der Initiative einsetzen.

Davon haben wir Abstand genommen, weil ethecon es nicht für sinnvoll hält, mit Transparency International zusammenzuarbeiten. Wir mussten feststellen, dass Transparency eine Organisation ist, die seit ihrer Gründung ihre Mittel zu großen Teilen von Konzernen und von konzerngesteuerter Politik zur Verfügung gestellt bekommt.

## (02) Name der Stiftung

ethecon  
Stiftung Ethik & Ökonomie

## (03) Sitz der Stiftung

Möckernkiez 22  
10963 Berlin  
Deutschland

**(04) Registriert bei**

Senatsverwaltung für Justiz der Stadt Berlin  
Urkunde Nr. 3416/701 - II.2

**(05) Finanzamt**

Finanzamt für Körperschaften I Berlin

**(06) Steuernummer**

27/643/04991

**(07) Steuerbegünstigung**

Die Stiftung ist gemeinnützig und mildtätig mit dem bis einschließlich 2019 geltenden Freistellungsbescheid des Finanzamtes Berlin vom 23. November 2016.

**(08) Erstellung Jahresabschluss**

Steuerbüro Jaentsch/Essen

**(09) StifterInnen**

Die (Gründungs-)StifterInnen sind:  
Gudrun Rehmann/Detmold und Axel Köhler-Schnura/Düsseldorf

**(10) ZustifterInnen** (per 31.12.2017)

Neben den beiden (Gründungs-)StifterInnen stellen weitere 46 ZustifterInnen das Vermögen der Stiftung. Vier von ihnen sind zugleich Anspar-ZustifterInnen.

**(11) Anspar-ZustifterInnen**

17 Anspar-ZustifterInnen sparen mit monatlichen Sparraten von mind. 20 Euro Mindest-Zustiftungen von 5 Tsd. Euro an (Vorjahr: 20). Vier von ihnen sind bereits ZustifterInnen.

**(12) Kontaktdaten des (ehrenamtlichen) Vorstands bzw. der (teilweise hauptamtlich besetzten) Geschäftsstelle in Düsseldorf**

Schweidnitzer Str. 41  
40231 Düsseldorf

Fon 0211 - 26 11 210  
Fax 0211 - 26 11 220  
eMail aks@ethecon.org

**(13) (Ehrenamtlich besetzte) Repräsentanz Berlin**

ethecon  
Stiftung Ethik & Ökonomie  
Dr. Max Bürck-Gemassmer (Zustifter)  
Möckernkiez 22  
10963 Berlin  
eMail info@ethecon.org

**(14) (Ehrenamtliche) Mitglieder des Kuratoriums** (alphabetisch)

Die Satzung der Stiftung schreibt für das Kuratorium „*mindestens fünf und maximal neun*“ Mitglieder vor.

Mitglieder des Kuratoriums waren im Dezember 2017 sechs Personen:

Beutler, Angela

Jahrgang 1953 / Hamburg  
Dipl. Sozialökonomin (Ruhestand)

Fuhs, Andreas

Jahrgang 1971 / Berlin  
Dipl.rer.nat. (wiss. Mitarbeiter)

Hincha, Brigitte

Jahrgang 1959 / Hennef  
Erzieherin / Kunsttherapeutin (Arbeitstherapeutin)

Leddin, Jan

Jahrgang 1987 / Köln  
B.A. BWL (Geschäftsführer)

Schnura, Christiane

Jahrgang 1958 / Düsseldorf (Zustifterin)  
Dipl. Soz. Päd. (Angestellte)  
Henry-Mathews-Preis (2013)

Teuber, Wolfgang

Jahrgang 1954 / Lübeck

Starkstromelektriker (Journalist)

Der Anteil von Frauen betrug 50,0 Prozent.

Das Durchschnittsalter der Mitglieder des Kuratoriums lag bei 53,3 Jahren.

**(15) (Ehrenamtliche) Mitglieder des Vorstands** (alphabetisch)

Die Satzung der Stiftung schreibt für den Vorstand der Stiftung „*mindestens drei und maximal fünf Personen*“ vor.

Mitglieder des Vorstands waren zum Jahresende 2017 drei Personen:

Arians, Sibylle (ab Nov. 2016)

Jahrgang 1950 / Solingen (Anspar-Zustifterin)

Lehrerin (Ruhestand)

Köhler-Schnura, Axel

Jahrgang 1949 / Düsseldorf (Gründungsstifter)

Dipl. Kfm. (selbständig)

Preis Business Crime Control (1998)

Preis für Zivilcourage (2000)

Henry-Mathews-Preis (2009)

Leddin, Jan (bis Nov. 2016)

Jahrgang 1987 / Köln

B.A. BWL (Geschäftsführer)

Rehmann, Gudrun

Jahrgang 1939 / Detmold (Gründungsstifterin)

Journalistin / Lektorin / Orgelspiel (Ruhestand)

Der Anteil von Frauen betrug 66,6 Prozent.

Das Durchschnittsalter der Mitglieder des Vorstands lag bei 66,7 Jahre.

**(16) (Ehrenamtliche) Mitglieder  
des Finanz- und Anlageausschusses (FAA)** (alphabetisch)

Der FAA ist kein Satzungsorgan und ist ehrenamtlich mit je einem Mitglied des Vorstands sowie des Kuratoriums besetzt:

Köhler-Schnura, Axel (für den Vorstand)

Fuhs, Andreas (für das Kuratorium)

**(17) (Ehrenamtliche) Mitglieder  
der Revisionskommission (REV)** (alphabetisch)

Die REV ist kein Satzungsorgan und ist ehrenamtlich mit zwei Mitgliedern des Kuratoriums besetzt:

Beutler, Angela (Vorsitzende des Kuratoriums)

Leddin, Jan (Mitglied des Kuratoriums)

<b>(18) Grundstockvermögen<sup>77</sup></b>	<b>aktuell</b>	<b>Vorjahr</b>
(alle Werte per 31.12.)		
Grundstockvermögen Summe	<u>1.126.666,00 €</u>	<u>1.078.666,00 €</u>

<b>(19) Gesamtvermögen<sup>78</sup></b>	<b>aktuell</b>	<b>Vorjahr</b>
(alle Werte per 31.12.)		
Grundstockvermögen	1.126.666,00 €	1.078.666,00 €
Rücklagen	442.669,45 €	593.214,42 €
Mittelvorträge	2.868,57 €	- 2.868,57 €
Ausgleichsposten (Bewertungsreserve)	275.173,20 €	275.173,20 €
Passive Rechnungsabgrenzung	16.085,50 €	12.510,50 €
Gesamtvermögen	<u>2.008.270,55 €</u>	<u>1.955.174,02 €</u>

<b>(20) Bilanz</b>	<b>aktuell</b>	<b>Vorjahr</b>
(alle Werte per 31.12.)		
Aktiva		
Anlagevermögen		
Immobilien	310.000,00 €	310.000,00 €
Bewertungsreserve	177.000,00 €	177.000,00 €
Umlaufvermögen		
Festgelder	431.193,42 €	428.613,42 €

<sup>77</sup> Im Jahr 2016 hat ethecon die Ermittlung des Grundstockvermögens umgestellt. Es wurden die in den Vorjahren geleisteten Zahlungen zum Werterhalt herausgenommen. Sie werden seitdem in einer Rücklage „Werterhalt“ geführt. Dem Grundstockvermögen werden die Summe des Stiftungsgeschäfts (Gründung der Stiftung) sowie die danach erfolgten Zustiftungen zugeordnet.

<sup>78</sup> Nach umgestellter Berechnung des Grundstockvermögens (siehe vorhergehende Fußnote 77)

Gewährte Darlehen	390.000,00 €	400.000,00 €
Sparbriefe/Wertpapiere	222.497,22 €	222.347,22 €
Bewertungsreserve	523,50 €	22.812,91 €
Edelmetalle	270.980,00 €	270.980,00 €
Bewertungsreserve	97.751,50 €	99.828,76 €
Kasse/Girokonten	108.324,91 €	23.170,13 €
Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00 €	421,58 €
Summe	<u>2.008.270,55 €</u>	<u>1.955.174,02 €</u>
Passiva		
Grundstockvermögen		
Stiftungskapital	1.126.666,00 €	1.078.666,00 €
Rücklagen		
Erhaltene Darlehen	99.250,00 €	91.250,00 €
ethecon SolidarFonds	183.500,00 €	182.500,00 €
Anspar-Zustiftungen	23.465,00 €	29.885,00 €
Kautionen	2.000,00 €	2.000,00 €
Immobilien	34.454,45 €	22.978,42 €
EDV	100.000,00 €	100.000,00 €
Werterhalt Grundstockvermögen	150.544,97 €	138.611,00 €
Ergebnis		
Mittelvortrag	-2.868,57 €	-2.868,57 €
Ausgleich Bewertungsrücklage	275.173,20 €	299.641,67 €
Passive Rechnungsabgrenzung	16.085,50 €	12.510,50 €
Summe	<u>2.008.270,55 €</u>	<u>1.955.174,02 €</u>

**(21) Gewinn- und Verlustrechnung**

(alle Werte per 31.12.)

## Einnahmen

	aktuell	Vorjahr
Spenden	93.845,91 €	117.468,03 €
Erbschaften	1.500,00 €	0,00 €
Förderbeiträge	43.046,05 €	35.576,00 €
Zuschüsse/Drittmittel	12.050,00 €	8.500,00 €
Zinsen	18.356,80 €	12.420,46 €

Agio	120,00 €	2.660,00 €
Mieten	14.835,65 €	15.108,01 €
Summe	<u>183.754,41 €</u>	<u>191.712,50 €</u>
Ausgaben		
Projekte	-126.826,55 €	-173.400,28 €
Verwaltung	-50.268,75 €	-30.289,14 €
Fach- und Rechtsberatung	-6.223,35 €	-7.650,58 €
Erbschaften / Vermächtnisse	-487,00 €	-1.051,50 €
Verwaltung Finanzen / Vermögen	-855,99 €	-908,35 €
Immobilien	-5191,06 €	-6.012,61 €
Summe	<u>-189.852,70 €</u>	<u>-219.312,36 €</u>
Ergebnis	<u>-6.098,29 €</u>	<u>-27.579,96 €</u>
Nicht abziehbare Ausgaben	- 2.097,74 €	3.901,15 €
Summe	<u>- 8.196,03 €</u>	<u>- 23.678,81 €</u>
Erträge Wertausgleich	8.196,03 €	0,00 €
Gewinn/Verlust	<u>0,00 €</u>	<u>- 23.678,81 €</u>

**(22) Bewertungsreserven**

(alle Werte per 31.12.)

	<b>aktuell</b>	<b>Vorjahr</b>
Immobilien	177.000,00 €	177.000,00 €
Wertpapiere	523,50 €	22.812,91 €
Edelmetalle	97.751,50 €	99.828,76 €
Summe	<u>275.173,20 €</u>	<u>299.641,67 €</u>

**(23) Erträge aus dem Stiftungsvermögen**

(alle Werte per 31.12.)

	<b>aktuell</b>	<b>Vorjahr</b>
Zinsen	18.356,80 €	12.420,46 €
Agio	120,00 €	2.660,00 €
Mieten	14.835,65 €	15.108,01 €
Summe	<u>33.312,45 €</u>	<u>30.188,47 €</u>

Quote Grundstockvermögen	2,6 Prozent	2,9 Prozent
Quote Gesamtvermögen	1,7 Prozent	1,5 Prozent
unter Berücksichtigung Bewertungsreserve <sup>79</sup>		
Ertrag	33.312,45 €	30.188,47 €
Bewertungsreserve	275.173,20 €	299.641,67 €
Summe	<u>308.485,65 €</u>	<u>329.830,14 €</u>
Quote Grundstockvermögen	27,4 Prozent	30,6 Prozent
Quote Gesamtvermögen	17,0 Prozent	16,9 Prozent

#### (24) Anlage des Gesamtvermögens

(alle Werte per 31.12.)

in Euro (zu Kurs-/Marktwerten)

	aktuell	Vorjahr
Festgelder Euro	431.193,42 €	428.613,42 €
Darlehen Euro	390.000,00 €	400.000,00 €
Sparbriefe (verschiedene Währungen)	222.520,72 €	244.660,13 €
Aktien <sup>80</sup> (verschiedene Währungen)	500,00 €	500,00 €
Edelmetalle	368.731,50 €	370.808,76 €
Immobilien	487.000,00 €	487.000,00 €
Kasse/Girokonten Euro	108.324,91 €	23.170,13 €
Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00 €	421,58 €
Summe	<u>2.008.270,55 €</u>	<u>1.955.174,02 €</u>

in Prozent v. Gesamtvermögen

Anlagen in Euro	46,3 Prozent	43,6 Prozent
Anlagen in Nicht-Euro-Währungen	11,1 Prozent	12,5 Prozent
Aktien (in verschiedenen Währungen)	0,0 Prozent	0,0 Prozent
Edelmetalle	18,4 Prozent	19,0 Prozent
Immobilien	24,3 Prozent	24,9 Prozent
Summe	<u>100,0 Prozent</u>	<u>100,0 Prozent</u>

<sup>79</sup> Würden alle Vermögenswerte per 31.12.2017 liquidiert, würden die Bewertungsreserven realisiert. Entsprechend würden sich die Quoten verändern.

<sup>80</sup> Aktien sind grundsätzlich aus unserem Portfolio ausgeschlossen. Wir haben aber zur Realisierung unserer Aktionen zur Übergabe der Internationalen ethecon Black Planet Awards eine kleine Zahl von Aktien im Depot (um derart Zugang zu Hauptversammlungen der Konzerne zu erhalten und dort sprechen zu können, die von den geschmähnten Preisträgerinnen geführt bzw. besessen werden).

<b>(25) Ausgleich Wertverluste</b> (alle Werte per 31.12.)	<b>aktuell</b>	<b>Vorjahr</b>
Grundstockvermögen nominal	1.126.666,00 €	1.078.666,00 €
Inflationsrate	1,8 Prozent	0,5 Prozent
Wertverlust im Jahr	-23.585,53 €	-6.153,39 €
Wertverlust gesamt seit 2004	-131.317,89 €	-107.732,36 €
Grundstockvermögen bereinigt	995.348,89 €	970.933,70 €
Ausgleich Wertverluste	nn <sup>81</sup>	31.580,00 €

## **(26) Ziele und Kriterien Finanz- und Vermögensverwaltung (Kurzfassung)**

Im Hinblick auf das Stiftungsvermögen hat sich ethecon entsprechend der allgemeinen Zielsetzungen und Prinzipien der Stiftung zu einem ethisch-ökologischen Handeln verpflichtet.

In § 4 der Satzung heißt es: *„Die Maßnahmen zum ungeschmälerten Erhalt des Stiftungsvermögens sowie die Mittel zur Ertragserzielung müssen im Einklang mit den Zielen der Stiftung stehen, also ihrerseits ethischen und ökologischen Aspekten des Wirtschaftens sowie einem Ausgleich zwischen Ökologie und Lebensinteressen verpflichtet sein.“*<sup>82</sup>

In der Charta der Stiftung heißt es: *„ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie legt das Stiftungsvermögen nach ethisch-ökologischen Prinzipien an. Das Stiftungsvermögen soll möglichst den üblichen umweltzerstörenden und unethischen Kapitalkreisläufen entzogen werden und den alternativen, ethisch-ökologisch ausgerichteten Kapitalektor stärken. ethecon ist sich darüber im Klaren, dass dies im Rahmen der gegebenen Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung nur ansatzweise möglich ist.“*<sup>83</sup>

In der Praxis bedeutet das, dass ethecon das Vermögen der Stiftung unter höchstmöglicher Beachtung ethisch-sozial-ökologischer Kriterien anlegt. Das Stiftungsvermögen soll möglichst den üblichen umweltzerstörenden, unethischen und auf Ausbeutung basierenden Kapitalkreisläufen entzogen werden und den alternativen

<sup>81</sup> Der Ausgleich der Wertverluste des Jahres 2017 kann erst im Laufe des Jahres 2018 (nach Bekanntgabe der amtlich festgestellten Inflationsrate für 2017) erfolgen (nach Redaktionsschluss dieses Jahresberichts).

<sup>82</sup> Die Satzung der Stiftung kann kostenfrei bei ethecon bestellt werden (Spende erbeten).

<sup>83</sup> Die Charta der Stiftung kann kostenfrei bei ethecon bestellt werden (Spende erbeten).



Ohne Geld geht es nicht -ethecon ist auf Spenden, Fördermitglieder und ZustifterInnen angewiesen

Kapitalsektor stärken. Dafür wurden in der ethecon „Richtlinie Finanz- und Vermögensverwaltung“<sup>84</sup> detaillierte Ziele und Kriterien erarbeitet.

## Ziele

### Z 01 Erhalt des Grundstockvermögens

Das Grundstockvermögen der Stiftung muss so verwaltet werden, dass es dem Wert nach erhalten bleibt und eventuelle Realverluste durch Raub bzw. Vernichtung sowie auch Wertverluste durch tausch-, kurs- bzw. inflationsbedingte Wertminderungen ausgeglichen werden (können).

### Z 02 Erzielung von Erträgen

Die Verwaltung des Gesamtvermögens der Stiftung soll über die Erzielung von Erträgen im Zusammenklang mit anderen Finanzinstrumenten (etwa Spenden, Drittmittel, Erbschaften/Vermächtnisse) einen möglichst relevanten Beitrag zur Finanzierung der Arbeit der Stiftung gewährleisten.

### Z 03 Einsatz des Stiftungsvermögens

entsprechend der Zielsetzungen der Stiftung

Grundsätzlich muss die Vermögensverwaltung der Stiftung jederzeit im Einklang mit den Zielen der Stiftung handeln.

### Z 04 Ethisch-ökologische Ausrichtung

Den Widerspruch zwischen prinzipiell inakzeptabler Rendite-Orientierung sowie der ethisch-ökologischen Ausrichtung der Anlage des Stiftungsvermögens gilt es zu minimieren.

## Kriterien

### K 01 Bevorzugung ethisch-ökologischer Vermögensanlagen

Ethisch-ökologische Vermögensanlagen werden bevorzugt als Anlage geprüft. Hierbei wird die an die Kriterien des Dachverbandes der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre<sup>85</sup> angelehnte Positiv-Liste im Anhang besonders berücksichtigt. Derart sollen diese alternativen Vermögensanlagen nicht nur genutzt, sondern auch unterstützt und gefördert werden.

<sup>84</sup> Zur „Richtlinie Finanz- und Vermögensverwaltung“ siehe auch Fußnote 33, S. 31. Die Broschüre kann kostenfrei angefordert werden (Spende erbeten).

<sup>85</sup> Der Dachverband der kritischen Aktionärinnen und Aktionäre ist eine konzernkritische Vereinigung, die mit den Stimmrechten von rund 1.000 Aktionärinnen mittlerweile die Hauptversammlungen (HVs) von mehr als 30 Banken und Konzernen besucht und dort für Umweltschutz, soziale Rechte und Frieden eintritt ([www.kritischeaktionae.de](http://www.kritischeaktionae.de)). Der Gründungstifter der Stiftung ethecon, Axel Köhler-Schnura, hat 1984 zusammen mit zwei weiteren MitstreiterInnen den Dachverband gegründet. Die Coordination gegen BAYER-Gefahren (CBG) ist bis heute die größte Mitgliedsorganisation des Dachverbandes und vertritt seit 1984 auf der HV des BAYER-Konzerns regelmäßig Zehntausende Stimmrechte von KleinaktionärInnen.

- K 02** Ethisch-ökologisch-soziale Finanz-DienstleisterInnen  
 Es sind unter Berücksichtigung der formalen Anforderungen möglichst maximal ethisch-ökologisch orientierte Finanz-DienstleisterInnen zu wählen.
- K 03** Ausschluss bestimmter Anlagen und Anlageformen  
 Bestimmte Anlagen und Anlageformen sind prinzipiell ausgeschlossen. Zur Entscheidung werden insbesondere die in Anlehnung an den Dachverband der kritischen Aktionärinnen und Aktionäre entwickelten Negativkriterien im Anhang dieser Richtlinie<sup>86</sup> herangezogen.
- K 04** Anforderung an Staatsanleihen  
 Bei Investitionen in Staatsanleihen durch ethecon ist das Country Sustainability Ranking des EIRIS<sup>87</sup>, das unter anderem soziale und ökologische Aspekte in das Rating von Staaten einbezieht, zu berücksichtigen.
- K 05** Einlagensicherung  
 Bei Banken hinterlegte Gelder sind bis zu einer bestimmten Höhe durch die Einlagensicherungen der jeweiligen Finanzinstitute gegen eine Pleite der Bank gesichert. Sicht-, Termin- und Spareinlagen von ethecon bei einer Bank dürfen die Höhe der Absicherung durch die gesetzliche oder private Einlagensicherung keinesfalls überschreiten.
- K 06** Minimierung physischer Verlustrisiken  
 Nicht nur privat gelagerte Wertsachen, auch bei Banken und anderen Finanz-DienstleisterInnen hinterlegte Vermögensgegenstände wie Wertpapiere, Edelmetalle etc. unterliegen physischen Verlustrisiken.<sup>88</sup> ethecon achtet auf Verlustrisiken bei jedweder Aufbewahrung - egal ob privat oder bei Banken oder anderswo -, lokalisiert diese und reduziert bzw. optimiert sie maximal.
- K 07** Ausschluss von Unternehmensbeteiligungen und Unternehmensanleihen (Spekulations- und Ausfallrisiken)  
 Unternehmensbeteiligungen (z.B. Aktien) und Unternehmensanleihen - egal ob traditionell oder mit „ethisch-ökologischen“ Empfehlungen - gehören grundsätzlich zu den hochspekulativen Anlagen. Sie sind neben den sich

<sup>86</sup> Der Anhang der Richtlinie Finanz- und Vermögensverwaltung (RFV6) findet sich hier nicht, sondern nur in der Richtlinie selbst (siehe auch Fußnote 33, S. 31). Die Broschüre kann kostenfrei angefordert werden (Spende erbeten).

<sup>87</sup> Siehe auch Fußnote 71, S. 51.

<sup>88</sup> Hinzu kommt, dass die bei Banken eingelagerten physischen Werte von den Geldinstituten auf der Basis der allgemeinen Geschäftsbedingungen oftmals zu eigenen Rendite-Zwecken weiterverliehen werden und damit zusätzlichen Verlust-Risiken ausgesetzt werden. Im Übrigen ohne jedes Mitspracherecht der tatsächlichen EigentümerInnen.

aus der Kursspekulation ergebenden Wertverlust-Risiken mit sämtlichen Ausfall-Risiken kapitalistischen Wirtschaftens behaftet (Konkurse, Insolvenzen, Betriebsübernahmen etc.). Anleihen und Aktien der sogenannten „grauen Märkte“ sind noch riskanter, da sie noch nicht einmal den minimalen Prüfkriterien der Börsen- bzw. Wertpapierzulassung unterworfen sind. Aus diesen Gründen, und da die Ausschüttungen dieser Anlageformen stets aus der Ausbeutung der Belegschaften resultieren, verbieten sich für ethecon Vermögensanlagen in Unternehmensbeteiligungen und Unternehmensanleihen. Ausnahmen (beispielsweise Genossenschaftsanteile) können von Vorstand und Kuratorium mit Zwei-Drittel-Mehrheit beschlossen werden, sofern sie der Erfüllung des Stiftungszwecks dienen oder in direktem Zusammenhang mit der Tätigkeit der Stiftung stehen. Sie müssen dann jedoch mindestens den Positiv-/Negativ-Kriterien des Dachverbandes der Kritischen AktionärInnen genügen.

#### **K 08** Sonstige hoch spekulative Anlagen

Hochspekulative Investments sind grundsätzlich ausgeschlossen.<sup>89</sup> Dazu gehören neben den bereits erwähnten Aktien und Unternehmensanleihen sämtliche abgeleiteten Produkte der Finanzmärkte (Derivate) und Wetten, aber auch Kunst und Sammlungen (soweit diese nicht für den Stiftungszweck relevant sind oder gestiftet wurden).

#### **K 09** Direktkredite

Direktkredite können aus ethisch-ökologisch-sozialen Gründen als Anlage in Frage kommen. Um hier Risiken vorzubeugen, müssen sie in unserem Fall mit maximal hochwertigen Sicherheiten wie etwa werthaltigen Grundbuch-Hypotheken ausgestattet und hochrangig besichert werden, etwa mit einem erstrangigen Grundbucheintrag.

#### **K 10** Breite Risikostreuung

Um die vielfältigen Risiken für die Sicherung des Stiftungsvermögens grundsätzlich zu reduzieren, müssen die Anlagen über alle für die Stiftung ethecon infrage kommenden Möglichkeiten breit gestreut werden. Auch dürfen die Anteile einzelner Anlage-Positionen (definierte Anleihen, defi-

<sup>89</sup> Wenn über „spekulative“ Anlagen gesprochen wird, dann werden meist nur Aktien oder einige andere besonders hochspekulative Investments genannt. Tatsächlich aber ist es so, dass im Kapitalismus alle Vermögensanlagen mehr oder weniger spekulativ, also mit einer Erwartung auf ihre Wertentwicklung behaftet sind. Daraus ergibt sich in jedem Fall ein entsprechendes Wertverlust-Risiko bis hin zum Totalverlust. Selbst die hochgelobten, sogenannten mündelsicheren Staatsanleihen können ausfallen. Anleihen in Fremdwährungen unterliegen zudem den Risiken sich ändernder Währungskurse. Auch der Besitz von Edelmetallen ist eine Spekulation auf deren künftige Wertentwicklung.

nierte Pfandbriefe etc.) bei ethecon 10 Prozent des Stiftungsvermögens nicht überschreiten (Ausnahme: Staatsanleihen mit einem Rating<sup>90</sup> nicht unter AA).

**K 11 Renditeansprüche**

Ansprüche an Rendite (Zinsen, Dividenden, Fondsausschüttungen etc.) sind für ethecon stets nachrangig gegenüber Anforderungen an die Sicherheit.

**K 12 Planbarkeit**

Erträge sollen möglichst planbar sein. Dazu gehört, dass die Vermögensanlagen regelmäßig Erträge ausschütten sollen (im Gegensatz zu thesaurierenden Anlagen wie etwa Edelmetallen).

**K 13 Ertragssicherung zur Sicherung der Liquidität**

Auf eine zeitliche Streuung der Laufzeit der Geldanlagen ist zu achten um Zinsrisiken auszugleichen. Die Wertpapiere sollten liquide handelbar sein, um auf Marktereignisse reagieren zu können.

**K 14 Prinzipien der Buchhaltung / Sicherheitskurse**

Um die Liquidität jederzeit zu sichern und um möglichst zu verhindern, dass Sicherheitsrisiken tatsächlich das Stiftungsvermögen mindern, werden alle Vermögensanlagen auf der Basis der Anschaffungswerte zu „Sicherheitskursen“ in das bilanzierte Vermögen aufgenommen. Daraus ergibt sich automatisch eine (bilanzielle) Bewertungsreserve.

Bei Wertpapieren muss diese Bewertungsreserve alljährlich mit den Kursen zum Jahresende aktualisiert werden (offene Rücklage), bei Immobilien ist das nicht erforderlich (stille Rücklage).

Die sich aus der anfänglichen Bilanzierung zu einem Sicherheitskurs ergebenden Vermögensverluste werden möglichst unmittelbar aus den laufenden Einnahmen getragen. Sämtliche Kursschwankungen werden ausschließlich in der Bewertungsreserve abgebildet, beeinflussen deshalb nicht den Wert des Vermögens oder die Liquidität.

Vermögensverluste im Zeitverlauf könnten sich erst bei Unterschreiten der Sicherheitskurse durch Senkung derselben bzw. bei Liquidierung der Anlagen unter Sicherheitskursen ergeben.

---

<sup>90</sup> Auch wenn die Ratingagenturen mit Vorsicht zu genießen sind, bieten die Bewertungen dieser Institute doch einen Anhaltspunkt. Für unsere Zwecke allerdings nur dann, wenn sie ethisch-ökologische Kriterien einbeziehen.

**K 15** Fünf Anlagearten

ethecon konzentriert sich bei der Sicherung des Vermögens der Stiftung unter Berücksichtigung der aufgelisteten Anlagekriterien auf folgende fünf Anlagearten: Wertpapiere (u.a. Anleihen, Sparbriefe, Rentenfonds, Beteiligungen), Direkt-Darlehen, Immobilien, Edelmetalle und Barvermögen.

**K 16** Anteile am Gesamtvermögen

Für diese fünf Anlagearten sind folgende Korridore in Anteilen am Gesamtvermögen anzustreben:

Wertpapiere: 10 bis zu 50 Prozent

Direkt-Darlehen: 10 bis zu 30 Prozent

Immobilien: 10 bis zu 50 Prozent

Edelmetalle: 10 bis zu 20 Prozent

Barvermögen: 10 bis zu 20 Prozent

Innerhalb einzelner Anlagearten dürfen auf Fremdwährung lautende Anlagen einen Anteil von 30 Prozent nicht überschreiten.

In begründeten Fällen sind Abweichungen von diesen Anlage-Korridoren möglich und müssen nicht sofort umgeschichtet werden. Mittelfristig sollten die Arten und Anteile der Anlagen aber bei Anlageentscheidungen realisiert werden.

**K 17** Erfahrungsaustausch

ethecon tauscht sich kontinuierlich und regelmäßig zu Fragen der Vermögensanlagen und mögliche Vermögensanlagen mit allen aus, die über entsprechendes Knowhow und geeignete Erfahrungen verfügen, und arbeitet mit diesen zusammen. Dies gilt insbesondere für andere Stiftungen, die ebenfalls das Prinzip der nachhaltig-ethischen Geldanlage

**K 18** Fachwissen

Die eigenen Kenntnisse und Fertigkeiten bei der Verwaltung des Stiftungsvermögens entwickelt ethecon gezielt und kontinuierlich weiter, etwa über regelmäßige Lektüre sowie internen und externen Gedanken- und Erfahrungsaustausch - auch in Schulungen, Workshops etc. - und bündelt das Knowhow in einem Finanz- und Anlage-Ausschuss (FAA).

**K 19** Gültigkeit der Richtlinien

Selbstverständlich behalten auch bei Einschaltung einer externen Vermögensverwaltung die in diesen Richtlinien für die Finanz- und Vermögensverwaltung der Stiftung ethecon genannten Prinzipien, Ziele und Kriterien

ihre volle Gültigkeit. Insbesondere muss die externe Vermögensverwaltung den in diesen Kriterien genannten Anforderungen an Finanz-DienstleisterInnen entsprechen.

**K 20 Externe Vermögensverwaltung**

Eine Entscheidung über eine Zusammenarbeit mit einer Vermögensverwaltung bedarf der Zustimmung von Kuratorium und Vorstand der Stiftung.

**K 21 Finanz- und Anlage-Ausschuss (FAA)**

Die Stiftung ethecon konzentriert finanztechnisches Knowhow in einem vom Vorstand eingerichteten Finanz- und Anlage-Ausschuss (FAA). Die Leitung des FAA liegt bei dem für Finanzen zuständigen Vorstandsmitglied. Weitere Mitglieder sind idealerweise jeweils mindestens ein Kuratoriumsmitglied und ein/e Vertreter/in der (Zu)StifterInnen<sup>91</sup>. Der FAA befasst sich mit allen finanzbezogenen Fragen der Stiftung und qualifiziert so die Finanzarbeit des Vorstands. Er arbeitet auf der Basis einer Geschäftsordnung, ist jedoch nicht entscheidungsbefugt. Die Voten des FAA bedürfen einer mehrheitlichen Zustimmung der Mitglieder des FAA. Minderheitenvoten können dem Kuratorium bzw. Vorstand zur Kenntnis gegeben werden. Die Ergebnisse der Arbeit des FAA haben stets empfehlenden Charakter und werden je nach Charakter und satzungsgemäßer Zuständigkeit vom Vorstand oder vom Kuratorium oder von beiden Gremien gemeinsam bei Bedarf mit Beschlüssen versehen bzw. umgesetzt.

**K 22 Sechs-Augen-Prinzip**

Für die Verwaltung des Stiftungsvermögens und für Ausgaben und Verpflichtungen ab 20.000 Euro gilt bei ethecon das Sechs-Augen-Prinzip. Danach müssen mindestens drei Personen aus Kuratorium und Vorstand qualifiziert und verantwortlich einbezogen sein: Neben dem Finanzverantwortlichen des Vorstands mindestens ein Mitglied des Finanz- und Anlage-Ausschusses, das zugleich Mitglied des Kuratoriums ist, sowie ein weiteres Mitglied des Vorstandes. Die Personen dürfen nicht miteinander verwandt oder verschwägert sein.

Das Sechs-Augen-Prinzip gilt darüber hinaus in folgenden Fällen für alle sich nicht aus bereits eingegangenen Verpflichtungen ergebenden Ausgaben und Verpflichtungen:

---

<sup>91</sup> Siehe auch Fußnote 5, S. 7.

- a) wenn die Einnahmen der Stiftung die Ansätze der Jahresplanung um mehr als 30 Prozent unterschreiten (Vergleich jeweils zum Quartalsende);
- b) für den Fall, dass die Ausgaben innerhalb einzelner Titel die entsprechenden Titelansätze der Jahresplanung um mehr als 25 Prozent oder die Gesamtausgaben die geplanten Ausgaben um mehr als 15 Prozent übersteigen (Vergleich jeweils zum Quartalsende) und diese Mehrausgaben nicht durch entsprechende Mehreinnahmen ausgeglichen werden können.

**K 23** Revision / Kontrolle

Zwei aus der Mitte des Kuratoriums zu bestimmende Mitglieder überprüfen einmal jährlich die Einhaltung der Kriterien für die Finanzarbeit und die Vermögensverwaltung. Ihnen ist auf Anfrage auch jederzeit Bericht durch das für Finanzen verantwortliche Vorstandsmitglied oder einer Vertretung zu erstatten und Einblick in die Bücher zu gewähren.

**K 24** Risikobewertungsbogen

Für die gewissenhafte und gründliche Prüfung der einzelnen Vermögensentscheidungen von ethecon ist jeweils ein Risikobewertungsbogen zu erstellen. In ihm werden die festgestellten Risiken, die mit der Entscheidung befassten Personen sowie die Entscheidung selbst mit Datum und Nennung der an der Entscheidung beteiligten Personen festgehalten. Der Risikobewertungsbogen ist von allen mit der Entscheidung befassten Personen zu unterzeichnen. Die Risikobewertungsbögen sind in einem Finanz-Logbuch zu sammeln, das derart lückenlos Auskunft gibt über sämtliche Finanzentscheidungen.

**K 25** Sicherheitskurse

Der Sicherheitskurs muss je nach Anlage speziell ermittelt, vom FAA beraten und vom Vorstand der Stiftung beschlossen werden. Die Beratung bzw. Empfehlung des FAA sowie der Beschluss des Vorstands sind schriftlich festzuhalten.

**K 26** Sonstige Finanzentscheidungen

Alle Entscheidungen im Zusammenhang mit Fragen der langfristigen Anlage des Stiftungsvermögens (Zusammenarbeit mit Banken, Anlagestruktur, Kauf von Wertpapieren, Edelmetallen oder Immobilien, etc.) sowie Ausgaben oberhalb eines Betrages von 20.000 Euro und langfristig bindende ausgabenrelevante Verträge bedürfen der Beratung durch den FAA sowie

eines Beschlusses des Vorstands. Die Vorbereitung und Umsetzung dieses Beschlusses erfolgt unter Federführung des für Finanzen zuständigen Vorstandsmitglieds. Die Beratung bzw. Empfehlung des FAA sowie der Beschlüsse des Vorstands und des Kuratoriums sind schriftlich festzuhalten.

#### K 27 Richtlinien für die Vermögensverwaltung der Stiftung ethecon

Die Richtlinie für die Finanz- und Vermögensverwaltung der Stiftung ethecon (kurz: RFV) sowie alle künftigen Änderungen werden vom FAA beraten und empfohlen sowie von Vorstand und Kuratorium in gemeinsamer Sitzung beraten und beschlossen. Die Beratung bzw. Empfehlung des FAA sowie der Beschluss des Vorstands sind schriftlich festzuhalten.

### (27) Zur Stiftung<sup>92</sup>

ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie ist eine internationale Vollstiftung nach deutschem Recht.<sup>93</sup> Sie wurde am 16. Januar 2004 von der Senatsverwaltung für Justiz in Berlin mit der Urkunde Nr. 3416/701 – II.2 genehmigt.

Sitz von ethecon ist Berlin, auch wenn der Vorstand der Stiftung postalisch in Düsseldorf zu erreichen ist. Damit wird gewährleistet, dass die international ausgerichtete Stiftung in einem der Zentren der wirtschaftlichen und politischen Entwicklung der Welt angesiedelt ist.

Die Gründung der Stiftung ethecon im Jahr 2004 entsprang der Verantwortung für die Kinder und Enkel. Ihnen hinterlässt die derzeit lebende Generation einen Planeten, der Gefahr läuft, in ökologischen Katastrophen, Kriegen und sozialem Chaos unterzugehen. Die beiden GründungstifterInnen Gudrun Rehmann (Jahrgang 1939) und Axel Köhler-Schnura (Jahrgang 1949) - und mit ihnen die im Lauf der Jahre hinzugekommenen ZustifterInnen, Fördermitglieder und SpenderInnen - engagieren sich auch außerhalb der Stiftung intensiv für lebenswerte ökologische und soziale Bedingungen. Couragiert treten sie seit Jahrzehnten ein gegen Krieg, Umweltzerstörung und Ausbeutung. Allerdings sehen sie zugleich, dass es ihnen zu Lebzeiten nicht mehr gelingen wird, einen ökologisch und sozial intakten Planeten an die nächsten Generationen zu übergeben. Auch die Kinder, Enkel

<sup>92</sup> Ausführliche Information zu ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie findet sich in der ethecon Broschüre „Für eine Welt ohne Ausbeutung und ohne Unterdrückung“, die auch die Charta der Stiftung enthält und kostenfrei bei ethecon angefordert werden kann (Spende erbeten).

<sup>93</sup> Der Begriff Stiftung ist nicht geschützt. So können sich auch Vereine und selbst Firmen „Stiftung“ nennen. Stiftungen im juristischen Sinne sind nur „Vollstiftungen nach deutschem Recht“.

und Urenkel werden für Frieden, Gerechtigkeit und Umweltschutz kämpfen müssen.

Da kann eine Stiftung, die im Gegensatz zu anderen Organisationsformen von vorneherein auf weit über die Dauer eines Menschenlebens hinausreichende Horizonte angelegt ist, besonders gut helfen und unterstützen. Entsprechend wollen die ethecon StifterInnen und ZustifterInnen<sup>94</sup> eine starke Stiftung errichten, um so den nach ihnen kommenden Generationen bei deren Bemühen für Rettung und Erhalt des Planeten zur Seite zu stehen.

Wobei ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie den Schlüssel zur Lösung der ökologischen und sozialen Probleme - wie der Stiftungsname bereits sagt - im Spannungsfeld Ethik und Ökonomie sieht. Nur bei Durchsetzung der grundlegenden ethischen, moralischen und sozialen Interessen der Menschheit im Bereich der Ökonomie zu Lasten des Profitprinzips wird es möglich werden, Gerechtigkeit, Frieden und Umweltschutz, und damit den Erhalt des Blauen Planeten in seiner Gesamtheit als lebenswerte Grundlage menschlichen Lebens, zu sichern.

ethecon ist eine parteipolitisch und konfessionell unabhängige Stiftung. Die Prinzipien der Arbeit der Stiftung ergeben sich aus der allgemeinen Analyse der gesellschaftlichen und ökonomischen Zusammenhänge. Rassistische und faschistische Ideologien haben bei ethecon keinen Platz. Die Gleichberechtigung der Geschlechter ist für ethecon selbstverständlich. Alt und jung stehen vorbehaltlos zueinander.

ethecon sucht die Zusammenarbeit und das Bündnis mit anderen gesellschaftlichen Kräften, die in ähnlicher Weise für Gerechtigkeit, Frieden und Umweltschutz eintreten. Die Abwendung des weltweit drohenden ökologischen und sozialen Zusammenbruchs ist von niemandem im Alleingang zu bewerkstelligen, sondern wird nur im Zusammenwirken großer Mehrheiten der Weltbevölkerung möglich werden.

Da es um universal geltende ethische Prinzipien, um weltweite Probleme und Gefahren sowie um globale Kooperation geht, ist ethecon eine zwar nach deutschem Stiftungsrecht organisierte, aber international ausgerichtete Stiftung. Entsprechend setzt sich der Name der Stiftung aus den beiden englischen Begriffen „ethics“ (Ethik) und „economy“ (Ökonomie) zusammen.

---

<sup>94</sup> Zu den Begriffen „StifterInnen“, „Anspar-ZustifterInnen“, „(Zu)StifterInnen“ bei ethecon siehe Fußnote 5, S. 7.

ethecon organisiert die Realisierung ihres Zweckes selbst. Dies geschieht mit Projekten, Kampagnen, Aktionen, Fachtagungen und Veröffentlichungen. Von besonderer Bedeutung ist dabei das „International ethecon Blue Planet Project“ mit der jährlichen Verleihung der beiden internationalen ethecon Preise, dem ethecon Blue Planet Award und dem ethecon Black Planet Award. Der eine Preis ehrt beispielhaften und herausragenden Einsatz für Frieden, Umweltschutz und Gerechtigkeit, der andere stellt herausragende Verantwortung für Krieg, Umweltzerstörung und Ausbeutung an den Pranger. Damit ist ethecon eine operative Stiftung und vergibt keine Fördermittel.

Sowohl hinsichtlich ihres Stiftungsvermögens als auch hinsichtlich der Stiftungsziele ist ethecon eine Stiftung „von unten“ und baut nicht auf einzelne große Vermögen, sondern auf das (aktive) Zusammenwirken möglichst vieler Menschen. So wird ethecon getragen von großer Zahl von (Zu)StifterInnen<sup>95</sup> sowie von den Förderbeiträgen und Spenden vieler hundert ZuwenderInnen. Neue Zustiftungen zur weiteren Stärkung der Stiftung können unkompliziert und jederzeit getätigt werden und sind willkommen und ausdrücklich erwünscht. Immer entsprechend dem Prinzip: Viele kleine Beträge ergeben eine starke Stiftung.

Gegründet mit 80 Tsd. Euro im Jahr 2004 hat sich das Stiftungsvermögen seither auf etwa zwei Millionen Euro entwickelt. Und doch ist ethecon noch immer eine vergleichsweise kleine Stiftung.<sup>96</sup>

Für die Finanzierung der Arbeit der Stiftung werden neben den Erträgen aus dem Stiftungsvermögen Förderbeiträge, Zuschüsse und Spenden eingesetzt (siehe auch Abschnitt „Finanzen“ S. 43 f.). Das Stiftungsvermögen selbst bleibt entsprechend der gesetzlichen Vorschriften unangetastet.

ethecon folgt bei der Anlage des Stiftungsvermögens, wie in der gesamten Stiftungsarbeit, den Stiftungsprinzipien gegen Ungerechtigkeit und Ausbeutung. Die Mittel der Stiftung werden maximal nach ethisch-ökologischen Prinzipien angelegt, so wie sie in der „Richtlinie Finanz- und Vermögensverwaltung“<sup>97</sup> niedergelegt sind (siehe auch Abschnitt „Anlage des Stiftungsvermögens“ S. 50 ff.).

<sup>95</sup> Zum Begriff „(Zu)StifterInnen“ siehe Fußnote 5, S. 7.

<sup>96</sup> Laut Bundesverband Deutscher Stiftungen gibt es ca. 22.000 Stiftungen in Deutschland. Diese haben ein Gesamtvermögen von rund 100 Milliarden Euro. Alleine die größten sieben Stiftungen repräsentieren 25 Milliarden Euro. Das durchschnittliche Vermögen einer Stiftung liegt bei etwa 5,6 Mio. Euro. Eine Übersicht über die Vermögen einzelner deutscher Stiftungen findet sich unter dem Stichwort „Stiftung (Deutschland)“ bei wikipedia (siehe [www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de)). Danach hat beispielsweise die Robert Bosch Stiftung ein Stiftungsvermögen von ca. 5,1 Mrd. Euro. Weltweit die wohl größte Stiftung ist die Melinda & Bill Gates Foundation mit einem Grundstockvermögen von ca. 36,2 Mrd. Euro.

<sup>97</sup> Die „Richtlinie Finanz- und Vermögensverwaltung (RFV)“ (Hg. ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie, 46 Seiten, Düsseldorf 2015) wurde im März 2015 als Broschüre veröffentlicht und kann kostenfrei bei ethecon angefordert werden (Spende erbeten).

## (28) Zur Finanzkrise

Das Stiftungsvermögen stellt die letztlich entscheidende finanzielle Basis der Arbeit einer Stiftung dar. Während kurz- und mittelfristig Förderbeiträge, Spenden und andere Zuwendungen wie etwa Vermächtnisse und Erbschaften zwar das laufende Budget der Stiftung stärken, wird die langfristige Existenz einer Stiftung ausschließlich über das Stiftungsvermögen gesichert.

Entsprechend gebieten die Stiftungsgesetze, dass der Vermögensgrundstock einer Stiftung nicht angetastet, geschweige denn geschmälert oder gar verbraucht werden darf.<sup>98</sup> Er muss erhalten bleiben. Und das nicht nur nominal, sondern auch dem Wert nach.

Diese gesetzlichen Vorschriften wiederum führen dazu, dass das Vermögen von Stiftungen in sogenannten mündelsicheren Anlagen gesichert werden muss. Es müssen Vermögensanlagen mit den niedrigstmöglichen Verlustrisiken gewählt werden.

In Zeiten vor Beginn der großen Finanzkrise in 2001 bzw. in 2008<sup>99</sup> waren Bundesanleihen für Stiftungen nach deutschem Recht die Geldanlage der Wahl. Da hier der Staat - und dann auch noch der als wirtschaftlich zuverlässig geltende deutsche - haftet, wurden diese Papiere als absolut sicher betrachtet. Zumal die Bundesobligationen vor 20 Jahren auch noch ausgesprochen rentabel waren und zweistellige Renditen vorzuweisen hatten.

Nach dem großen Crash der Banken 2008 wurde allerdings alles anders. Der damalige Vizekanzler Steinmeier trat im September 2008 vor die Kameras und Mikrofone und sagte: „Nichts wird mehr so sein wie zuvor!“

Recht hatte er! Die Zinsen stürzen seitdem ins Bodenlose. Bundesanleihen weisen bereits seit 2013 Negativzinsen aus, die Banken ziehen seit 2015 auf breiter Front nach. Wer Geld in großen Summen in Sparbriefe investiert oder auf ein Tagesgeldkonto legt, bekommt keine Zinsen mehr, sondern muss dafür bezahlen.

---

<sup>98</sup> Eine Ausnahme bilden die sogenannten Verbrauchsstiftungen. Allerdings wurde ethecon ausdrücklich nicht als eine solche etabliert, da eine solche Stiftung nicht die für ethecon gewünschte auf Langfristigkeit angelegte Wirkung erzielen kann. Allerdings wird in den Gremien von ethecon darüber nachgedacht, die Stiftung in eine sogenannte Hybridstiftung umzuwandeln, die neben der normalen Stiftung mit unantastbarem Grundstockvermögen eine Verbrauchsstiftung mit einem verbrauchsfähigen Vermögen umfasst.

<sup>99</sup> Zu Beginn und Dauer der aktuellen Finanzkrise siehe Fußnote 12, S. 9.

SparerInnen erhalten für ihre Sparbücher Null oder gar Negativ-Zinsen und werden zudem mit erheblichen Jahresgebühren zur Kasse gebeten<sup>100</sup>. Nur die Sparkassen und Genossenschaftsbanken schließen derzeit noch Negativzinsen aus. Aber auch hier liegen die Erträge bei den relativ sicheren Sparanlagen bei Null.

Damit geht den Stiftungen zunehmend ihre Ertragsbasis verloren. Hie und da laufen noch alte Sparverträge mit langen Fristen und relativ hohen Zinsen. Aber inzwischen sind das immer rarer werdende Einzelfälle, die demnächst ebenfalls ein Ende finden werden. Immer mehr Stiftungen geraten in Gefahr, ihre Stiftungszwecke mangels Geld nicht mehr verwirklichen zu können oder gar ganz zusammenzubrechen. Das wird längst nicht mehr nur den Spalten der Fachpresse erörtert, sondern gerät zunehmend in die Schlagzeilen der allgemeinen Berichterstattung. Die Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ) etwa titelte zu diesem Thema bereits im Januar 2015: „Stiftungen vor dem Aus“.

Entsprechend hat auch ethecon tendenziell sinkende Erträge aus dem Stiftungsvermögen. Dementsprechend karg sind die Einnahmen aus dem Stiftungsvermögen mittlerweile geworden.

Aber im Gegensatz zur überwiegenden Mehrheit der anderen ca. 21.000 Stiftungen in Deutschland hat ethecon glücklicher Weise bei der Entwicklung der Finanzpolitik von Anfang an auf mehrere Standbeine gebaut. Das Stiftungsvermögen ist dabei nur eines davon. Weitere sind ein professionell betriebenes Spendenwesen, systematisch gewonnene Fördermitglieder, Blue Planet PartnerInnen<sup>101</sup> und MäzenatInnen, Einwerbung von Darlehen, Gewinnung und Betreuung von potenziellen ErblasserInnen, Ausgabe von Anleihen im ethecon SolidarFonds (ESF)<sup>102</sup>, kontinuierliche Erweiterung des Kreises der (Zu)StifterInnen mit dem damit verbundenen Ausbau des Stiftungsvermögens, die Etablierung eines Anspar-Zustiftungsmodells<sup>103</sup> und das 2009 gestartete System der „Dynamischen und solidarischen Zustiftung“, kurz DSZ.<sup>104</sup> Aktuell wird zudem in den Gremien darüber

<sup>100</sup> Wobei infamer Weise gleichzeitig daran gearbeitet wird, das Bargeld abzuschaffen, damit niemand sein Geld von den Banken abziehen und zu Hause lagern kann.

<sup>101</sup> Zu den Blue Planet PartnerInnen siehe Fußnote 9, S. 8.

<sup>102</sup> Zum ethecon SolidarFonds siehe Fußnote 10, S. 8.

<sup>103</sup> Anspar-Zustiftungen sind Sparverträge ab 20 Euro monatlich, mit denen eine Mindest-Zustiftung von 5.000 Euro angespart werden kann.

<sup>104</sup> Bei der von ethecon entwickelten „Dynamischen und solidarischen Zustiftung“ (DSZ) wird nach einem betriebswirtschaftlich mathematischen Verfahren auf der Basis der Inflationsrate jährlich der Wertverlust des Stiftungsvermögens ermittelt und auf alle (Zu)StifterInnen im Verhältnis ihrer Zustiftungen umgelegt. Dadurch wird die einzelne Zustiftung dynamisiert. Die Beteiligung an dem Verfahren ist für die (Zu)StifterInnen freiwillig. Auf Grund einer statistischen Mittelung ist jedoch gewährleistet, dass letztlich die Wertverluste sämtlicher (Zu)Stiftungen ausgeglichen werden, selbst die Minderungen der Zustiftungen verstorbener (Zu)StifterInnen. Das macht den solidarischen Charakter des DSZ-Verfahrens aus.

nachgedacht, eine Verbrauchsstiftung zusätzlich zu integrieren und damit ethecon zu einer sogenannten Hybridstiftung zu entwickeln.

Insgesamt ist es ethecon durch diese Auffächerung der Finanzinstrumente (bisher) gelungen, die Stiftung nicht nur heil durch die Untiefen der Finanzkrise zu führen, sondern vor allem die finanzielle Handlungsfähigkeit zu jeder Zeit zu gewährleisten. Obwohl das Vermögen von ethecon seit der Gründung im Jahr 2004 alleine durch Inflation 131.317,89 Tsd. Euro verloren hat, konnte das reale Vermögen der Stiftung nicht nur erhalten, sondern sogar deutlich ausgebaut werden. Darüber hinaus wurde es möglich, auch die sonstigen Einnahmen kontinuierlich nach oben zu entwickeln oder zumindest auf Niveau zu halten. Wobei es in 2017 allerdings durch einen Unfall und dem damit verbundenen viele Monate andauernden Ausfall des für das Fundraising zuständigen Gründungsstifters zu einem ersten Einbruch bei den Spendeneinnahmen kam.

Oft gibt es Einwände, dass es angesichts von Null- und Negativzinsen nicht mehr angebracht sei, das Stiftungsvermögen weiter auszubauen. Dem hält ethecon entgegen: Das ist kurzsichtig. Eine Stiftung denkt und plant in Zeiträumen von Jahrzehnten und Jahrhunderten. Null- und Negativzinsen sind vorübergehende Erscheinungen. Das Vermögen hingegen, zumal, wenn es gegen Entwertung durch Inflation und Verluste geschützt ist, bleibt beständig. Zumal der Vorschlag, auf sinkende Zinserträge müsse mit Einfrieren oder gar Reduzierung des Grundstockvermögens bzw. der Zustiftungen reagiert werden, in Konflikt mit gesetzlichen Möglichkeiten gerät<sup>105</sup>.

ethecon ist sich darüber im Klaren, dass die unvermindert andauernde Finanzkrise in den nächsten Jahren noch so manche negativ wirkende Überraschung mit sich bringen wird. Und dass sie auch für unsere Stiftung existenziell bedrohlich werden kann. Die Sicherung und erfolgreiche Weiterentwicklung der Stiftung bleibt damit eine große Herausforderung mit hochkomplizierten Anforderungen.

Um diese Herausforderung besser meistern zu können und die Existenz der Stiftung auch auf lange Sicht zu gewährleisten, haben die verantwortlichen Gremien von ethecon im Jahr 2015 ihre Finanzarbeit wesentlich verbessert und u.a. eine „Richtlinie Finanz- und Vermögensverwaltung (RFV)“ erarbeitet und veröf-

---

<sup>105</sup> In der Debatte über die Auswirkungen von Null- und Negativzinsen auf Stiftungen werden Vorschläge erörtert, die z.B. die Zusammenlegung von Stiftungen vorsehen oder auch die Umwandlung einer Vollstiftung in eine Verbrauchsstiftung. Letztere Stiftungsform lässt zu, dass das Stiftungsvermögen teilweise oder ganz für die Umsetzung des Stiftungszwecks verbraucht werden kann. Eine solche Verbrauchsstiftung ist ein völlig anderes Stiftungsmodell mit gänzlich anderen strategischen Zielsetzungen. Denn wenn das Stiftungsvermögen nach mehr oder weniger Jahren aufgezehrt ist, ist die Stiftung am Ende und geht unter. Das ist exakt das Gegenteil von dem, was Vollstiftungen üblicher Weise anstreben - eine Existenz auf Dauer.

fentlicht.<sup>106</sup> Und aktuell denken sie - wie oben bereits erwähnt - darüber nach, die normale Vollstiftung mit ihrem unantastbaren Grundstockvermögen um eine Verbrauchsstiftung mit verbrauchbarem Vermögen zu ergänzen.

## (29) Steuerliche Vorteile

ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie ist entsprechend der Präambel sowie der §§ 2 und 3 der Satzung sowohl gemeinnützig als auch mildtätig. Entsprechend ist ethecon mit dem einschließlich 2019 geltenden Freistellungsbescheid des Finanzamtes für Körperschaften I in Berlin vom 23. Oktober 2016 (Steuer-Nr. 27/605/55714) nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftssteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit. Daraus ergeben sich nach § 10b Abs. 1 des Einkommenssteuergesetzes (EstG) umfangreiche steuerliche Vorteile für ZuwenderInnen:

- > Spenden an ethecon können jährlich in Höhe von bis zu 20 Prozent der persönlichen Einkünfte steuerlich geltend gemacht werden. Bei einem Einkommen von 24 Tsd. Euro wären derart beispielsweise steuerwirksame Spenden an ethecon in Höhe von bis zu 4,8 Tsd. Euro möglich. Von diesem Betrag lassen sich je nach persönlicher Steuerlage bis zu etwa 1,4 Tsd. Euro über ersparte Steuern refinanzieren.<sup>107</sup>
- > Spenden, die diese 20-Prozent-Grenze übersteigen, können zeitlich unbegrenzt steuerwirksam vorgetragen werden. Der Vortrag muss in der Summe mit den im jeweiligen (zukünftigen) Jahr eventuell geleisteten neuen Spenden wieder unterhalb der 20-Prozent-Grenze liegen. Wird also bei einem Einkommen von 24 Tsd. Euro ein Betrag von 10 Tsd. Euro gespendet, so können 4,8 Tsd. Euro steuerlich direkt abgesetzt (20-Prozent-Regel) und die verbleibenden 5,2 Tsd. Euro auf die Folgejahre verteilt werden.
- > Zuwendungen in das Stiftungsvermögen - die Zustiftungen<sup>108</sup> - sind unabhängig vom Einkommen innerhalb von zehn Jahren bis zu einer Höhe von 1 Million Euro steuerabzugsfähig. Bei einem Einkommen von beispielsweise 60 Tsd. Euro und einer Zustiftung von 20 Tsd. Euro kann diese Zustiftung im ersten Jahr vollständig abgesetzt werden. Werden hingegen aus dem Vermögen 120 Tsd.

<sup>106</sup> Zur „Richtlinie Finanz- und Vermögensverwaltung (RFV)“ siehe auch Fußnote 33, S. 31 sowie S. 64 ff.

<sup>107</sup> Die Berechnung ist unverbindlich und kann im persönlichen Fall abweichend ausfallen.

<sup>108</sup> Finanzämter behandeln fälschlicherweise Zustiftungen oftmals wie Spenden. Damit bleiben die besonderen, über die steuerlichen Vorteile von Spenden und Förderbeiträgen weit hinausgehenden Vorteile von Zustiftungen unberücksichtigt. Deshalb müssen die Finanzämter gesondert und mit Nachdruck auf die getätigten Zustiftungen hingewiesen werden. Auch SteuerberaterInnen kennen aus Unerfahrenheit die gesonderten Vorteile der Zustiftungen nicht immer.

Euro zugestiftet, so lässt sich diese Zustiftung beim gleichen Einkommen im ersten Jahr nicht vollständig absetzen. Teile der Zustiftung müssen auf die Folgejahre vorgetragen werden. So können beispielsweise sechs Jahre lang jedes Jahr 20 Tsd. Euro mit entsprechender Steuerersparnis abgesetzt werden.<sup>109</sup>

- > Bei Vermächtnissen und testamentarischer Vererbung an ethecon entfällt die Erbschaftssteuer komplett.<sup>110</sup>

Wie hoch die steuerliche Ersparnis im konkreten Fall ausfallen wird, hängt insbesondere von drei Faktoren ab:

Wie hoch ist das jährlich zu versteuernde Einkommen?

Wie hoch ist der Steuersatz?

Wie viel wurde zugewendet?

Ist eine Entscheidung zu Gunsten von ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie gefallen oder wird eine solche Entscheidung erwogen, empfiehlt sich eine fachlich qualifizierte Steuerberatung. Ganz besonders gilt dies bei größeren Zuwendungen. Wie weiter oben bereits dargestellt wurde, ist dabei auf die besonderen Möglichkeiten von Zustiftungen zu achten, die sich von den üblichen Vorteilen der Spenden erheblich unterscheiden.

Bei Bedarf hilft ethecon gerne weiter. Melden Sie sich entweder persönlich oder über Ihre/n eigene/n Steuerberater/in. ethecon leitet Ihre Anfrage vertraulich und unverbindlich an den Steuerexperten der Stiftung weiter.

Für alle Zuwendungen des Vorjahres wurden die steuerwirksamen Bescheinigungen im Januar des Jahres ausgestellt und übermittelt.

<sup>109</sup> Die Berechnungen sind unverbindlich und können im persönlichen Fall abweichend ausfallen.

<sup>110</sup> Ausführlich über Zuwendungen per Testament/Vermächtnis informiert die ethecon Broschüre „Erbschaft & Vermächtnis“, die kostenfrei bei der Stiftung bestellt werden kann (Spende erbeten).

ethecon - auch von hinten  
immer gut sichtbar



In eigener Sache

## Jetzt handeln<sup>111</sup>

Sie sind schon engagiert? Womöglich nicht nur mit Spenden und anderer Unterstützung, sondern sogar ehrenamtlich aktiv. Weshalb überhaupt ausgerechnet ethecon?

In der Tat, es gibt geradezu unzählige Organisationen, die sich um Kinder in Not kümmern, die für Umweltschutz eintreten, für Tierschutz und Tierrechte kämpfen, die soziale Rechte, Arbeitsschutz und Arbeitsbedingungen verteidigen, die gegen Gewalt und Krieg mobilisieren und den Frieden verteidigen, die Hunger, Krankheiten und Not bekämpfen. Was soll da noch ethecon?

Jedes Engagement für die eigenen Interessen ist wichtig. Jeder Impuls für Gerechtigkeit, Ökologie und Frieden verdient Unterstützung. Jede Hilfe für irgendeine Not ist unabdingbar.

Doch sollte trotzdem immer darüber nachgedacht werden, dass neben der Akut-Hilfe und dem zweckgerichteten Einsatz bei welchem Problem auch immer die grundlegende Lösung gesucht und angegangen werden muss. Wir an dieser grundlegenden Lösung nicht oder ungenügend gearbeitet, dann wird die Flut der Missstände nicht abreißen. Ja, es wird nicht einmal möglich sein, den Weg in die mittlerweile offenkundige globale Katastrophe zu stoppen.

Unser Blauer Planet ist in ernster Gefahr. Es droht der Zusammenbruch der sozialen und ökologischen Systeme. Das wird inzwischen auch von Politik und Wissenschaft nicht mehr ignoriert. Kriege, soziales Elend und Ruin der Umwelt greifen um sich.

Allerdings wird die Ursache geleugnet: Das mit dem weltweit vorherrschenden Wirtschaftssystem unabdingbar verbundene Profitprinzip. Das Profitprinzip ist verantwortlich für Ungerechtigkeit, Ausbeutung und ökologischen Ruin. Jede genauere Prüfung wird immer wieder den Profit als Ursache jedweder Probleme sichtbar machen. Zumal er mehr und mehr zum einzigen Kriterium der Gestaltung von Gesellschaft und Umwelt wird.

Wobei die Löwenanteile der Profite immer konzentrierter in die Taschen der wenigen Ultra-Reichen fließen. Diese raffen jeden Tag des Jahres immer neu obszöne Milli-

---

<sup>111</sup> Ausführliche Information über die Stiftung sowie die Charta der Stiftung finden sich in der Broschüre „Für eine Welt ohne Ausbeutung und ohne Unterdrückung“ (kann kostenfrei angefordert werden/Spende erbeten) sowie auf der Internetseite der Stiftung.

onenbeträge an sich raffen.<sup>112</sup> Bei diesem Kampf um Profite geht es angesichts der gigantischen Summen und der schrumpfenden Zahl der Ultra-Reichen zunehmend rücksichtsloser zu, Mensch und Umwelt bleiben auf der Strecke.

Eine andere, eine gerechte und ökologisch intakte Welt lässt sich nur mit Entwicklung und Durchsetzung umweltgerechter und menschenwürdiger Wirtschafts- und Gesellschaftsmodelle jenseits von Profitmaximierung erringen. Um dies zu erreichen, muss sozial bewegt, konzern- und globalisierungskritisch an den Wurzeln angesetzt werden, im Spannungsfeld Ethik und Ökonomie. Zum Wohl von Ökologie und Gesellschaft muss das Primat ethischer Prinzipien gegenüber der Ökonomie durchgesetzt werden. Die Rettung des Planeten wird nur möglich mit dem Sturz des Profitprinzips, mit der Verankerung ethischer Prinzipien in der Ökonomie.

Diese Veränderung der gesellschaftlichen Entwicklung hin zu Gerechtigkeit und intakter Umwelt, die Überwindung des Profitprinzips ist kurzfristig nicht zu machen. Es bedarf eines langen Atems und großer Ausdauer. Um den notwendigen Wandel zu erreichen, müssen breite gesellschaftliche Bewegungen entwickelt und die zersplitterten Kräfte gebündelt werden. Dabei reichen gute Ideen und ehrenamtliches Engagement alleine nicht aus, um Durchhaltevermögen auf lange Sicht zu sichern. Es müssen auch ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung stehen.

ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie setzt genau hier an. Während Vereine und andere Organisationen, historisch gesehen, nur kurzfristig agieren, folgt ethecon der Einsicht, dass erfolgreiche Arbeit zur Durchsetzung ethischer Prinzipien zum Wohl von Ökologie und Gesellschaft auf lange Sicht angelegt werden muss. Weit über den Wechsel der Generationen hinaus. Bereits die Wahl der Rechtsform als Stiftung war wohlüberlegt, um so den nötigen langen Atem zu sichern, der für Durchsetzung und Sicherung des Solidarprinzips gegenüber dem Profitprinzip erforderlich ist.

Damit ist alles zu ethecon gesagt: Arbeit an den Ursachen der Missstände und Probleme. Und das mit langem Atem. Dafür sucht ethecon Zustiftungen, Spenden und Fördermitglieder. Viele Menschen wollen über eine gerechtere Welt nicht nur reden, sondern suchen nach Wegen, diese zu realisieren. Immer mit dem Ziel, kommenden Generationen ein Leben in unversehrter Umwelt, in Frieden und unter menschenwürdigen Lebens- und Arbeitsbedingungen zu ermöglichen.

---

<sup>112</sup> Die acht reichsten Menschen der Welt, darunter der Preisträger des Internationalen ethecon Black Planet Award 2016 Warren Buffet, steigern ihr Vermögen jährlich um zig Milliarden Euro. Eine Milliarde sind 1.000 Millionen, was bereits einen täglichen Zuwachs von mehr als 2,5 Millionen Euro ausmacht. Bei zig Milliarden entsprechend mehr. Vgl. auch Fußnote 2, S. 6 und Fußnote 13 S. 12.

## Was kann getan werden?

Auch Sie können helfen. Wenn Sie der Meinung sind, dass den herrschenden profitbestimmten Verhältnissen langfristig wirksamer, über den Wechsel der Generationen andauernder Widerstand entgegengesetzt, dass ein Wandel weg vom Profitsystem hin zu einem Solidarsystem bewirkt werden muss, dann unterstützen Sie ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie.

Ist keine Zustiftung (ab 5 Tsd. Euro) möglich, so hilft auch Ihre Spende und/oder Ihre Fördermitgliedschaft (ab 60 Euro im Jahr). Möglich ist auch, eine Zustiftung über einen längeren Zeitraum anzusparen (ab 20 Euro monatlich).

So oder so, alle Zuwendungen sind steuerlich begünstigt. Die Freigrenzen übersteigen die von normalen Spenden um ein Vielfaches und sind auch bedeutend vorteilhafter als im Falle von Parteispenden.

Handeln Sie jetzt! ethecon braucht Sie. Als Stifter/in, Spender/in oder als Fördermitglied. Bestellen Sie die ausführliche Stiftungsbroschüre „Für eine Welt ohne Ausbeutung und ohne Unterdrückung“. Nutzen Sie das Antwortformular oder wenden Sie sich direkt an:

Axel Köhler-Schnura (Gründungsstifter/Vorstand)  
Schweidnitzer Str. 41,  
D-40231 Düsseldorf  
Deutschland  
Fon +49 (0)211 - 26 11 210  
Fax +49 (0)211 - 26 11 220  
eMail aks@ethecon.org

Spendenkonto EthikBank / Deutschland  
IBAN DE 58 830 944 95 000 30 45 536  
BIC GENODEF1ETK





**ethecon** Stiftung Ethik & Ökonomie  
Fundación Ética & Economía Foundation Ethics & Economy

[www.ethecon.org](http://www.ethecon.org)